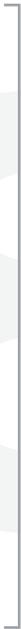


Einzelabschluss

2018





Porsche 911 Carrera S/Porsche 911 Carrera 4S

2018





6	Konzernlagebericht und Lagebericht der Porsche Automobil Holding SE
10	Grundlagen des Konzerns
12	Wirtschaftsbericht
12	Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern
21	Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Volkswagen Konzern
25	Geschäftsverlauf
30	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
35	Porsche Automobil Holding SE (Jahresabschluss nach HGB)
39	Nachhaltige Wertsteigerung im Porsche SE Konzern
41	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Porsche SE sowie des Porsche SE Konzerns
42	Vergütungsbericht
50	Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
72	Veröffentlichung der Erklärung zur Unternehmensführung
73	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
74	Prognosebericht und Ausblick
79	Glossar



- 80 Jahresabschluss

- 84 **Bilanz der Porsche
Automobil Holding SE**

- 85 Gewinn- und Verlustrechnung der
Porsche Automobil Holding SE

- 86 Anhang der Porsche Automobil Holding SE

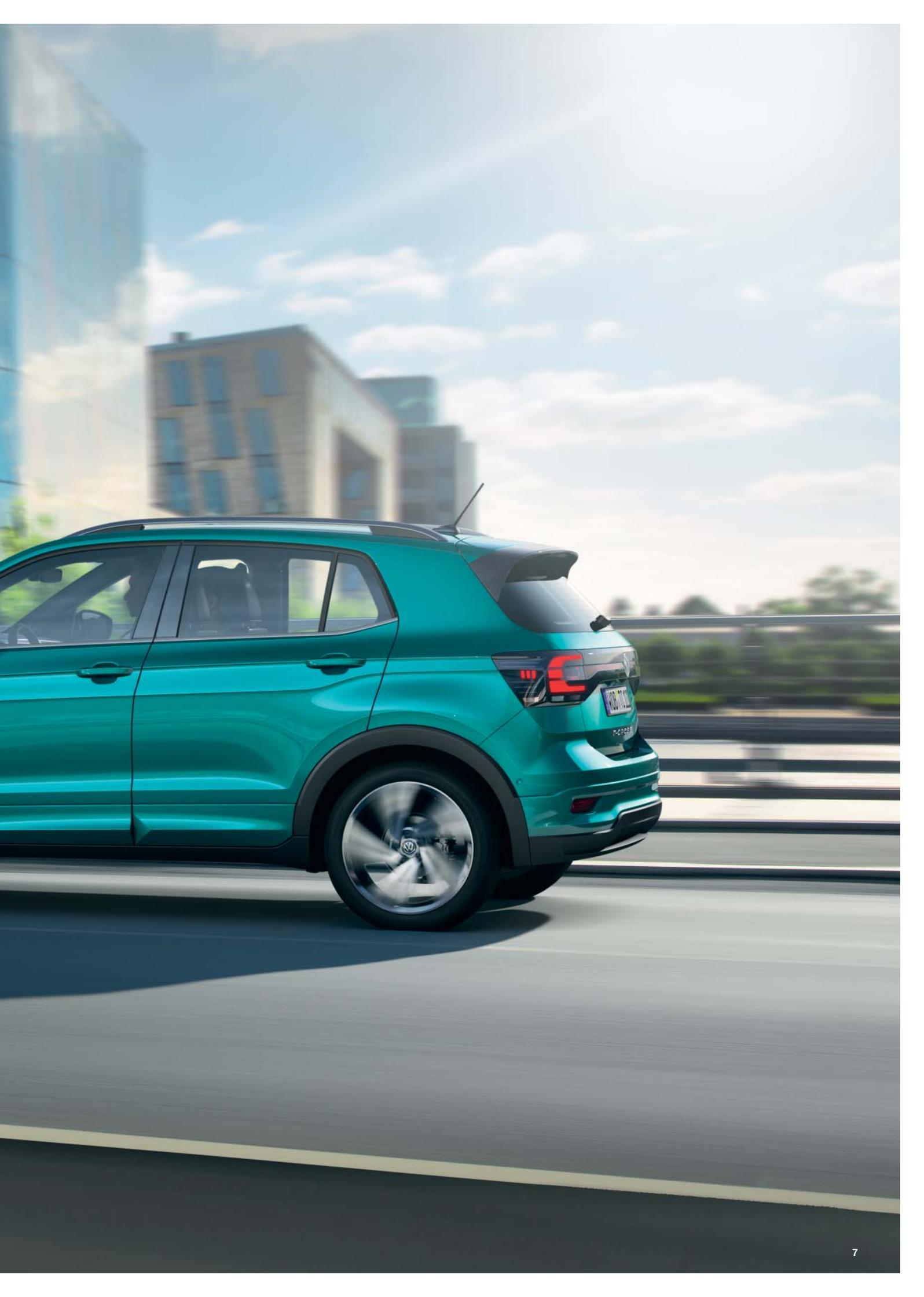
- 209 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

- 217 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter (Bilanzzeit)



Konzernlagebericht
und Lagebericht
der Porsche Automobil
Holding SE

Volkswagen T-Cross







6	Konzernlagebericht und Lagebericht der Porsche Automobil Holding SE
10	Grundlagen des Konzerns
12	Wirtschaftsbericht
12	Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern
21	Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Volkswagen Konzern
25	Geschäftsverlauf
30	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
35	Porsche Automobil Holding SE (Jahresabschluss nach HGB)
39	Nachhaltige Wertsteigerung im Porsche SE Konzern
41	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Porsche SE sowie des Porsche SE Konzerns
42	Vergütungsbericht
50	Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
72	Veröffentlichung der Erklärung zur Unternehmensführung
73	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
74	Prognosebericht und Ausblick
79	Glossar

Grundlagen des Konzerns

Die Porsche Automobil Holding SE („Porsche SE“ oder „Gesellschaft“) als oberstes Mutterunternehmen des Porsche SE Konzerns ist eine Europäische Aktiengesellschaft und hat ihren Firmensitz am Porscheplatz 1 in 70435 Stuttgart, Deutschland. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte der Porsche SE Konzern 935 Mitarbeiter (31. Dezember 2017: 823 Mitarbeiter).

Zum Porsche SE Konzern gehören die Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart, die Porsche Zweite Beteiligung GmbH, Stuttgart, inkl. der PTV Group („PTV AG und ihre Tochterunternehmen“), die Porsche Dritte Beteiligung GmbH, Stuttgart, die Porsche Vierte Beteiligung GmbH, Stuttgart, und der Spezialfonds HI-Liquiditätsfonds; die Beteiligungen an der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg („Volkswagen AG“ oder „Volkswagen“), und der INRIX Inc., Kirkland, Washington/USA („INRIX“), werden als assoziierte Unternehmen in den IFRS Konzernabschluss der Porsche SE einbezogen.

Die Geschäftstätigkeit der Porsche SE besteht im Wesentlichen im Halten und Verwalten von Beteiligungen. Die Lageberichte für die Porsche SE und für den Porsche SE Konzern sind in diesem Bericht zusammengefasst.

Beteiligungsmanagement der Porsche SE

Die Porsche SE ist eine Holdinggesellschaft. Sie hält insbesondere die Mehrheit der Stammaktien der Volkswagen AG, einem der weltweit führenden Automobilhersteller. Der Volkswagen Konzern besteht aus zwölf Marken in sieben europäischen Staaten: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Die Zusammenarbeit der Nutzfahrzeugmarken MAN und Scania wird in der TRATON GROUP koordiniert. Darüber hinaus hält der Porsche SE Konzern rund 100 % an der PTV Planung Transport Verkehr AG („PTV AG“), Karlsruhe, Anteile an INRIX sowie Anteile an drei Technologie-Start-ups in den USA.

Vorrangige Kriterien der Porsche SE für Beteiligungen sind der Bezug zur automobilen Wertschöpfungskette, zur industriellen Fertigung oder zur Zukunft der Mobilität. Die automobilen Wertschöpfungskette umfasst dabei die gesamte Bandbreite von Basistechnologien über die Unterstützung des Entwicklungs- und Produktionsprozesses bis hin zu fahrzeug- und mobilitätsbezogenen Dienstleistungen. Voraussetzungen für eine Beteiligung durch die Porsche SE sind stets die Positionierung in einem attraktiven Marktumfeld und ein überdurchschnittliches Wachstumspotential.



Aktuell fokussiert die Porsche SE ihre Suche auf Unternehmen in den Bereichen Autonomes Fahren, Elektromobilität, Verkehrsmanagement, innovative Produktions- bzw. Fertigungsmethoden sowie neuartige Mobilitätsangebote.

Im Jahresverlauf werden die Entwicklungen der Indikatoren kontinuierlich verfolgt und in Form von regelmäßigen Berichten dem Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Die Berichterstattung umfasst insbesondere Monatsabschlüsse für den Porsche SE Konzern sowie monatliche Risikoberichte.

Steuerungs- und Kennzahlensystem

Oberstes Unternehmensziel der Porsche SE ist die Beteiligung an Unternehmen, die mittel- und langfristig zur Profitabilität des Porsche SE Konzerns beitragen, bei gleichzeitiger Sicherstellung der Liquidität. Diesen Unternehmenszielen entsprechend stellen das Ergebnis und die Liquidität die maßgeblichen Steuerungsgrößen im Porsche SE Konzern dar.

Als finanzieller Indikator für das Ergebnis wird für den Porsche SE Konzern das Ergebnis nach Steuern zugrunde gelegt. Für die Liquidität wird entsprechend die Nettoliquidität überwacht und gesteuert. Diese ergibt sich definitionsgemäß aus den flüssigen Mitteln, Termingeldern und Wertpapieren abzüglich der Finanzschulden.

Der im Porsche SE Konzern implementierte Planungs- und Budgetierungsprozess ist so ausgestaltet, dass das Management seine Entscheidungen auf Basis der Entwicklung dieser Indikatoren treffen kann. Im Rahmen der Planung wird jährlich eine integrierte mehrjährige Planung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Porsche SE Konzerns abgeleitet.

Wirtschaftsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern

Dieselthematik auf Ebene des Volkswagen Konzerns

Am 18. September 2015 veröffentlichte die US-amerikanische Umweltschutzbehörde Environmental Protection Agency (EPA) eine „Notice of Violation“ und gab öffentlich bekannt, dass bei Abgastests an bestimmten Fahrzeugen mit 2,0 l Dieselmotoren des Volkswagen Konzerns in den USA Unregelmäßigkeiten bei Stickoxid (NO_x)-Emissionen festgestellt wurden. Infolgedessen nahmen Behörden weltweit in ihren jeweiligen Rechtsordnungen ihre eigenen Untersuchungen auf (sogenannte „Dieselthematik“).

Im Geschäftsjahr 2018 ergaben sich im operativen Ergebnis des Volkswagen Konzerns negative Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Dieselthematik in Höhe von minus 3,2 Mrd. €. Wesentlicher Hintergrund für die Aufwendungen sind die von der Staatsanwaltschaft Braunschweig und der Staatsanwaltschaft München II im Zusammenhang mit der Dieselthematik erlassenen Geldbußen in Höhe von insgesamt 1,8 Mrd. €, höhere Rechtsrisiken und Rechtsverteidigungskosten sowie höhere Aufwendungen für technische Maßnahmen. Insgesamt ergaben sich in den Jahren 2015 bis 2018 aus der Dieselthematik Sondereinflüsse in Höhe von 29,0 Mrd. €.

Die Porsche SE ist hiervon als Mehrheitsaktionär weiterhin insbesondere im Rahmen ihres Ergebnisses aus at Equity bewerteten Anteilen betroffen. Des Weiteren ist die anteilige Börsenkaptalisierung ihrer Beteiligung an der Volkswagen AG durch die sich hieraus ergebende Entwicklung der Aktienkurse der Volkswagen Stamm- und Vorzugsaktien beeinflusst. Zum 31. Dezember 2018 ergibt sich auf Grundlage der Ertragserwartungen kein Wertberichtigungsbedarf für den at Equity-Buchwert der Beteiligung an der Volkswagen AG. Jedoch sind insbesondere bei einem weiteren Anstieg der Kosten zur Bewältigung der Dieselthematik unverändert Auswirkungen auf die Werthaltigkeit der Beteiligung möglich. Zudem können sich weiterhin Folgewirkungen auf die Dividendenpolitik der Volkswagen AG und somit auf die Mittelzuflüsse auf Ebene der Porsche SE ergeben. Aus dieser Thematik resultierende Rechtsrisiken aus gegen die Porsche SE geltend gemachten Ansprüchen können sich ebenfalls auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Porsche SE Konzerns auswirken. Zu Einzelheiten diesbezüglich verweisen wir auf die Ausführungen zu den wesentlichen Ereignissen und Entwicklungen im Volkswagen Konzern, auf die Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, auf den Chancen- und Risikobericht des Volkswagen Konzerns und auf das Kapitel „Prognosebericht und Ausblick“.



Porsche SE erwirbt weitere Stammaktien der Volkswagen AG

Die Porsche SE hält als Kerninvestment die Mehrheit der Stammaktien der Volkswagen AG, versteht sich als langfristig orientierter und strategisch handelnder Ankerinvestor und ist auch weiterhin vom Wertsteigerungspotenzial des Volkswagen Konzerns überzeugt. Im Zeitraum zwischen Anfang Dezember 2018 und dem 6. März 2019 hat die Porsche SE über Kapitalmarkttransaktionen insgesamt 0,7 % der Stammaktien der Volkswagen AG für 309 Mio. € erworben, davon entfallen 0,2 % bzw. 86 Mio. € auf den Zeitraum bis zum Bilanzstichtag. Der Anteil der Porsche SE an den Stammaktien der Volkswagen AG betrug zum 31. Dezember 2018 52,4 % bzw. zum 6. März 2019 52,9 %. Durch diesen Schritt gibt die Gesellschaft erneut ein starkes Bekenntnis zu Volkswagen ab.

Wesentliche Entwicklungen und aktueller Stand in Bezug auf rechtliche Risiken und Rechtsstreitigkeiten

Die Porsche SE ist seit mehreren Jahren an verschiedenen Klageverfahren beteiligt. Nachfolgend werden die wesentlichen Entwicklungen in den Klageverfahren dargestellt:

Klageverfahren und rechtliche Risiken im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG

Beim Oberlandesgericht Celle ist ein Musterverfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG) gegen die Porsche SE rechtshängig. Das Verfahren betrifft angebliche Schadensersatzansprüche wegen angeblicher Marktmanipulation und angeblicher unzutreffender Kapitalmarktinformation im Rahmen des Erwerbs der Beteiligung der Porsche SE an der Volkswagen AG. Zum Teil werden die Ansprüche auch auf angebliche kartellrechtliche Anspruchsgrundlagen gestützt. Das Musterverfahren wurde durch einen Vorlagebeschluss des Landgerichts Hannover vom 13. April 2016 eingeleitet, nachdem die Kläger in vier von sechs rechtshängigen Verfahren vor dem Landgericht Hannover einen KapMuG-Antrag gestellt hatten. Am 11. Mai 2016 hat das Landgericht Hannover alle sechs bei ihm gegen die Porsche SE rechtshängigen Verfahren bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung über die von ihm bestimmten Feststellungsziele im Musterverfahren vor dem Oberlandesgericht Celle ausgesetzt. Bei den sechs ausgesetzten Verfahren handelt es sich um Klageverfahren von insgesamt 40 Klägern, die insgesamt angebliche Schadensersatzansprüche in Höhe von rund 5,4 Mrd. € zzgl. Zinsen geltend machen. Mit Beschluss vom 12. Januar 2017 hat das Oberlandesgericht Celle dem KapMuG-Vorlagebeschluss weitere Feststellungsziele hinzugefügt. Der erste Termin zur mündlichen Verhandlung fand am 12. Oktober 2017 statt. In diesem Termin hat das Oberlandesgericht Celle



angekündigt, weitere Feststellungsziele zu ergänzen und seine vorläufige Auffassung zum Sach- und Streitstand erläutert. Mit Beschlüssen vom 11. September 2018 und 19. November 2018 hat das Oberlandesgericht Celle dem KapMuG-Vorlagebeschluss vier weitere Feststellungsziele hinzugefügt und mehrere Feststellungsziele neu gefasst. Im Jahr 2018 fanden mehrere Termine zur mündlichen Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Celle statt. Die nächsten Termine sind ab dem 26. März 2019 bestimmt. Seit Beginn des Musterverfahrens sind durch die Beteiligten auf Klägerseite eine Vielzahl von Befangenheitsanträgen gestellt worden, die sämtlich zurückgewiesen wurden. Die Porsche SE ist der Auffassung, dass die Klagen in den ausgesetzten Ausgangsverfahren unbegründet und die im Musterverfahren mit den Feststellungszielen begehrten Feststellungen nicht zu treffen sind. Die Porsche SE sieht sich durch den bisherigen Verlauf der mündlichen Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Celle in dieser Auffassung bestätigt.

Des Weiteren sind bzw. waren folgende Verfahren im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG rechtshängig:

Wegen der gleichen angeblichen Ansprüche, die bereits Gegenstand einer gegen die Porsche SE beim Landgericht Hannover rechtshängigen, derzeit ausgesetzten Schadensersatzklage in Höhe von rund 1,81 Mrd. € (zzgl. Zinsen) sind, haben die gleichen Kläger im September 2013 Klage gegen zwei Mitglieder (hiervon eines nicht mehr amtierend) des

Aufsichtsrats der Porsche SE beim Landgericht Frankfurt am Main eingereicht. Die Porsche SE ist diesem Rechtsstreit auf Seiten der Aufsichtsratsmitglieder als Streithelferin beigetreten. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung fand am 30. April 2015 statt. Durch Zwischenurteil vom 21. Mai 2015 hat das Gericht sechs von sieben Klägern aufgegeben, eine Prozesskostensicherheit zu stellen. Die Porsche SE hält die geltend gemachten Ansprüche für unbegründet.

Am 7. Juni 2012 hat die Porsche SE beim Landgericht Stuttgart Klage gegen zwei Gesellschaften eines Investmentfonds auf Feststellung des Nichtbestehens angeblicher Ansprüche in Höhe von rund 195 Mio. USD eingereicht. Der Investmentfonds hatte außergerichtlich behauptet, die Porsche SE habe im Rahmen des Erwerbs ihrer Beteiligung an der Volkswagen AG während des Jahres 2008 falsche und irreführende Angaben gemacht. Der Investmentfonds hat deshalb Klage vor einem englischen Gericht angedroht. Am 18. Juni 2012 hat der Investmentfonds Klage gegen die Porsche SE beim Commercial Court in England eingereicht. Das englische Verfahren wurde am 6. März 2013 auf beiderseitigen Parteiantrag ausgesetzt, bis in dem beim Landgericht Stuttgart begonnenen Verfahren rechtskräftig über die Frage entschieden wurde, welches Gericht das zuerst angerufene Gericht ist. Das Landgericht Stuttgart hat mit Beschluss vom 24. Juli 2013 festgestellt, dass das Landgericht Stuttgart das zuerst angerufene Gericht ist. Gegen diese Entscheidung des Landgerichts Stuttgart hat eine der Beklagten das Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde eingelegt. Mit Beschluss vom 28. November 2013 hat das Landgericht Stuttgart der Beschwerde nicht abgeholfen und die Beschwerde dem Oberlandesgericht Stuttgart zur Entscheidung vorgelegt. Mit Beschluss vom 30. Januar 2015 hat das Oberlandesgericht Stuttgart die sofortige Beschwerde zurückgewiesen. Die Beklagte hat Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof eingelegt. Mit Beschluss vom 13. September 2016 hat der Bundesgerichtshof den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 30. Januar 2015 aufgehoben und die Sache zur

erneuten Entscheidung an das Oberlandesgericht Stuttgart zurückverwiesen. Die Beklagtenseite hat einen Befangenheitsantrag gestellt, über den noch nicht entschieden wurde. Die Porsche SE hält die in England erhobene Klage für unzulässig und die geltend gemachten Ansprüche für unbegründet.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG sind bislang insgesamt fünf Schadensersatzklagen mit einem Gesamtstreitwert von ursprünglich rund 1,36 Mrd. € (zzgl. Zinsen) rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Dr. Wendelin Wiedeking und Holger P. Härter wurden in 2016 vom Vorwurf der informationsgestützten Marktmanipulation rechtskräftig freigesprochen und der Antrag auf Verhängung einer Geldbuße gegen die Porsche SE in Höhe von 807 Mio. € infolgedessen abgelehnt. Das Ermittlungsverfahren gegen Mitglieder des Aufsichtsrats ist mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt worden.

Klageverfahren und rechtliche Risiken im Zusammenhang mit der Dieseldispute

Im Zusammenhang mit der Dieseldispute (siehe dazu die Darstellung innerhalb des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 im Abschnitt „Die Dieseldispute“ im Kapitel „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Volkswagen Konzern“) sind gegen die Porsche SE folgende Ansprüche im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vorzugsaktien der Porsche SE oder darauf bezogene Derivate sowie in zwei Verfahren in Bezug auf Aktien der Volkswagen AG geltend gemacht worden:

Vor Stuttgarter Gerichten sind gegen die Porsche SE derzeit Klageverfahren mit einem Gesamtvolumen von rund 954 Mio. € anhängig. Die Kläger werfen der Porsche SE angeblich pflichtwidrig unterlassene bzw. fehlerhafte Kapitalmarktinformationen im Zusammenhang mit der Dieseldispute vor. Ein Teil der Klagen richtet sich sowohl gegen die Porsche SE als auch gegen die Volkswagen AG. Eine Klage über rund 11.500 € ist sowohl gegen die Porsche SE als auch die Robert Bosch GmbH gerichtet. Von den Klagen sind 197 in erster Instanz



beim Landgericht Stuttgart anhängig. Soweit beziffert sind sie auf Schadensersatz in Höhe von insgesamt rund 790 Mio. € (zzgl. Zinsen) und teils auf Feststellung einer Schadensersatzverpflichtung gerichtet. Zwei weitere Verfahren, in denen insgesamt weitere rund 164 Mio. € Schadensersatz geltend gemacht worden sind, befinden sich derzeit in der Berufungsinstanz. In diesen Verfahren hatte das Landgericht Stuttgart am 24. Oktober 2018 den Klagen in Höhe von rund 47 Mio. € stattgegeben und die Klagen im Übrigen abgewiesen. Die Porsche SE und die jeweilige Klägerseite haben gegen die am 24. Oktober 2018 ergangenen Urteile des Landgerichts Stuttgart Berufung eingelegt. Die Porsche SE hat im Dezember 2018 in einem Teil der Verfahren Befangenheitsanträge gegen den verfahrensführenden Einzelrichter gestellt, über die noch nicht entschieden wurde. Die Porsche SE hält die Klagen für unbegründet.

Ein Teil der Kläger der Stuttgarter Verfahren hat Musterverfahrensanträge nach dem KapMuG gestellt. Die Porsche SE hat hilfsweise für den Fall, dass das Landgericht Stuttgart Klagen nicht ohne weiteres

abweist, in insgesamt zehn dieser Verfahren den Erlass eines KapMuG-Vorlagebeschlusses mit sechs näher bezeichneten Feststellungszielen beantragt. Das Landgericht Stuttgart hat mit Blick auf die vorgenannten KapMuG-Anträge am 28. Februar 2017 einen Vorlagebeschluss erlassen, mit dem es insgesamt neun der von den Klägern geltend gemachten Feststellungsziele sowie die vorgenannten sechs hilfsweise von der Porsche SE geltend gemachten Feststellungsziele dem Oberlandesgericht Stuttgart zur Entscheidung vorlegt. Zudem hat das Landgericht Stuttgart am 6. Dezember 2017 in einem Verfahren gegen die Volkswagen AG einen KapMuG-Vorlagebeschluss bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit in Bezug auf Anlegerklagen im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik erlassen. Die Kläger haben zum Teil Verfahrensaussetzungen im Hinblick auf diese Vorlagebeschlüsse des Landgerichts Stuttgart beantragt. Zum Teil haben die Kläger Verfahrensaussetzungen im Hinblick auf einen KapMuG-Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig in Schadensersatzverfahren, die gegen die Volkswagen AG im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik geführt werden, beantragt. Es ist derzeit



offen, ob und in welchem Umfang die beim Landgericht Stuttgart anhängigen Verfahren etwa im Hinblick auf den Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig oder im Hinblick auf die Vorlagebeschlüsse des Landgerichts Stuttgart ausgesetzt werden oder bleiben. Derzeit sind 128 Verfahren auf den Vorlagebeschluss des Landgerichts Stuttgart vom 28. Februar 2017 ganz oder teilweise ausgesetzt. Einen Teil der Verfahren hat das Landgericht Stuttgart zugleich auf den Vorlagebeschluss des Landgerichts Stuttgart vom 6. Dezember 2017 bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit sowie den Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig ausgesetzt. Das Oberlandesgericht Stuttgart hat mit einem Hinweisbeschluss vom 5. Juli 2018 Zweifel an der Zulässigkeit der Einleitung des Musterverfahrens durch den Vorlagebeschluss vom 28. Februar 2017 geäußert. Am 6. Februar 2019 fand eine mündliche Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Stuttgart statt. Der Termin zur Verkündung einer Entscheidung wurde für den 27. März 2019 bestimmt. Die Porsche SE ist der Auffassung, dass die Klagen in den ausgesetzten Ausgangsverfahren unbegründet und die im Musterverfahren von den Klägern der Ausgangsverfahren geltend gemachten Feststellungsziele nicht zu treffen sind.

Vor dem Landgericht Braunschweig sind derzeit Schadensersatzklagen in Höhe von rund 10,6 Mio. € gegen die Porsche SE anhängig. Die Porsche SE ist dabei jeweils gemeinsam mit der Volkswagen AG verklagt. Die Klagen stützen sich auf angebliche Schadensersatzansprüche wegen angeblich pflichtwidrig unterlassener bzw. fehlerhafter Kapitalmarktinformationen. Das Landgericht Braunschweig hat drei der bei ihm anhängigen Verfahren hinsichtlich der Porsche SE und der Volkswagen AG im Hinblick auf den KapMuG-Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig sowie den Vorlagebeschluss des Landgerichts Stuttgart vom 6. Dezember 2017 bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit ausgesetzt. Die Porsche SE ist damit neben der Volkswagen AG weitere Musterbeklagte des Musterverfahrens vor dem Oberlandesgericht Braunschweig sowie des mit Vorlagebeschluss vom 6. Dezember 2017



eingeleiteten Musterverfahrens vor dem Oberlandesgericht Stuttgart bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit. Eine Entscheidung über die Aussetzung der übrigen noch beim Landgericht Braunschweig anhängigen Verfahren gegen die Porsche SE steht noch aus. Mit Beschluss vom 23. Oktober 2018 hat das Oberlandesgericht Braunschweig Anträge der Beigeladenen auf Erweiterung des Musterverfahrens um Feststellungsziele, die sich ausschließlich auf angebliche Ansprüche gegen die Porsche SE beziehen, zurückgewiesen. Die Rechtsbeschwerde wurde zugelassen. Es haben mehrere Termine zur mündlichen Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Braunschweig stattgefunden. Der nächste Termin ist für den 25. März 2019 bestimmt. Die Porsche SE hält die Klagen für unzulässig und unbegründet.

Seit August 2018 haben bis zum Ablauf der Anmeldefrist 106 Anspruchsteller angebliche Schadensersatzansprüche gegen die Porsche SE im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik in Höhe von insgesamt rund 62 Mio. € gegenüber dem Oberlandesgericht Braunschweig zum dortigen Musterverfahren angemeldet.

Gegen die Porsche SE wurden 11 Mahnbescheide in Höhe von insgesamt rund 3,7 Mio. € (zzgl. Zinsen) erwirkt. Die Mahnbescheide betreffen angebliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik. Die Porsche SE hält die Ansprüche für unbegründet und hat gegen die Mahnbescheide jeweils Widerspruch eingelegt. Fünf Anspruchsteller haben ihre behaupteten





Schadensersatzansprüche gegen die Porsche SE in Höhe von insgesamt rund 3,6 Mio. € (zzgl. Zinsen) mittlerweile klageweise geltend gemacht.

Seit Oktober 2015 haben 43 Personen außergerichtlich bzw. mittels Güteantrag, jedoch noch nicht gerichtlich, angebliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Dieseldisput thematik gegen die Porsche SE geltend gemacht. Die angeblichen Ansprüche sind zum Teil nicht beziffert. Soweit die angeblichen Ansprüche von den Anspruchstellern beziffert werden, belaufen sie sich auf insgesamt rund 520.000 € (ohne Zinsen). Die Anspruchsteller begehren Schadensersatz aufgrund angeblich nicht ausreichender oder unterlassener Veröffentlichung von Kapitalmarktinformationen durch die Porsche SE. Die Porsche SE hält die Ansprüche für unbegründet und hat sie zurückgewiesen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben gegenüber der Porsche SE mit Schreiben vom 30. November 2018 einen Verjährungsverzicht für der Höhe nach nicht spezifizierte vermeintliche Schadensersatzforderungen in Bezug auf den behaupteten Erwerb von insgesamt 40.992 Porsche SE-Vorzugsaktien erbeten. Mit Anwaltschreiben vom 6. Dezember 2018 hat die Porsche SE gegenüber den Vereinigten Staaten eine entsprechende Verjährungsverzichtserklärung abgegeben.

Ermittlungsverfahren

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat auf Anfrage mitgeteilt, dass ihr im Sommer 2016 eine Strafanzeige der BaFin gegen Verantwortliche der Porsche SE zugegangen ist und die Staatsanwaltschaft daraufhin ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Marktmanipulation im Zusammenhang mit der Dieseldisput thematik eingeleitet hat. Das Verfahren richtet sich gegen Herrn Prof. Dr. Martin Winterkorn, Herrn Hans Dieter Pötsch und Herrn Matthias Müller. Das Ermittlungsverfahren richtet sich nicht gegen die Porsche SE. Die Porsche SE hält den erhobenen Vorwurf für unbegründet.



Aktienrechtliche Streitigkeiten

Ein Aktionär hat gegen Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2014 Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage sowie hilfsweise positive Beschlussfeststellungsklage beim Landgericht Stuttgart eingereicht. Die Klage richtet sich gegen die Beschlüsse über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 sowie die Ablehnung des Antrags auf Abwahl des Versammlungsleiters. Ferner erhebt der Aktionär bezüglich des abgelehnten Abwahlanspruchs hilfsweise positive Beschlussfeststellungsklage. Mit Urteil vom 28. Oktober 2016 hat das Landgericht Stuttgart die Klagen abgewiesen. Der Kläger hat gegen die Entscheidung des Landgerichts Stuttgart Berufung eingelegt. Das Oberlandesgericht Stuttgart hat mit Beschluss vom 10. September 2018 darauf hingewiesen, dass es beabsichtigt, die Berufung zurückzuweisen und zur Rücknahme der Berufung geraten. Am 18. Oktober 2018 hat der Kläger die Berufung zurückgenommen. Das Urteil des Landgerichts Stuttgart vom 28. Oktober 2016 ist damit rechtskräftig.

Derselbe Aktionär hat außerdem Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage gegen die Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2016 über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 erhoben. Mit Urteil vom 19. Dezember 2017 hat das Landgericht Stuttgart der Klage stattgegeben. Die Porsche SE hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt. Die Porsche SE hält die Klage für unbegründet.

Darüber hinaus hat derselbe Aktionär beim Landgericht Stuttgart einen Antrag auf Auskunftserteilung durch die Porsche SE gestellt. Gegenstand des Antrags sind Fragen, die angeblich in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2016 gestellt und angeblich unzureichend beantwortet worden sind. Mit Beschluss vom 5. Dezember 2017 hat das Landgericht Stuttgart dem Antrag im Hinblick auf fünf Fragen stattgegeben und hinsichtlich der übrigen 49 Fragen abgelehnt. Die Porsche SE hat Beschwerde eingelegt. Die Porsche SE hält den Antrag für unbegründet.

Im November 2018 hat ein Aktionär beim Landgericht Stuttgart ein sogenanntes Statusverfahren gemäß § 98 AktG eingeleitet und die gerichtliche Feststellung beantragt, dass der Aufsichtsrat der Porsche SE abweichend von seiner derzeitigen Zusammensetzung je zur Hälfte mit Anteilseignervertretern und Arbeitnehmervertretern zu besetzen sei. Die Porsche SE ist der Auffassung, dass ihr Aufsichtsrat ordnungsgemäß zusammengesetzt und der Antrag unbegründet ist.



Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Volkswagen Konzern

Die Dieseldematik

Unregelmäßigkeiten bei NO_x-Emissionen

Am 18. September 2015 veröffentlichte die US-amerikanische Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) eine „Notice of Violation“ und gab öffentlich bekannt, dass bei Abgastests an bestimmten Fahrzeugen mit 2,0 l Dieselmotoren des Volkswagen Konzerns in den USA Unregelmäßigkeiten bei Stickoxid (NO_x)-Emissionen festgestellt wurden. In diesem Zusammenhang informierte die Volkswagen AG darüber, dass in weltweit rund elf Millionen Fahrzeugen mit Dieselmotoren des Typs EA 189 auffällige Abweichungen zwischen Prüfstandswerten und realem Fahrbetrieb festgestellt wurden. Am 2. November 2015 gab die EPA mit einer „Notice of Violation“ bekannt, dass auch bei der Software von US-Fahrzeugen mit Dieselmotoren des Typs V6 mit 3,0 l Hubraum Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden.

In den USA und dem Rest der Welt wurden daraufhin zahlreiche gerichtliche und behördliche Verfahren eingeleitet. Seitdem ist es dem Volkswagen Konzern gelungen, wesentliche Fortschritte zu erzielen und zahlreiche Verfahren zu beenden.

Einleitung umfangreicher Untersuchungen durch den Volkswagen Konzern

Die Volkswagen AG hat unverzüglich nach Veröffentlichung der ersten „Notice of Violation“ eigene interne und auch externe Ermittlungen eingeleitet, die zum großen Teil bereits abgeschlossen werden konnten.

Der Aufsichtsrat der Volkswagen AG hat einen Sonderausschuss gebildet, der die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der Dieseldematik für den Aufsichtsrat koordiniert.

Des Weiteren haben die Volkswagen AG und die AUDI AG im September 2015 in Deutschland Strafanzeige gegen unbekannt erstattet. Die Volkswagen AG und die AUDI AG kooperieren mit allen zuständigen Behörden.

Das seit April 2016 laufende Ordnungswidrigkeitenverfahren der Staatsanwaltschaft Braunschweig gegen die Volkswagen AG und das Ordnungswidrigkeitenverfahren der Staatsanwaltschaft München II gegen die AUDI AG wurden jeweils mit einem Bußgeldbescheid beendet.

Arbeiten im Zusammenhang mit in den USA und im Rest der Welt anhängigen Rechtsstreitigkeiten dauern an, bedürfen weiterhin erheblicher Anstrengungen und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Hierbei wird die Volkswagen AG von mehreren externen Anwaltskanzleien beraten.



Die Dieselthematik hatte ihren Ursprung in einer – nach Rechtsauffassung der Volkswagen AG nur nach US-amerikanischem Recht unzulässigen – Veränderung von Teilen der Software der betreffenden Motorsteuerungseinheiten für das seinerzeit von der Volkswagen AG entwickelte Dieselaggregat EA 189. Die Entscheidung zur Entwicklung und zur Installation dieser Softwarefunktion wurde Ende 2006 unterhalb der Vorstandsebene getroffen. Kein Vorstandsmitglied hatte zu diesem Zeitpunkt und nachfolgend über mehrere Jahre hinweg Kenntnis von der Entwicklung und Implementierung dieser Softwarefunktion.

In den Monaten nach Veröffentlichung einer Studie des International Council on Clean Transportation im Mai 2014 wurden die dieser Studie zugrundeliegenden Prüfverfahren durch die Abteilung Aggregateentwicklung der Volkswagen AG plausibilisiert und die ungewöhnlich hohen NO_x-Emissionen bei bestimmten US-Fahrzeugen mit 2,0 l Dieselmotoren des Typs EA 189 bestätigt. Dieses Ergebnis wurde dem California Air Resources Board (CARB) – einer Einheit der Umweltbehörde des US-Bundesstaates Kalifornien – mitgeteilt und gleichzeitig angeboten, im Rahmen einer ohnehin in den USA geplanten Servicemaßnahme eine Rekalibrierung der Motorsteuerungssoftware der Dieselmotoren des Typs EA 189 in den USA vorzunehmen. Diese Maßnahme wurde vom Ausschuss für Produktsicherheit (APS) bewertet und beschlossen. Der APS veranlasst erforderliche und zweckmäßige Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Konformität der in Verkehr gebrachten Produkte der

Volkswagen AG. Es gibt keine Erkenntnisse, dass dem APS oder den für die Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014 verantwortlichen Personen ein nach US-amerikanischem Recht unzulässiges „Defeat Device“ als Ursache der Auffälligkeiten offengelegt wurde. Vielmehr war die Erwartung der für die Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014 verantwortlichen Personen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014, dass die Thematik im Rahmen einer Feldmaßnahme mit vergleichsweise geringem Aufwand zu beheben sei.

Im Laufe des Sommers 2015 wurde für einzelne Mitglieder des Vorstands der Volkswagen AG sukzessive erkennbar, dass die Auffälligkeiten in den USA durch eine Veränderung von Teilen der Motorsteuerungssoftware verursacht wurden, die später als nach US-amerikanischem Recht unzulässiges „Defeat Device“ identifiziert wurde. Dies mündete in der Offenlegung eines „Defeat Device“ gegenüber der EPA und der CARB am 3. September 2015. Die in der Folge zu erwartenden Kosten für den Volkswagen Konzern (Rückrufkosten, Nachrüstungskosten und Strafzahlungen) bewegten sich nach damaliger Einschätzung der Verantwortlichen, mit der Sache befassten Personen nicht in einem grundlegend anderen Umfang als in früheren Fällen, in die andere Fahrzeughersteller involviert waren, und erschienen deshalb mit Blick auf die Geschäftstätigkeit des Volkswagen Konzerns insgesamt beherrschbar. Diese Beurteilung der Volkswagen AG fußte unter anderem auf der Beratung einer in den USA für Zulassungsfragen beauftragten Anwaltssozietät, wonach ähnlich gelagerte Fälle in der Vergangenheit mit den US-Behörden einvernehmlich gelöst werden konnten. Die am 18. September 2015 erfolgte Veröffentlichung der „Notice of Violation“ durch die EPA, die für den Vorstand der Volkswagen AG vor allem zu diesem Zeitpunkt unerwartet kam, ließ die Lage sodann völlig anders erscheinen.

Auch bei der AUDI AG wurden umfangreiche Untersuchungen im Hinblick auf den etwaigen Einsatz von nach US-Recht unzulässigen „Defeat Devices“ in

3,0 l Dieselmotoren des Typs V6 durchgeführt und zum großen Teil abgeschlossen.

Die seinerzeit amtierenden Vorstandsmitglieder der AUDI AG haben erklärt, dass sie bis zur Information durch die EPA im November 2015 keine Kenntnis von dem Einsatz einer nach US-amerikanischem Recht unzulässigen „Defeat Device Software“ in 3,0 l TDI-Motoren des Typs V6 hatten.

Innerhalb des Volkswagen Konzerns trägt die Volkswagen AG die Entwicklungsverantwortung für die Vierzylinder-Dieselmotoren, wie zum Beispiel Typ EA 189. Die AUDI AG trägt die Entwicklungsverantwortung für die Sechs- und Achtzylinder-Dieselmotoren, wie zum Beispiel Dieselmotoren der Typen V6 3,0 l und V8.

Betroffene Fahrzeuge in der EU/dem Rest der Welt

Weltweit waren mit Ausnahme der USA und Kanada rund zehn Millionen Fahrzeuge mit Dieselmotoren des Typs EA 189 betroffen.

Der Volkswagen Konzern stellt weltweit für nahezu alle Dieselfahrzeuge mit Motoren vom Typ EA 189, in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Behörden, technische Maßnahmen zur Umrüstung zur Verfügung.

Über viele Monate hat die AUDI AG mit Hochdruck alle relevanten Dieselkonzepte auf etwaige Unregelmäßigkeiten und Nachrüstungspotenziale untersucht. Die von der AUDI AG vorgeschlagenen Maßnahmen sind in verschiedenen Rückrufbescheiden des KBA zu Fahrzeugmodellen mit V6 und V8 TDI-Motoren aufgegriffen und angeordnet worden.

Betroffene Fahrzeuge in den USA/Kanada

In den USA und Kanada sind drei Generationen bestimmter Fahrzeuge mit 2,0 l TDI-Motor sowie zwei Generationen bestimmter Fahrzeuge des Typs V6 mit 3,0 l TDI-Motor betroffen, insgesamt rund 700 Tsd. Fahrzeuge. Aufgrund im Vergleich zur EU und zum Rest der Welt deutlich strengerer NO_x-Grenzwerte ist es hier eine größere technische Herausforderung die Fahrzeuge so nachzurüsten,



dass die für die Fahrzeuge in den Vergleichsvereinbarungen festgelegten Emissionsvorgaben erreicht werden.

In den USA erteilten die EPA und die CARB im Geschäftsjahr 2018 die noch ausstehenden behördlichen Genehmigungen der technischen Lösungen für die betroffenen Fahrzeuge mit 2.0 l TDI-Motor und des Typs V6 mit 3.0 l TDI-Motor. Im Fall der 2,0 l Dieselfahrzeuge der zweiten Generation mit Schaltgetriebe zog die Volkswagen Group of America, Inc. den genehmigten Vorschlag zur emissionsbezogenen Anpassung zurück, wobei Eigentümer das Recht erhielten, sich für einen Rückkauf und Leasingnehmer sich für eine vorzeitige Beendigung des Leasingverhältnisses zu entscheiden.

Rechtsrisiken

Im Zusammenhang mit der Dieseldematik bestehen vielfältige Rechtsrisiken. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Sachverhaltsaufklärung sowie der Vielschichtigkeit der einzelnen Einflussfaktoren und

der noch andauernden Abstimmungen mit den Behörden unterliegen die im Zusammenhang mit der Dieseldematik gebildeten Rückstellungen sowie die angegebenen Eventualverbindlichkeiten auf Ebene des Volkswagen Konzerns und die weiteren latenten Rechtsrisiken zum Teil erheblichen Einschätzungsrisiken. Sollten sich diese Rechts- bzw. Einschätzungsrisiken materialisieren, kann dies zu weiteren erheblichen finanziellen Belastungen im Volkswagen Konzern führen.

Dem Vorstand der Volkswagen AG liegen nach wie vor keine belastbaren Erkenntnisse oder Einschätzungen hinsichtlich des Sachverhalts vor, die zu einer anderen Bewertung der damit verbundenen Risiken (zum Beispiel Anlegerklagen) führen würden.

Eine Beschreibung dieser sowie weiterer Risiken aus der Dieseldematik ist im Chancen- und Risikobericht des Volkswagen Konzerns in diesem Konzernlagebericht dargestellt.



Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Porsche SE ist maßgeblich geprägt von ihrer Beteiligung an der Volkswagen AG sowie von der Entwicklung der gegen sie anhängigen Klageverfahren. Für die sich hieraus ergebende Entwicklung auf Ebene des Porsche SE Konzerns wird auf die Kapitel „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern“ und „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ verwiesen. Die nachfolgenden Ausführungen berücksichtigen Einflussgrößen auf die operativen Entwicklungen der Bereiche Pkw, Nutzfahrzeuge und Finanzdienstleistungen des Volkswagen Konzerns.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft setzte im Jahr 2018 ihr robustes Wachstum mit leicht nachlassendem Tempo fort. Sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern erreichte die konjunkturelle Dynamik ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr. Bei einem nach wie vor verhältnismäßig niedrigen Zinsniveau sowie gegenüber dem Vorjahreszeitraum insgesamt höheren Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe stiegen weltweit auch die Verbraucherpreise weiter an. Zunehmende handelspolitische Verwerfungen auf internationaler Ebene und geopolitische Spannungen ließen die Unsicherheit erheblich wachsen.

Entwicklung der Märkte für Pkw

Im Geschäftsjahr 2018 fiel das globale Pkw-Marktvolumen nach acht Anstiegen in Folge mit 82,8 Mio. Einheiten leicht unter das Niveau des Vorjahres (minus 1,2 %). Einer im Berichtsjahr stärkeren Nachfrage in Zentral- und Osteuropa sowie Südamerika standen Rückgänge in den Regionen Asien-Pazifik, Nahost, Nordamerika und Westeuropa gegenüber.



Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen wurden wesentlich durch fiskalpolitische Maßnahmen beeinflusst, die im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich zur uneinheitlichen Absatzentwicklung in den Märkten beigetragen haben. Zu diesen Maßnahmen zählten Steuersenkungen oder -erhöhungen, Förderprogramme und Kaufprämien sowie Importzölle.

Nichttarifäre Handelshemmnisse zum Schutz der jeweiligen heimischen Automobilindustrie erschwerten darüber hinaus den Austausch von Fahrzeugen, Teilen und Komponenten.

Entwicklung der Märkte für Nutzfahrzeuge

Im Geschäftsjahr 2018 war die Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen insgesamt leicht niedriger als im Vorjahr. Weltweit wurden 9,0 Mio. (9,2 Mio.) Fahrzeuge zugelassen. Die weltweite Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t war im Geschäftsjahr 2018 auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten höher als ein Jahr zuvor: 591 Tsd. Fahrzeuge wurden neu zugelassen (plus 6,6 %). Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten lag die Nachfrage nach Bussen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Zu diesem Wachstum trugen insbesondere die Märkte in Brasilien sowie Zentral- und Osteuropa bei.





Auslieferungen von Pkw und Nutzfahrzeugen weltweit

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Volkswagen Konzern mit weltweit 10,8 Mio. an Kunden ausgelieferten Fahrzeugen den Vorjahreswert um 0,9 % übertroffen und einen neuen Bestwert erreicht. Der Volkswagen Konzern ist mit seinen Pkw-Marken auf allen relevanten Automobilmärkten der Welt vertreten. Zu den Hauptabsatzmärkten gehören derzeit die Region Westeuropa sowie die Länder China, USA, Brasilien, Russland und Mexiko. In vielen wichtigen Märkten verzeichnete der Volkswagen Konzern erfreuliche Zuwächse.

Die weltweiten Auslieferungen von Pkw an Kunden des Volkswagen Konzerns stiegen im Berichtsjahr bei teilweise schwierigen Bedingungen in Westeuropa – vor allem resultierend aus der WLTP-Umstellung (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) – und auf dem von gesamtwirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Markt in China auf 10,1 Mio. Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 63 Tsd. Fahrzeuge bzw. 0,6 % mehr. Besonders die neuen SUV-Modelle des Konzerns haben zu diesem Anstieg beigetragen. Da der Pkw-Gesamtmarkt im gleichen Zeitraum um 1,2 % zurückging, erhöhte sich der weltweite Marktanteil des Volkswagen Konzerns auf 12,3 % (12,0 %). Die größten absoluten Volumenzuwächse verzeichnete Volkswagen in Brasilien und Russland. Unter anderem in Deutschland, Großbritannien, Mexiko und der Türkei lagen die Verkaufszahlen unter dem Vorjahreswert. Die Marken Volkswagen Pkw, ŠKODA, SEAT, Porsche und Lamborghini erreichten neue Auslieferungsrekorde. Die größten absoluten Zuwächse verzeichneten die Marken ŠKODA und SEAT; Audi und Bentley erreichten den jeweiligen Vorjahreswert nicht.

Der Volkswagen Konzern lieferte im Jahr 2018 weltweit insgesamt 733 Tsd. Nutzfahrzeuge an Kunden aus (plus 4,3 %). Davon entfielen 202 Tsd. (plus 10,4 %) Einheiten auf Lkw und 23 Tsd. (plus 17,8 %) Einheiten auf Busse. Die Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 508 Tsd. Fahrzeuge.



Auslieferungen von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lkw und Bussen¹

	2018	2017	Veränderung %
Regionen			
Europa/Übrige Märkte	4.741.025	4.737.715	0,1
Nordamerika	956.695	976.390	-2,0
Südamerika	589.981	521.585	13,1
Asien-Pazifik	4.546.311	4.505.844	0,9
Weltweit	10.834.012	10.741.534	0,9
nach Marken			
Volkswagen Pkw	6.244.869	6.230.335	0,2
Audi	1.812.485	1.878.105	-3,5
ŠKODA	1.253.741	1.200.535	4,4
SEAT	517.627	468.431	10,5
Bentley	10.494	11.089	-5,4
Lamborghini	5.750	3.815	50,7
Porsche	256.255	246.375	4,0
Bugatti	76	71	7,0
Volkswagen Nutzfahrzeuge	499.723	497.862	0,4
Scania	96.475	90.782	6,3
MAN	136.517	114.134	19,6

¹ Die Auslieferungen von 2017 wurden aufgrund der statistischen Fortschreibung aktualisiert. Inklusive der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen.



Absatz, Produktion und Lagerbestände des Volkswagen Konzerns

Im Berichtsjahr stieg der Absatz des Volkswagen Konzerns an die Handelsorganisation¹ um 1,1 % auf 10,9 Mio. Einheiten (einschließlich der chinesischen Joint Ventures). Grund dafür war eine höhere Nachfrage in Brasilien, in China und in Zentral- und Osteuropa.

Der Volkswagen Konzern produzierte im Geschäftsjahr 2018 weltweit 11,0 Mio. Fahrzeuge; das waren 1,3 % mehr als im Vorjahr. Bei seinen chinesischen Gemeinschaftsunternehmen wurden insgesamt 1,9 % mehr Einheiten gefertigt als ein Jahr zuvor. Im Inland ging die Produktion im Wesentlichen WLTP-bedingt um 10,7 % zurück. Der Anteil der in Deutschland hergestellten Fahrzeuge im Verhältnis zur Gesamtproduktion des Konzerns lag mit 20,9 % (23,7 %) unter dem Wert von 2017.

Die weltweiten Lagerbestände bei den Konzerngesellschaften und in der Handelsorganisation lagen am Ende des Berichtszeitraums über dem Stand zum Jahresende 2017.

Mitarbeiterzahl des Volkswagen Konzerns

Am Ende des Berichtsjahres belief sich die Belegschaft des Volkswagen Konzerns auf 664.496 Personen (plus 3,5 %). Dazu trugen im Wesentlichen der volumenbedingte Aufbau, die Einstellung von Fachkräften im In- und Ausland sowie der Personalanstieg in den neuen Werken des Volkswagen

Konzerns in China bei. Im Inland waren 292.729 Mitarbeiter beschäftigt (plus 1,8 %), im Ausland 371.767 (plus 4,8 %).

Finanzdienstleistungen des Volkswagen Konzerns

Der Konzernbereich Finanzdienstleistungen umfasst die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Bank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie Mobilitätsangebote des Volkswagen Konzerns. Er schließt die Volkswagen Finanzdienstleistungen sowie die Finanzdienstleistungsaktivitäten von Scania und der Porsche Holding Salzburg ein.

Im Geschäftsjahr 2018 waren die Produkte und Services des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen weiterhin sehr beliebt. Die Zahl der Neuverträge im Finanzierungs-, Leasing-, Service- und Versicherungsgeschäft übertraf mit weltweit 7,6 Mio. (7,3 Mio.) Kontrakten den Vergleichswert des Vorjahres. Der Anteil der geleasteten oder finanzierten Fahrzeuge an den Auslieferungen des Konzerns (Penetrationsrate) belief sich im Berichtszeitraum in den Märkten des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen auf 33,7 % (33,4 %). Der Gesamtvertragsbestand war am 31. Dezember 2018 mit 19,6 Mio. Einheiten um 6,4 % höher als ein Jahr zuvor. Im Bereich Kundenfinanzierung/Leasing stieg der Vertragsbestand um 5,4 % auf 10,6 Mio. Kontrakte und im Bereich Service/Versicherungen um 7,6 % auf 9,0 Mio. Einheiten.

¹ Die Handelsorganisation umfasst alle externen Handelsgesellschaften, die durch den Volkswagen Konzern beliefert werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den nachfolgenden Erläuterungen werden die wesentlichen Ergebnis- und Bestandsgrößen des Porsche SE Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 bzw. zum 31. Dezember 2018 dargestellt. Während sich die Vorjahresangaben für Ergebnis- und Zahlungsgrößen auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 beziehen, werden für Bestandsgrößen Werte zum 31. Dezember 2017 als Vergleichsgröße herangezogen. Durch den Erwerb der PTV Group im September 2017 sind die Vorjahresangaben nur eingeschränkt vergleichbar.

Seit der Vollkonsolidierung der PTV Group unterscheidet der Porsche SE Konzern zwei Segmente. Das erste Segment „PSE“ repräsentiert im Wesentlichen den Porsche SE Holdingbetrieb inklusive der at Equity-Beteiligungen. Das zweite Segment „Intelligent Transport Systems“ („ITS“) umfasst die Entwicklung intelligenter Softwarelösungen für die Transportlogistik, die Verkehrsplanung und das Verkehrsmanagement. Die Ertragslage des

Porsche SE Konzerns setzt sich im Wesentlichen additiv aus den beiden Segmenten zusammen, da die Überleitungseffekte von untergeordneter Bedeutung sind. Für das ITS Segment waren nur vier Monate in der Vergleichsperiode enthalten. Aus Wesentlichkeitsgründen und aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit wurde daher auf Vorjahresangaben für das ITS Segment verzichtet.

Ertragslage des Porsche SE Konzerns

Das Ergebnis nach Steuern des Porsche SE Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 3,5 Mrd. € (3,3¹ Mrd. €). Zum 31. Dezember 2017 wurde dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 mit einer Bandbreite zwischen 3,4 Mrd. € und 4,4 Mrd. € prognostiziert. Insbesondere aufgrund der sich im Geschäftsjahr 2018 ergebenden Sondereffekte auf Ebene des Volkswagen Konzerns in Zusammenhang mit der Dieselthematik wurde die Bandbreite für das Ergebnis nach Steuern im Oktober 2018 auf 2,5 Mrd. € bis 3,5 Mrd. € angepasst. Dieser angepasste Korridor wurde eingehalten.



¹ Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 angepasst.

Vom Ergebnis nach Steuern entfielen 3,6 Mrd. € (3,3¹ Mrd. €) auf das Segment PSE und minus 78 Mio. € auf das Segment ITS.

Das Ergebnis des Segments PSE war maßgeblich durch das at Equity-Ergebnis aus der Beteiligung an Volkswagen in Höhe von 3,6 Mrd. € (3,4¹ Mrd. €) beeinflusst. Hierin sind Ergebnisbeiträge aus der laufenden at Equity-Bewertung in Höhe von 3,6 Mrd. € (3,4¹ Mrd. €), ein vorläufiger Ertrag aus dem Erwerb weiterer Stammaktien in Höhe von 79 Mio. € sowie Fortführungseffekte aus früheren Kaufpreisallokationen in Höhe von minus 82 Mio. € (minus 85¹ Mio. €) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 39 Mio. € (37 Mio. €) und beinhalten insbesondere Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 25 Mio. € (20 Mio. €). Der Personalaufwand in Höhe von 15 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. € erhöht. Der Anstieg war überwiegend auf Leistungen an das ehemalige Vorstandsmitglied Herrn Matthias Müller zurückzuführen. Das Finanzergebnis des PSE Segments belief sich im Berichtszeitraum auf minus 3 Mio. € (minus 8 Mio. €). Die Verbesserung resultierte insbesondere aus geringeren Zinsaufwendungen in Folge der Rückzahlung eines Darlehens. Das Segment PSE erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,6 Mrd. € (3,3¹ Mrd. €). Der latente Ertragssteueraufwand in Höhe von 25 Mio. € (22 Mio. €) ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des at Equity-Buchwerts aus der Beteiligung an der Volkswagen AG und durch den gegenläufigen Effekt aus der Erhöhung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bedingt.

Das Segment ITS erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 103 Mio. €, die aus Lizenzverkäufen, erbrachten Wartungs- und Hostingleistungen sowie dem Projektgeschäft resultierten. Bei einem Materialaufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 16 Mio. €, Personalaufwendungen in Höhe von 61 Mio. € und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 27 Mio. € erzielte das ITS Segment ein Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen in Höhe von 3 Mio. €. Die



Abschreibungen des Segments in Höhe von 82 Mio. € beinhalten insbesondere die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 66 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern ergab sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von minus 78 Mio. €.

Finanzlage des Porsche SE Konzerns

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2018 betrug 558 Mio. € (250 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr höhere Dividendenzahlung der Volkswagen AG in Höhe von 601 Mio. € (308 Mio. €) zurückzuführen. Nach Abzug der an die Aktionäre der Porsche SE zu zahlenden Dividende verblieb ein Dividendenüberschuss in Höhe von 63 Mio. €. Die sonstigen Mittelabflüsse der Berichtsperiode in Höhe von 43 Mio. € (58 Mio. €) sind vor allem auf operative Holdingaufwendungen zurückzuführen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte im Geschäftsjahr 2018 insgesamt ein Mittelabfluss von 54 Mio. € (Mittelzufluss: 376 Mio. €). Hierin enthalten sind die Erwerbe weiterer Stammaktien der Volkswagen AG in Höhe von 86 Mio. €, die durch Wertpapierverkäufe in Höhe von 46 Mio. € und den Dividendenüberschuss finanziert wurden.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich im Geschäftsjahr 2018 insbesondere aufgrund der

¹ Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 angepasst.



Dividendenzahlung an die Aktionäre der Porsche SE in Höhe von 538 Mio. € (308 Mio. €) ein Mittelabfluss in Höhe von 539 Mio. € (609 Mio. €). Im Vorjahr waren zudem Mittelabflüsse in Höhe von 300 Mio. € aus der Tilgung eines Darlehens enthalten.

Der Finanzmittelbestand verminderte sich somit gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2017 um 35 Mio. € auf 630 Mio. €.

Die Nettoliquidität des Porsche SE Konzerns umfasst flüssige Mittel, Termingeldanlagen und Wertpapiere abzüglich Finanzschulden. Diese hat sich gegenüber dem Jahresbeginn von 937 Mio. € auf 864 Mio. € vermindert. Der prognostizierte Korridor für die Nettoliquidität von 0,7 Mrd. € bis 1,2 Mrd. € wurde eingehalten.

Vermögenslage des Porsche SE Konzerns

Die Bilanzsumme des Porsche SE Konzerns beträgt zum 31. Dezember 2018 33,7 Mrd. € (31,6¹ Mrd. €).

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 32,8 Mrd. € (30,6¹ Mrd. €) umfassen im Wesentlichen die at Equity-Beteiligung an der Volkswagen AG in Höhe von 32,5 Mrd. € (30,2¹ Mrd. €). Deren Anstieg resultierte insbesondere aus dem positiven at Equity-Ergebnis in Höhe von 3,6 Mrd. €. Gegenläufig wirkten sich erfolgsneutral erfasste Aufwendungen

und Erträge sowie sonstige Veränderungen im Eigenkapital in Höhe von minus 0,8 Mrd. € und erhaltene Dividendenzahlungen in Höhe von minus 0,6 Mrd. € aus.

Die immateriellen Vermögenswerte des Porsche SE Konzerns in Höhe von 255 Mio. € (333 Mio. €) enthalten im Wesentlichen den nach der Wertberichtigung resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert des ITS Segments in Höhe von 147 Mio. € (213 Mio. €) sowie die aus der Kaufpreisallokation fortgeführten Werte für Kundenstämme in Höhe von 57 Mio. € (64 Mio. €), Software in Höhe von 36 Mio. € (41 Mio. €) und die Marke in Höhe von 13 Mio. € (14 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 916 Mio. € (991 Mio. €) beinhalten insbesondere flüssige Mittel, Termingeldanlagen und Wertpapiere.

Das Eigenkapital des Porsche SE Konzerns erhöhte sich zum 31. Dezember 2018 insbesondere aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach Steuern auf insgesamt 33,4 Mrd. € (31,3¹ Mrd. €). Die Eigenkapitalquote blieb im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2017 mit 99,1 % konstant.

Ertragslage des Volkswagen Konzerns

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf originäre Ergebnisgrößen des Volkswagen Konzerns im Geschäftsjahr 2018. Das heißt, dass Effekte aus der at Equity-Einbeziehung in den Konzernabschluss der Porsche SE, insbesondere aus der Fortführung der im Rahmen der Kaufpreisallokationen aufgedeckten stillen Reserven und Lasten unberücksichtigt bleiben. Ferner ist zu beachten, dass sich das Ergebnis des Volkswagen Konzerns nur mit dem Kapitalanteil der Porsche SE in ihrem Konzernergebnis niederschlägt. Infolge der Pflicht zur Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 ergaben sich teilweise Anpassungen der Vorjahreswerte.

¹ Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 angepasst.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Volkswagen Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 235,8 Mrd. € und übertraf damit den Vorjahreswert um 6,3 Mrd. €. Volumen- und Mixverbesserungen sowie die gute Geschäftsentwicklung im Konzernbereich Finanzdienstleistungen standen negativen Einflüssen aus Wechselkursen entgegen. Die Effekte aus der Anwendung der neuen internationalen Rechnungslegungsstandards wirkten insgesamt umsatz erhöhend. Der Volkswagen Konzern erwirtschaftete 81,4 % (80,7 %) seiner Umsatzerlöse im Ausland.

Das Bruttoergebnis fiel mit 46,3 Mrd. € (43,5 Mrd. €) höher aus als 2017. Bereinigt um in beiden Zeiträumen erfasste Sondereinflüsse lag das Bruttoergebnis bei 46,6 Mrd. € (45,8 Mrd. €). Die Bruttomarge stieg auf 19,7 % (19,0 %); ohne Belastungen aus Sondereinflüssen belief sie sich auf 19,8 % (19,9 %).

Mit 17,1 Mrd. € (17,0 Mrd. €) lag das operative Ergebnis des Volkswagen Konzerns vor Sondereinflüssen auf dem Niveau des Vorjahres. Die operative

Umsatzrendite vor Sondereinflüssen betrug 7,3 % (7,4 %). Einen positiven Einfluss hatten insbesondere Volumenverbesserungen während gestiegene Abschreibungen infolge des hohen Investitionsvolumens, höhere Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die seit Jahresbeginn hier zu erfassende Fair-Value-Bewertung von bestimmten Derivaten negativ wirkten. Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik belasteten das operative Ergebnis in Höhe von minus 3,2 Mrd. € (minus 3,2 Mrd. €). Das operative Ergebnis des Volkswagen Konzerns belief sich auf 13,9 Mrd. € (13,8 Mrd. €), die operative Umsatzrendite auf 5,9 % (6,0 %).

Das Finanzergebnis erhöhte sich um 1,9 Mrd. € auf 1,7 Mrd. €. Währungsbezogene Bewertungseffekte, niedrigere Zinsaufwendungen und geringere Aufwendungen aus der stichtagsbezogenen Bewertung derivativer Finanzinstrumente zur Absicherung des Finanzierungsgeschäfts hatten einen positiven Einfluss. Die Neubewertung der Andienungs- und Ausgleichsrechte im Zusammenhang mit dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der MAN SE wirkte belastend. Das Ergebnis aus





at Equity bewerteten Anteilen war geringer als im Vorjahr, wobei die Ergebnisse der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen zunahmen. Der Vorjahreszeitraum war durch die Neubewertung der Anteile an HERE infolge der Beteiligung weiterer Investoren positiv beeinflusst.

Das Ergebnis vor Steuern des Volkswagen Konzerns stieg im Berichtsjahr auf 15,6 Mrd. € (13,7 Mrd. €); der Vorjahreswert wurde damit um 14,4 % übertroffen. Die Umsatzrendite vor Steuern erhöhte sich auf 6,6 % (6,0 %). Aus den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergab sich ein Aufwand in Höhe von 3,5 Mrd. € (2,2 Mrd. €), woraus im Geschäftsjahr 2018 eine Steuerquote von 22,3 % (16,2 %) resultierte. Das Vorjahr war durch einen einmaligen positiven, nicht liquiditätswirksamen Bewertungseffekt aufgrund der zum Jahresende 2017 beschlossenen Steuerreform in den USA beeinflusst. Das Ergebnis nach Steuern fiel mit 12,2 Mrd. € um 0,7 Mrd. € besser aus als 2017.



Porsche Automobil Holding SE (Jahresabschluss nach HGB)

Die nachfolgenden Erläuterungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage beziehen sich auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss der Porsche SE für das Geschäftsjahr 2018.

Ertragslage

Die Porsche SE erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 480 Mio. € (235 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern betrug 481 Mio. € und lag damit in dem für das Geschäftsjahr 2018 prognostizierten mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Der Anstieg des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr war überwiegend auf Leistungen an das ehemalige Vorstandsmitglied Matthias Müller zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 38 Mio. € (33 Mio. €) beinhalteten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 25 Mio. € (20 Mio. €).

Die Porsche SE vereinnahmte im Geschäftsjahr 2018 eine Dividende aus ihrer Beteiligung an der Volkswagen AG in Höhe von 601 Mio. € (308 Mio. €). Gegenläufig ergab sich eine Belastung des Beteiligungsergebnisses aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von insgesamt 71 Mio. € (minus 19 Mio. €). Hierfür ursächlich war insbesondere die Wertberichtigung auf die Beteiligung an der

PTV AG in Höhe von 65 Mio. € bei einer der Tochtergesellschaften.

Das Zinsergebnis des Geschäftsjahres 2018 hat sich von minus 11 Mio. € im Vorjahr auf minus 2 Mio. € verbessert. Die Verbesserung resultierte insbesondere aus geringeren Zinsaufwendungen aufgrund eines im Juni 2017 getilgten Darlehens.

Gewinn- und Verlustrechnung der Porsche Automobil Holding SE

Mio. €	2018	2017
Umsatzerlöse	1	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	5
Personalaufwand	-15	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38	-33
Beteiligungsergebnis	530	289
Zinsergebnis	-2	-11
Ergebnis nach Steuern	481	237
Sonstige Steuern	-1	-2
Jahresüberschuss	480	235
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	196	303
Bilanzgewinn	676	538



Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen die Beteiligung an der Volkswagen AG in Höhe von 22.120 Mio. € (22.034 Mio. €). Die Porsche SE erwarb im Geschäftsjahr 2018 über den Kapitalmarkt weitere Volkswagen Stammaktien für insgesamt 86 Mio. €. Diese Erwerbe wurden teilweise durch Verkäufe von Anteilen an einem Spezialfonds in Höhe von 49 Mio. € finanziert, die ebenfalls im Anlagevermögen ausgewiesen waren.

Die flüssigen Mittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten einschließlich kurzfristiger Termingeldanlagen. Trotz des Überschusses aus Dividendenzahlungen der Volkswagen AG über die Dividendenauszahlungen an Aktionäre der Porsche SE in Höhe von 63 Mio. € und Einzahlungen aus Anteilsverkäufen des Spezialfonds reduzierte sich der Bestand an flüssigen Mitteln gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des Erwerbs von Volkswagen Stammaktien, Verlustausgleichsverpflichtungen für Tochterunternehmen und sonstiger operativer Kosten.



Die Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Steuer-rückstellungen sowie sonstige Rückstellungen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten war insbesondere auf gestiegene Verlustausgleichsverpflichtungen zurückzuführen.

Bilanz der Porsche Automobil Holding SE

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017
Aktiva		
Anlagevermögen	22.640	22.600
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	2
Flüssige Mittel	658	704
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
	23.300	23.308
Passiva		
Eigenkapital	23.098	23.156
Rückstellungen	126	117
Verbindlichkeiten	76	35
	23.300	23.308



Risiken der Geschäftsentwicklung

Die Risiken der Geschäftsentwicklung der Porsche SE hängen eng mit den Risiken der wesentlichen Beteiligung an der Volkswagen AG sowie der übrigen Beteiligungen zusammen. Die Beschreibung der Risiken erfolgt im Kapitel „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“.

Dividende

Die Dividendenpolitik der Porsche SE ist grundsätzlich auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Hierbei sollen die Aktionäre am Unternehmenserfolg der Porsche SE unter Berücksichtigung der Sicherstellung eines ausreichenden Liquiditätsspielraums, insbesondere für Zwecke künftiger Beteiligungserwerbe, in Form einer angemessenen Dividende partizipieren.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Porsche SE weist zum 31. Dezember 2018 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von 480 Mio. € und einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 196 Mio. € einen Bilanzgewinn in Höhe von 676 Mio. € aus. Der Vorstand schlägt vor, die Auszahlung einer Dividende je Stammaktie von 2,204 € (1,754 €) und je Vorzugsaktie von 2,210 € (1,760 €), das heißt in Höhe von insgesamt 676 Mio. € (538 Mio. €), zu beschließen.

Abhängigkeitsbericht

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren hat die Porsche SE gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu den mit den Stammaktionären verbundenen Unternehmen erstellt („Abhängigkeitsbericht“). Als Ergebnis dieses Berichts ist Folgendes festzuhalten: „Die Porsche SE hat nach den Umständen, die ihr zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Leistung erbracht bzw. eine angemessene Gegenleistung erhalten. Durch diese Rechtsgeschäfte wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

Ausblick

Aufgrund der Verflechtungen der Porsche SE mit den Konzerngesellschaften und ihrer Bedeutung im Konzern verweisen wir auf die Aussagen im Kapitel „Voraussichtliche Entwicklung des Porsche SE Konzerns“, die insbesondere auch die Erwartungen für die Muttergesellschaft widerspiegeln.

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss 2019 wird die Porsche SE basierend auf der vom Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen AG vorgeschlagenen Dividende in Höhe von 4,80 € je Stammaktie und 4,86 € je Vorzugsaktie und den erwarteten konstant bleibenden operativen Aufwendungen voraussichtlich ein positives Ergebnis nach Steuern im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erzielen.



Nachhaltige Wertsteigerung im Porsche SE Konzern

Die Beteiligung an der Volkswagen AG steht nach wie vor im Zentrum der Beteiligungsstrategie der Porsche SE. Darüber hinaus verfolgt die Porsche SE das Ziel des Erwerbs weiterer Beteiligungen, um auch auf diese Weise eine nachhaltige Wertsteigerung des Nettovermögens zu generieren.

Bei der Identifikation, Umsetzung und Weiterentwicklung von Beteiligungsprojekten profitiert die Porsche SE von der Anbindung an eines der weltweit größten automobilen und industriellen Netzwerke, was insbesondere auch auf der jahrzehntelangen Expertise ihrer Stammaktionäre basiert. Zusätzlich verstärkt die Porsche SE ihr Netzwerk mit Experten aus Industrie, Banken und Beratungen. Die Kernkompetenzen der Porsche SE liegen unter Nutzung ihres gesamten Netzwerks in der Identifikation, Prüfung und Weiterentwicklung von Beteiligungen. Eine besondere Rolle kommt dem Netzwerk in der Unterstützung der Management-Teams von Beteiligungen bei der Umsetzung langfristiger und nachhaltiger Wachstumsstrategien zu.

Der Porsche SE Konzern investiert in Forschung und hat damit vielfältige Software-Innovationen für die Bereiche Verkehr und Transportlogistik angestoßen. Motor für die Forschung sind die aktuellen Themen, die die verkehrspolitische und verkehrswissenschaftliche Diskussion beherrschen. Aktuell gehören dazu der Klimawandel,

die Energiewende und der Einsatz von Elektromobilität, der demografische Wandel und die Logistik in Mega-Citys, Green Transportation sowie zuverlässige Transporte.

Die Beteiligung an der Volkswagen AG wird als assoziiertes Unternehmen in den IFRS Konzernabschluss der Porsche SE einbezogen. Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren des Volkswagen Konzerns tragen dazu bei, den Wert dieser wesentlichen at Equity-Beteiligung der Porsche SE nachhaltig zu erhöhen. Hierzu zählen die Prozesse in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Marketing und Vertrieb, Informationstechnologie sowie Qualitätssicherung. Dabei nimmt Volkswagen seine Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft wahr. Hierfür wurden für einzelne Prozesse grundsätzlich Ziele und Kennzahlen abgeleitet.





Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Porsche SE sowie des Porsche SE Konzerns

Die Ertragslage der Porsche SE bzw. des Porsche SE Konzerns wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 wieder maßgeblich von der Entwicklung des Volkswagen Konzerns geprägt. Der insbesondere aufgrund von neuen Entwicklungen in der Dieseldematik im Oktober 2018 angepasste Korridor für das Konzernergebnis nach Steuern wurde zum 31. Dezember 2018 eingehalten. Das im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2018 prognostizierte positive Ergebnis nach Steuern im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich für die Porsche SE wurde ebenfalls erreicht.

Die Finanzlage wurde maßgeblich durch erhaltene und gezahlte Dividenden sowie den Erwerb weiterer Stammaktien der Volkswagen AG beeinflusst. Der im Vorjahr prognostizierte Korridor für die Nettoliquidität mit einer Bandbreite zwischen 0,7 Mrd. € und 1,2 Mrd. €, wurde zum 31. Dezember 2018 eingehalten.

Der Vorstand der Porsche SE beurteilt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie ihrer wesentlichen Beteiligung an der Volkswagen AG weiterhin positiv. Trotz des Rückgangs der Börsenkapitalisierung geht die Porsche SE davon aus, dass der weiterhin unter dem Einfluss der Dieseldematik stehende Volkswagen Konzern seine Marktposition in einem anhaltend herausfordernden Umfeld behauptet, und ist auch weiterhin vom Wertsteigerungspotenzial des Volkswagen Konzerns überzeugt. Durch den Erwerb weiterer Stammaktien hat der Vorstand der Porsche SE erneut ein starkes Bekenntnis zur Rolle der Gesellschaft als langfristig orientierter Ankeraktionär der Volkswagen AG gegeben.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundzüge des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Porsche SE und erläutert die grundsätzliche Struktur, Zusammensetzung und Höhe der individuellen Vergütungen. Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird dabei, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen, entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und dem Deutschen Corporate Governance Kodex unter Namensnennung offengelegt. Der Bericht enthält weiterhin Angaben zu Leistungen, die den aktiven Mitgliedern des Vorstands für den Fall der regulären oder vorzeitigen Beendigung ihrer Tätigkeit gewährt oder zugesagt worden sind.

Die Angaben umfassen die Vergütung, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für Organtätigkeiten bei Mutter- und Tochterunternehmen im Porsche SE Konzern erhalten. Insofern enthalten die nachfolgenden Angaben keine Bezüge, die für Organtätigkeiten auf Ebene des Volkswagen Konzerns gewährt wurden. Auf die im Vorjahr im Vergütungsbericht im Abschnitt „Bezüge nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex“ freiwillig vorgenommenen Angaben zu Bezügen auf Ebene des Volkswagen Konzerns wird verzichtet. Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Vergütung des Vorstands

Vergütungsgrundsätze der Porsche SE

Der Aufsichtsrat befasst sich in regelmäßigen Abständen mit Vergütungsangelegenheiten des Vorstands und prüft in diesem Zusammenhang auch die Struktur und die Höhe der Vorstandsvergütung.

Hans Dieter Pötsch erhält für seine Tätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Grundvergütung, die monatlich als Gehalt ausbezahlt wird.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2017 erhielt Dr. Manfred Döss von der Porsche SE ausschließlich eine fixe Grundvergütung, die monatlich als Gehalt ausbezahlt wurde. Mit Wirkung zum Beginn des Geschäftsjahres 2018 wurde zusätzlich eine variable Vergütung vereinbart. Dr. Manfred Döss erhält hierdurch einen jährlichen Ermessensbonus, der bei voller Zielerreichung maximal 550 T€ beträgt. Die vom Aufsichtsrat bei seiner Ermessensentscheidung zu berücksichtigenden Ziele sind in einer jährlich neu abzuschließenden Zielvereinbarung festzulegen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Höhe des Ermessensbonus nach pflichtgemäßem Ermessen unter Einbezug der Erreichung der in der Zielvereinbarung vereinbarten Ziele sowie der Geschäfts- und Ertragslage der Porsche SE. 40 % des vom Aufsichtsrat für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr festgesetzten Ermessensbonus werden drei Monate nach Abschluss des bonusrelevanten Geschäftsjahres zur Zahlung fällig. Die übrigen 60 %



werden grundsätzlich zwei Jahre nach Fälligkeit der kurzfristigen Bonuskomponente zur Zahlung fällig. Voraussetzung hierfür ist insbesondere, dass der Porsche SE Konzern in dem letzten, vor Fälligkeit der langfristigen Bonuskomponente abgeschlossenen Geschäftsjahr ein positives Konzernergebnis vor Steuern erwirtschaftet. Der langfristige Teil der variablen Vergütung ist somit abhängig von der mehrjährigen Entwicklung der Porsche SE.

Philipp von Hagen erhält von der Porsche SE neben einer fixen Grundvergütung, die monatlich als Gehalt ausbezahlt wird, ebenfalls eine variable Vergütung. Die Höhe seiner variablen Vergütung wird vom Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Geschäfts- und Ertragslage sowie seiner Leistungen festgelegt und beträgt bei voller Zielerreichung maximal 300 T€ pro Jahr. Die Zielerreichung wird dabei insbesondere an den vereinbarten individuellen Zielen gemessen. 40 % der vom Aufsichtsrat festgelegten variablen Vergütung werden grundsätzlich drei Monate nach Ablauf des entsprechenden Geschäftsjahres zur Zahlung fällig. Die übrigen 60 % werden grundsätzlich zwei Jahre nach Fälligkeit der kurzfristigen Bonuskomponente zur Zahlung fällig. Voraussetzung für die Auszahlung beider Komponenten ist, dass der Porsche SE Konzern in dem vor Fälligkeit abgeschlossenen Geschäftsjahr ein positives Konzernergebnis vor Steuern erwirtschaftet. Für die Auszahlung der langfristigen Komponente ist darüber hinaus zum Ende des Geschäftsjahres vor Fälligkeit eine positive Nettoliquidität der Porsche SE

erforderlich. Der langfristige Teil der variablen Vergütung ist somit ebenfalls abhängig von der mehrjährigen Entwicklung der Porsche SE.

Das ehemalige Vorstandsmitglied Matthias Müller erhielt von der Porsche SE eine fixe, als monatliches Gehalt ausbezahlte Grundvergütung.

Der Aufsichtsrat der Porsche SE behält sich weiterhin ausdrücklich die Möglichkeit vor, auch für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, die von der Gesellschaft selbst keine erfolgsabhängige Vergütung erhalten, ein variables Vergütungssystem einzuführen.

Darüber hinaus steht es im Ermessen des Aufsichtsrats der Gesellschaft, sämtlichen Vorstandsmitgliedern der Porsche SE jeweils aufgrund einer mit den jeweiligen Vorstandsmitgliedern zuvor abgeschlossenen Zielvereinbarung einen Sonderbonus oder im Nachhinein für besondere Leistungen einen Anerkennungsbonus zu gewähren.

Sämtliche Mitglieder des Vorstands der Porsche SE erhalten während ihrer aktiven Dienstzeit Sachzuwendungen, insbesondere in Form einer Überlassung von Dienstfahrzeugen. Die Porsche SE übernimmt die im Zusammenhang mit diesen Sachbezügen anfallenden Steuern. Zudem werden Mitgliedern des Vorstands, die in Personalunion Mitglied des Aufsichtsrats der Volkswagen AG sind, anfallende Flugkosten für Flüge zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte erstattet; die Versteuerung

des Sachbezugs übernimmt die Porsche SE derzeit im Wege der Pauschalversteuerung. Sachzuwendungen werden, sofern diese geleistet wurden, mit ihren steuerlichen bzw. tatsächlichen Werten in die tabellarische Darstellung der Mitglieder des Vorstands einbezogen.

Die mit den Herren Pötsch, Dr. Döss und von Hagen geschlossenen Verträge sehen bzw. der mit Herrn Müller abgeschlossene Vertrag sah sowohl im Krankheits- als auch im Todesfall die Fortzahlungen ihrer Vergütung vor.

Zusammensetzung des Vorstands

Matthias Müller hat sein Vorstandsmandat im Geschäftsjahr 2018 mit Wirkung zum 30. April 2018 niedergelegt. Während des Geschäftsjahres 2017 ergab sich keine Änderung in der Zusammensetzung des Vorstands.

Vorstandsvergütungen für die Geschäftsjahre 2017 und 2018

Die nachfolgend dargestellten Vergütungen der einzelnen Mitglieder des Vorstands der Porsche SE in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 enthalten die Bezüge im Sinne des Handelsgesetzbuchs und des Deutschen Corporate Governance Kodex, die dem jeweiligen Mitglied für seine Tätigkeit als Vorstand der Porsche SE gewährt wurden bzw. zugeflossen sind. In den Angaben zu Herrn von Hagen ist zudem die von der PTV AG gezahlte Vergütung für seine Tätigkeit als deren Aufsichtsratsvorsitzender enthalten. Die anderen Vorstandsmitglieder erhielten keine Bezüge von Tochterunternehmen.

Die kurzfristigen variablen Vergütungskomponenten werden in dem Jahr als Gewährung ausgewiesen, für das sie gewährt wurden. Sofern erforderliche Voraussetzungen hierfür mit Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres erfüllt waren, erfolgt zudem im selben Jahr der Ausweis als Zufluss.

Die langfristigen variablen Vergütungskomponenten werden ebenfalls in dem Jahr als Gewährung ausgewiesen, für das sie gewährt wurden. Als Zufluss werden sie hingegen in dem Jahr ausgewiesen, mit dessen Ablauf sämtliche aufschiebenden Bedingungen erfüllt wurden; dies ist regelmäßig zwei Geschäftsjahre nach dem Geschäftsjahr, für das sie gewährt wurden.

Ein Anerkennungsbonus wird in dem Jahr als gewährte Zuwendung und Zufluss erfasst, in dem er beschlossen wurde. In der Darstellung der Maximalvergütung bei den gewährten Zuwendungen ist dieser nicht enthalten.

Herrn Müller wurde im Geschäftsjahr 2018 für seine besonderen Leistungen nachträglich ein Anerkennungsbonus in Höhe von 2,1 Mio. € gezahlt. Herrn Dr. Döss wurden in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 für seine besonderen Leistungen der vorangegangenen Geschäftsjahre 2016 und 2017 Anerkennungsboni von jeweils 550 T€ gezahlt, die beide in 2017 beschlossen wurden. Zudem beschloss der Aufsichtsrat, ihm für seine besonderen Leistungen für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 einen Anerkennungsbonus in Höhe von 100 T€ zu gewähren.

Dr. Döss

Vorstand für Recht und Compliance
seit 1.1.2016

in €	Zufluss		Gewährte Zuwendungen			
	2017	2018	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)
Festvergütung	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Nebenleistungen	74.080	82.162	74.080	82.162	82.162	82.162
Erfolgsunabhängige Bestandteile	574.080¹	582.162¹	574.080	582.162	582.162	582.162
Einjährige variable Vergütung	1.100.000	320.000	1.100.000	320.000	0	220.000
Mehrfährige variable Vergütung						
LTI Porsche SE (langfristige Anreizwirkung)	0	0 ²	0	330.000	0	330.000
Erfolgsabhängige Bestandteile	1.100.000¹	320.000¹	1.100.000	650.000	0	550.000
Gesamtsumme	1.674.080¹	902.162¹	1.674.080	1.232.162	582.162	1.132.162
Versorgungsaufwand	532.781	506.543	532.781	506.543	506.543	506.543
Gesamtvergütung	2.206.861	1.408.705	2.206.861	1.738.705	1.088.705	1.638.705

¹ Bezüge im Sinne von § 285 Nr. 9a HGB, §§ 314 Abs. 1 Nr. 6a i.V.m. 315e HGB.

² In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie den Regelungen des Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 17 zur Berichterstattung über die Vergütung der Organmitglieder wird der langfristige Teil in Höhe von 60 % der variablen Vergütung erst im Zeitpunkt der Erfüllung sämtlicher aufschiebender Bedingungen berücksichtigt.

Müller

Vorstand für Strategie und Unternehmensentwicklung
13.10.2010 - 30.4.2018

in €	Zufluss		Gewährte Zuwendungen			
	2017	2018	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)
Festvergütung	500.000	166.667	500.000	166.667	166.667	166.667
Nebenleistungen	41.334	13.898	41.334	13.898	13.898	13.898
Erfolgsunabhängige Bestandteile	541.334¹	180.565¹	541.334	180.565	180.565	180.565
Einjährige variable Vergütung	0	2.100.000 ²	0	2.100.000 ²	0	n/a
Erfolgsabhängige Bestandteile	0¹	2.100.000¹	0	2.100.000	0	n/a
Gesamtvergütung	541.334¹	2.280.565¹	541.334	2.280.565	180.565	n/a

¹ Bezüge im Sinne von § 285 Nr. 9a HGB, §§ 314 Abs. 1 Nr. 6a i.V.m. 315e HGB.

² Es wurden 2,1 Mio. € nachträglich für besondere Leistungen gewährt.

von Hagen Vorstand für Teilnehmungsmanagement seit 1.3.2012						
		Zufluss		Gewährte Zuwendungen		
in €	2017	2018	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)
Festvergütung	541.971 ²	546.150 ²	541.971 ²	546.150	546.150	546.150
Nebenleistungen	90.989	87.789	90.989	87.789	87.789	87.789
Erfolgsunabhängige Bestandteile	632.960¹	633.939¹	632.960	633.939	633.939	633.939
Einjährige variable Vergütung	200.000 ³	100.000	100.000	100.000	0	120.000
Mehrjährige variable Vergütung (langfristige Anreizwirkung)						
LTI Porsche SE	120.000 ⁴	150.000 ⁴	150.000	150.000	0	180.000
Erfolgsabhängige Bestandteile	320.000¹	250.000¹	250.000	250.000	0	300.000
Gesamtsumme	952.960¹	883.939¹	882.960	883.939	633.939	933.939
Versorgungsaufwand	369.067	356.819	369.067	356.819	356.819	356.819
Gesamtvergütung	1.322.027	1.240.758	1.252.027	1.240.758	990.758	1.290.758

¹ Bezüge im Sinne von § 285 Nr. 9a HGB (unter Beachtung von Fußnote 2), §§ 314 Abs. 1 Nr. 6a i.V.m. 315e HGB.

² Davon entfallen 6.150 € (1.971 €) auf Vergütungen der PTV AG, einem Tochterunternehmen der Porsche SE, für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrats.

³ Hierin sind kurzfristige variable Vergütungsbestandteile in Höhe von 100 T€ enthalten, die nachträglich für Leistungen im Geschäftsjahr 2016 gewährt wurden.

⁴ In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie den Regelungen des Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 17 zur Berichterstattung über die Vergütung der Organmitglieder wird der langfristige Teil in Höhe von 60 % der variablen Vergütung erst im Zeitpunkt der Erfüllung sämtlicher aufschiebender Bedingungen berücksichtigt.

Pötsch Vorstandsvorsitzender (seit 1.11.2015) Vorstand für Finanzen (seit 25.11.2009)						
		Zufluss		Gewährte Zuwendungen		
in €	2017	2018	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)
Festvergütung	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Nebenleistungen	341.835	374.791	341.835	374.791	374.791	374.791
Gesamtvergütung (erfolgsunabhängig)	841.835¹	874.791¹	841.835	874.791	874.791	874.791

¹ Bezüge im Sinne von § 285 Nr. 9a HGB, §§ 314 Abs. 1 Nr. 6a i.V.m. 315e HGB.

Leistungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden während des Geschäftsjahres

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Müller wurde vereinbart, dass die ihm gemäß seinem Vorstandsanstellungsvertrag bis zum Ende der Vertragslaufzeit zustehenden vertraglichen Leistungen vollständig erfüllt werden. Infolgedessen erhielt er eine einmalige Zahlung in Höhe von 833.333 € als Ausgleich für die ihm zustehenden Gehaltsansprüche bis zum regulären Auslaufen seines Vertrags.

Leistungen bei regulärer und vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit

Die Herren Pötsch und Müller erhalten bzw. erhielten von der Gesellschaft keine Ruhegehaltszusage. Die den Herren von Hagen und Dr. Döss erteilte Zusage auf Versorgungsleistungen umfasst neben einer Alters- und Hinterbliebenenversorgung auch eine Versorgung im Fall der dauernden Dienstunfähigkeit. Die künftigen Versorgungsleistungen ermitteln sich auf der Grundlage eines Prozentsatzes eines vereinbarten ruhegeldfähigen Einkommens. Dieser Prozentsatz erhöht sich, ausgehend von einem Prozentsatz in Höhe von 25 %, für jedes volle Jahr der aktiven Tätigkeit im Vorstand der Porsche SE um einen Prozentpunkt. Die festgelegte Höchstgrenze beträgt dabei 40 %. Herr von Hagen hat zum 31. Dezember 2018 einen Ruhegehaltsanspruch in Höhe von 31 % und Herr Dr. Döss in Höhe von 28 % erreicht. Für beide Herren wurde ein sofortiger Unverfallbarkeitsanspruch vereinbart.

Die Zahlung des Ruhegehalts erfolgt in monatlichen Beträgen ab Beendigung des Anstellungsvertrags bei Vollendung des 65. Lebensjahres oder bereits zu einem früheren Zeitpunkt, sofern eine dauernde Dienstunfähigkeit besteht. Wenn ein Anspruch auf Ruhegehalt vor Vollendung des 65. Lebensjahres besteht, berechnet sich das Ruhegehalt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen durch Verrentung der vor dem Eintritt des Ruhegehaltsfalls steuerlich zulässigen Pensionsrückstellung.

Die Hinterbliebenenversorgung umfasst bei beiden Herren eine Witwenrente in Höhe von 60 % des Ruhegehalts sowie eine Waisenrente in Höhe von 20 % des Ruhegehalts für jedes Kind, die sich auf 10 % für jedes Kind verringert, sofern eine Witwenrente gezahlt wird. Witwen- und Waisenrenten dürfen insgesamt den Betrag des Ruhegehalts nicht überschreiten. Waisenrenten sind insgesamt auf 80 % des Ruhegehalts begrenzt.

Herr Müller und Herr Dr. Döss behalten nach Eintritt in den Ruhestand jeweils einen Anspruch auf die Überlassung eines Dienstfahrzeugs.

Die Dienstzeitaufwendungen nach IFRS entsprechen dem jeweiligen Versorgungsaufwand, daher wird diesbezüglich auf die Tabellen im Abschnitt „Vorstandsvergütungen für die Geschäftsjahre 2017 und 2018“ verwiesen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Dienstzeitaufwendungen nach HGB und die Barwerte aus den jeweiligen Leistungsverpflichtungen nach HGB bzw. IFRS:

in €	Dienstzeitaufwand HGB	
	2018	2017
Dr. Döss	436.040	364.990
Müller ¹	8.422	0
von Hagen	354.900	252.828

in €	Barwert HGB	
	2018	2017
Dr. Döss	2.214.995	1.715.813
Müller ¹	879.065	839.741
von Hagen	1.622.831	1.222.927

¹ ausgeschieden im Geschäftsjahr 2018

in €	Barwert IFRS	
	2018	2017
Dr. Döss	2.713.877	2.384.889
Müller ¹	1.002.113	1.035.739
von Hagen	2.275.122	2.105.444

¹ ausgeschieden im Geschäftsjahr 2018

Für den Fall, dass die Vorstandstätigkeit eines Vorstandsmitglieds ohne wichtigen Grund vorzeitig endet, ist für jedes Mitglied ein Abfindungs-Cap vorgesehen, nach dem etwaige Abfindungszahlungen einschließlich Nebenleistungen auf maximal zwei Jahresvergütungen beschränkt sind. Die Zahlungen dürfen in keinem Fall mehr als die in der Restlaufzeit des Anstellungsvertrags anfallende Vergütung betragen. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps ist auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abzustellen.

Im Falle des Ausscheidens aus dem Vorstand aufgrund einer Kündigung der Porsche SE aus wichtigem Grund verfallen die Ansprüche auf bisher (ganz oder teilweise) noch nicht fällige variable Vergütungsbestandteile.

Bei Ausscheiden vor Eintritt der Fälligkeit aus anderen Gründen bleibt der Anspruch auf Auszahlung der erfolgsabhängigen Vergütung grundsätzlich unberührt. Bei Herrn Dr. Döss ist indes in diesen Fällen der Ermessensbonus des laufenden Geschäftsjahres zeitanteilig zu kürzen. Der Zeitpunkt der Fälligkeit wird durch das vorzeitige Ausscheiden aus dem Vorstand der Gesellschaft nicht berührt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Grundsätze

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Porsche SE ist in § 13 der aktuellen Fassung der Satzung der Gesellschaft festgelegt. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde insbesondere dahingehend geändert, dass keine variable Vergütung mehr vorgesehen ist. Ab dem Geschäftsjahr 2018 erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine feste Vergütung von jeweils 75 T€ für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält 150 T€ und sein Stellvertreter 100 T€. Jedes Mitglied eines Ausschusses des Aufsichtsrats (mit Ausnahme des Nominierungsausschusses und Investitionsausschusses) erhält zusätzlich für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr eine Festvergütung von 25 T€ und der Vorsitzende eines Ausschusses eine zusätzliche Festvergütung von 50 T€. Abweichend hiervon erhalten Mitglieder des Prüfungsausschusses eine zusätzliche jährliche Festvergütung von 50 T€. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhält eine zusätzliche jährliche Festvergütung von 100 T€. Übt ein Mitglied des Aufsichtsrats mehrere Ausschuss-Ämter gleichzeitig aus, erhält es nur die Vergütung für die beiden am höchsten vergüteten Ämter. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss angehört haben oder den Vorsitz innehatten, erhalten die Vergütung zeitanteilig.

Bis zum Geschäftsjahr 2017 setzte sich die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats aus einer festen Vergütung und einem Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der jeweiligen Ausschüsse zusammen. Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine erfolgsorientierte Vergütung. Diese bemaß sich am im Konzernabschluss der Porsche SE ausgewiesenen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Tätigkeiten vor Steuern. Für jede volle 1 Mio. €, um welche dieses Konzernergebnis im jeweils abgelaufenen Geschäftsjahr den Betrag von 300 Mio. € überstieg, erhielten die Mitglieder des

Aufsichtsrats einen Betrag in Höhe von 10 €. Für jede volle 1 Mio. €, um die dieses Ergebnis der dem jeweils abgelaufenen Geschäftsjahr vorausgegangen drei Geschäftsjahre im Mittelwert den Betrag von 300 Mio. € überstieg, erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Porsche SE einen weiteren Betrag in Höhe von 10 €. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss angehört haben, erhielten die Vergütung zeitanteilig. Der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten das Doppelte der festen und der variablen Vergütung, der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden und die Mitglieder des Prüfungsausschusses das Eineinhalbfache der festen und der variablen Vergütung eines Aufsichtsratsmitglieds. Übte ein Mitglied des

Aufsichtsrats mehrere Ämter gleichzeitig aus, erhielt es nur die Vergütung für das am höchsten vergütete Amt.

Bezüge des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit bei der Porsche SE im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 947 T€ (1.061 T€). Dieser Betrag enthält keine erfolgsabhängigen Bezüge, während der Vorjahreswert 482 T€ erfolgsabhängige Bezüge beinhaltet.

Die nachfolgend dargestellten Vergütungen der einzelnen gegenwärtigen und ehemaligen Mitglieder des Aufsichtsrats der Porsche SE enthalten ausschließlich die Bezüge für die Tätigkeit im Aufsichtsratsgremium der Porsche SE.

in €	2018			2017
	Erfolgs-unabhängige Bestandteile	Erfolgs-unabhängige Bestandteile	Erfolgs-abhängige Bestandteile	Gesamtvergütung
Dr. Wolfgang Porsche	200.000	92.000	83.120	175.120
Dr. Hans Michel Piëch	175.000	80.363	53.800	134.163
Prof. Dr. Ulrich Lehner	175.000	86.000	83.120	169.120
Dr. Ferdinand Oliver Porsche	150.000	76.500	62.340	138.840
Mag. Marianne Heiß (15.5.2018-31.12.2018)	47.466	0	0	0
Dr. Günther Horvath (13.3.2018-31.12.2018)	60.411	0	0	0
Mag. Josef Michael Ahorner (4.7.2018-31.12.2018)	37.192	0	0	0
Dr. Stefan Piëch (4.7.2018-31.12.2018)	37.192	0	0	0
Peter Daniell Porsche (4.7.2018-31.12.2018)	37.192	0	0	0
Hans-Peter Porsche (1.1.2017-15.5.2018)	27.740	46.000	41.560	87.560
Uwe Hück (1.1.2017-30.5.2017) ¹	0	42.411	25.618	68.029
Berthold Huber (1.1.2017-30.5.2017) ¹	0	22.274	17.079	39.353
Peter Mosch (1.1.2017-30.5.2017) ¹	0	19.274	17.079	36.353
Bernd Osterloh (1.1.2017-30.5.2017) ¹	0	21.411	25.618	47.029
Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Ferdinand K. Piëch (1.1.2017-8.12.2017)	0	47.425	38.940	86.365
Hansjörg Schmierer (1.1.2017-30.5.2017) ¹	0	22.274	17.079	39.353
Werner Weresch (1.1.2017-30.5.2017) ¹	0	22.274	17.079	39.353
Gesamt	947.192	578.205	482.433	1.060.638

¹ Diese Arbeitnehmervertreter haben erklärt, ihre Aufsichtsratsvergütung nach den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen- und Risikobericht des Porsche SE Konzerns

Risikomanagement-System des Porsche SE Konzerns

Überblick Risikomanagement-System

Das Risikomanagement-System des Porsche SE Konzerns wurde aufgebaut, um potenziell bestandsgefährdende Risiken sowie Risiken, die geeignet sind, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig und wesentlich zu beeinträchtigen, frühzeitig zu erkennen, um mit geeigneten Steuerungsmaßnahmen drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und eine Bestandsgefährdung ausschließen zu können.

Das Risikomanagement-System des Porsche SE Konzerns überwacht sowohl die direkten Risiken auf Ebene der Porsche SE als auch im nachfolgend beschriebenen Rahmen die wesentlichen mittelbaren und unmittelbaren Risiken aus Beteiligungen. Die Beteiligungen verfügen grundsätzlich jeweils über ein eigenständiges Risikomanagement-System und sind selbst für das Management ihrer Risiken verantwortlich. Das Risikomanagement-System lässt sich dementsprechend in die Sphäre der Porsche SE als Holdinggesellschaft und die Sphäre der Beteiligungen unterteilen.

Die Porsche SE fokussiert sich in ihrem Risikomanagement-System auf potenzielle negative Auswirkungen von Risiken. Situativ werden jedoch auch Chancenpotenziale analysiert und dargestellt.

Insgesamt gewährleistet die Ausgestaltung des Risikomanagement-Systems, dass das Management der Porsche SE stets über substantielle Risikotreiber informiert ist und potenzielle Auswirkungen der identifizierten Risiken einschätzen kann, um frühzeitig geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Das Risikomanagement-System des Porsche SE Konzerns wird kontinuierlich weiterentwickelt und an die Erfordernisse angepasst. Der Abschlussprüfer der Porsche SE überprüft jährlich das Risikofrüherkennungssystem der Porsche SE auf seine Angemessenheit und grundsätzliche Eignung, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkennen zu können. Die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit und des Ausmaßes zukünftiger Ereignisse und Entwicklungen unterliegt naturgemäß Unsicherheiten. Selbst das beste Risikomanagement-System kann nicht alle potenziellen Risiken vorhersehen und regelwidrige Handlungen niemals vollständig verhindern.



Risikomanagement-System der Porsche SE

Das Risikomanagement-System der Porsche SE gliedert sich in die drei Verteidigungslinien „operatives Risikomanagement“, „strategisches Risikomanagement“ und „überprüfendes Risikomanagement“.

Das „operative Risikomanagement“ als erste Verteidigungslinie umfasst die Analyse, die Steuerung, das Monitoring und die Dokumentation der Risiken auf operationaler Ebene. Die Porsche SE unterscheidet hierbei zwischen zwei Risikotypen. Der erste Risikotyp umfasst die Risiken aus der Geschäftstätigkeit, die im Rahmen einer (bewussten) unternehmerischen Entscheidung eingegangen werden (sog. „unternehmerische Risiken“). Der zweite Risikotyp umfasst Risiken, die aus einer fehlenden Definition oder einer unzureichenden Einhaltung von Prozessen resultieren (sog. „organisatorische Risiken“). Jeder einzelne Fachbereich innerhalb der Porsche SE ist dafür verantwortlich, die in seinem Bereich vorhandenen Risiken selbstständig zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern, zu überwachen, zu dokumentieren und wesentliche Risiken an den Finanzbereich zu melden. Dies bedeutet insbesondere, dass auf dieser Ebene in allen Bereichen des Unternehmens unmittelbar Maßnahmen zur Steuerung der Risiken abgeleitet und umgesetzt werden sollen und eine Ausbreitung der Risiken auf andere Bereiche oder gar auf das Gesamtunternehmen verhindert werden soll. Hinsichtlich der organisatorischen Risiken erfolgt das operative Risikomanagement durch das Interne Kontrollsystem, welches im Abschnitt „Internes Kontrollsystem ein-

schließlich rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem der Porsche SE“ beschrieben wird. Zusätzlich zum operativen Management der konkreten einzelnen Risikofelder auf Ebene der Fachbereiche erfolgt durch den Finanzbereich auch eine gesamthafte Betrachtung der wesentlichen Risiken, um der Gesamtrisikosituation des Konzerns Rechnung zu tragen und Wechselwirkungen zwischen Risikofeldern zu erkennen.

Das „strategische Risikomanagement“ als zweite Verteidigungslinie verantwortet den konzeptionellen Aufbau und die Kontrolle der sachgerechten Implementierung des gesamten Risikomanagement-Systems. Hierzu gehört neben der Erstellung einer Risikolandkarte, der Ableitung von generischen Risikostrategien, der Definition einer grundsätzlichen Prozessstruktur zum operativen Management von Risiken und der Zuordnung von Risikofeldern zu den jeweiligen Risikoeignern insbesondere auch die Kontrolle der Durchführung, Wirksamkeit und Dokumentation des operativen und strategischen Risikomanagements durch den Vorstand und den Aufsichtsrat der Porsche SE.

Das „überprüfende Risikomanagement“ als dritte Verteidigungslinie stellt die Angemessenheit und die Wirksamkeit des Risikomanagement-Systems sicher und damit insbesondere, dass das operative und das strategische Risikomanagement im Einklang mit extern und intern definierten Normen stehen. Verantwortlich für das überprüfende Risikomanagement ist die Revision, die als



objektive Instanz in Form von Stichproben überprüft, ob das operative Risikomanagement in allen Bereichen verankert ist sowie regelmäßig durchgeführt wird, und die Ergebnisse der Revisionsaktivitäten an den Aufsichtsrat berichtet. Darüber hinaus wird die strategische Ebene dahingehend überprüft, ob ein strukturierter Systemansatz besteht bzw. die jeweiligen Kontrollen und Überprüfungen im strategischen Risikomanagement durchgeführt werden.

Risikomanagement auf Ebene der wesentlichen Beteiligungen

Die Beteiligungen der Porsche SE verfügen grundsätzlich jeweils über ein eigenständiges Risikomanagement-System, um die Risiken auf ihrer Ebene zu überwachen und zu steuern.

Das Management der Risiken bei Volkswagen ist auf Ebene der Volkswagen AG angesiedelt. Die Aufgabe des Risikomanagements der Volkswagen AG ist es, die auf Ebene des Volkswagen Konzerns bestehenden Risiken zu identifizieren, zu steuern und zu überwachen. Dabei hat die Volkswagen AG ihr eigenes konzernweites Risikomanagement-System implementiert und ist damit selbst für ihre Risikohandhabung verantwortlich. Gleichzeitig ist die Volkswagen AG jedoch gehalten sicherzustellen, dass die Porsche SE als Holdinggesellschaft – im Rahmen des gesetzlich zulässigen Informationsaustauschs – frühzeitig über bestandsgefährdende Risiken informiert wird. Dies geschieht unter anderem in Form von Managementgesprächen und

durch die Weitergabe von Risikoberichten. Der Abschlussprüfer der Volkswagen AG überprüft jährlich das Risikofrüherkennungssystem der Volkswagen AG auf seine Angemessenheit und grundsätzliche Eignung, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkennen zu können. Für zusätzliche Informationen zum Aufbau des Risikomanagement-Systems auf Ebene der Volkswagen AG verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikomanagement-System des Volkswagen Konzerns“.

Die PTV AG ist selbst für ihre Risikohandhabung im Rahmen eines eigenständigen konzernweiten Risikomanagement-Systems verantwortlich. Die Implementierung eines integrierten Risikomanagement-Systems ist zum Berichtszeitpunkt fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen. Durch regelmäßige Managementgespräche und regelmäßige Berichte zur wirtschaftlichen Situation ist sichergestellt, dass die Porsche SE über wesentliche Risiken auf Ebene der PTV AG informiert wird.

Internes Kontrollsystem einschließlich rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem der Porsche SE

Ziel des Internen Kontrollsystems der Porsche SE ist die Steuerung der organisatorischen Risiken im Rahmen des operativen Risikomanagements.

Das Interne Kontrollsystem gibt einheitliche Maßnahmen zur Steuerung der organisatorischen



Risiken vor. Aufbauend auf einer umfassenden Prozesslandkarte werden vom jeweiligen Prozess-eigner für die wesentlichen Prozesse die einzelnen Prozessschritte, Zuständigkeiten, Schnittstellen sowie für das Gesamtunternehmen eine geeignete Aufbauorganisation abgeleitet. Für Prozesse und Schnittstellen mit besonderer Relevanz werden Kontrollen definiert, deren Einhaltung grundsätzlich unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips überwacht wird. Die Dokumentation dieser Maßnahmen erfolgt in Prozessübersichten, Richtlinien und Checklisten.

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem hat zum Ziel, die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung bzw. Finanzberichterstattung sicherzustellen. Es umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung solcher Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Abschlusses der Porsche SE und des Konzernabschlusses sowie des mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlageberichts der Porsche SE notwendig sind.

Chancen und Risiken des Porsche SE Konzerns

Organisatorische Risiken

Organisatorische Risiken umfassen Risiken, die aus einer fehlenden Definition oder einer unzureichenden Einhaltung von Prozessen resultieren. Zur Steuerung dieser Risiken dient das Interne Kontrollsystem. Die Porsche SE unterscheidet hierbei zwischen den Risikofeldern „Finanzberichterstattung/Rechnungswesen“, „operativer Geschäftsbetrieb“ und „Compliance“.

Hinsichtlich des Risikofelds „Finanzberichterstattung/Rechnungswesen“ wird die einheitliche Bilanzierung und Bewertung auf Grundlage der für den Porsche SE Konzern geltenden Vorschriften durch das IFRS Bilanzierungshandbuch der Porsche SE sichergestellt. Durch die Vorgabe formaler Anforderungen wie einem einheitlichen Kontenplan, einem konzernweiten Terminplan sowie regelmäßig aktualisierten Erfassungsmasken wird die rechtzeitige und einheitliche Berichterstattung der in den Konzernabschluss einbezogenen Einheiten gewährleistet. Die Bestandteile der für den Porsche SE Konzern zu erstellenden Berichtspakete sind im Detail festgelegt und werden regelmäßig aktualisiert.

Die Abschlüsse der assoziierten und vollkonsolidierten Gesellschaften werden unter Zuhilfenahme von Standard-Software erstellt. Die Verarbeitung der Berichtspakete erfolgt in einem zertifizierten Konsolidierungssystem. Vor Einspielung in das Konsolidierungssystem werden die Berichtspakete einer ausführlichen Analyse und Plausibilisierung unterzogen. Durch umfangreiche manuelle wie auch systemseitige Kontrollen wird die Vollständigkeit und Verlässlichkeit der im Konzernabschluss verarbeiteten Informationen gewährleistet. Bei allen rechnungslegungsbezogenen Prozessen bildet das Vier-Augen-Prinzip die zentrale Grundlage des Internen Kontrollsystems. Ferner werden der Konzernabschluss sowie die von den Konzerneinheiten berichteten Zahlen und Informationen Soll-Ist-Vergleichen unterzogen und Analysen über die inhaltliche Zusammensetzung einzelner Posten erstellt. Durch geeignete Auswahlprozesse und regelmäßige Schulungsmaßnahmen wird die Qualifikation der in den Rechnungslegungsprozess einbezogenen Mitarbeiter sichergestellt.

Die Erstellung des zusammengefassten Konzernlageberichts erfolgt unter Beachtung der geltenden Vorschriften und Regelungen zentral unter Einbeziehung der und in Abstimmung mit den Konzerngesellschaften.

Hinsichtlich des Risikofelds „operativer Geschäftsbetrieb“ haben sämtliche Fachbereiche der Porsche SE ihre jeweiligen operativen Prozesse und Schnittstellen analysiert sowie für Prozesse und Schnittstellen mit besonderer Relevanz Kontrollen definiert und überwachen deren Einhaltung.

Zur Steuerung der Risiken aus dem Risikofeld „Compliance“ hat die Porsche SE eine Compliance-Organisation und damit ein Compliance-Managementsystem implementiert, das insbesondere die präventive Aufgabe hat, Verstöße gegen Gesetze, sonstige Rechtsvorschriften und unternehmensinterne Richtlinien und Regelungen zu verhindern. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Compliance Council eingerichtet, welches sich aus leitenden Mitarbeitern der wesentlichen Fachbereiche zusammensetzt. Das Compliance Council



hat im Geschäftsjahr 2018 in seinen Sitzungen neben der Anpassung von internen Richtlinien insbesondere allgemeine Compliance-relevante Themen behandelt.

Risikoeinschätzung zu organisatorischen Risiken

Die organisatorischen Risiken des Porsche SE Konzerns werden regelmäßig anhand der Kategorien gering, mittel und hoch mit einer Risikoeinschätzung versehen. Die drei identifizierten Risikofelder „Finanzberichterstattung/Rechnungswesen“, „operativer Geschäftsbetrieb“ und „Compliance“ werden jeweils zum Berichtszeitpunkt in die Risikokategorie gering eingestuft.

Unternehmerische Risiken

Im Bereich der unternehmerischen Risiken weist der Porsche SE Konzern im Wesentlichen Chancen und Risiken aus Beteiligungen, Risiken aus Finanzinstrumenten sowie rechtliche und steuerliche Chancen und Risiken auf. Diese werden anhand ihres potenziellen Einflusses auf die Ergebnis- und Liquiditätssituation des Porsche SE Konzerns betrachtet. Der Fokus des Risikomanagements liegt hierbei insbesondere auf negativen Abweichungen von den Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des Konzernergebnisses nach Steuern bzw. der Nettoliquidität des Porsche SE Konzerns.

Chancen und Risiken aus Beteiligungen

Grundsätzlich bestehen für die Porsche SE im Rahmen bestehender und etwaiger künftiger Beteiligungen Chancen und Risiken bezüglich der Effekte auf ihr Ergebnis und/oder ihre Nettoliquidität. Dies beinhaltet das Risiko von Wertberichtigungsbedarfen mit entsprechender Belastung des Ergebnisses der Porsche SE, das Risiko verminderter Dividendenzuflüsse sowie das Risiko von Ergebnisbelastungen, die der Porsche SE im Konzernabschluss zugerechnet werden. Es ergeben sich aber auch entsprechende Chancen aus einer positiven



Entwicklung in diesen Bereichen. Wesentliche Risiken ergeben sich für die Porsche SE derzeit aus den Beteiligungen an der Volkswagen AG und der PTV AG. Die Risiken aus weiteren Beteiligungen der Porsche SE sind derzeit unter dem Aspekt der Wesentlichkeit vernachlässigbar.

Zur frühzeitigen Erkennung eines möglichen Wertberichtigungsbedarfs werden durch die Porsche SE regelmäßig Kennzahlen über den jeweiligen Geschäftsverlauf insbesondere der Beteiligungen an der Volkswagen AG und der PTV AG analysiert und gegebenenfalls Analysteneinschätzungen beobachtet. Beim Vorliegen konkreter Anhaltspunkte für einen möglichen Wertberichtigungsbedarf führt die Porsche SE Werthaltigkeitstests durch. Die Bewertungen der Porsche SE basieren auf einem Discounted-Cashflow-Verfahren und erfolgen jeweils auf Grundlage der letzten vom Management der jeweiligen Beteiligung aufgestellten Planung, die gegebenenfalls an aktuelle Erkenntnisse angepasst wird. Für die Diskontierung der Cashflows werden gewichtete Kapitalkosten herangezogen. Situativ werden ergänzend zum Discounted-Cashflow-Verfahren auch Bewertungen anhand von Multiplikatoren durchgeführt.

Bezüglich der Beteiligung an der Volkswagen AG besteht insbesondere das Risiko, dass das der Porsche SE im Rahmen der at Equity-Bewertung zugerechnete Ergebnis durch eine unterplanmäßige Entwicklung des Volkswagen Konzerns unterhalb der Erwartungen liegt (im Folgenden als Risikofeld



„Ergebnisbeitrag Volkswagen“ bezeichnet). Die größten Risiken auf Ebene von Volkswagen können sich hierbei nach Aussage von Volkswagen aus einer negativen Absatz- und Marktentwicklung von Fahrzeugen und Originalteilen, aus einer nicht bedarfs- und regelgerechten Produktentwicklung und -entstehung sowie aus Qualitätsproblemen ergeben. Zudem besteht das Risiko, dass die Ergebnisentwicklung von Volkswagen in Folge der Dieseldematik weiteren Belastungen unterliegt. Diese können insbesondere aus neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Höhe der gebildeten Risikovorsorgen oder Auswirkungen aus der Dieseldematik auf das operative Geschäft und/oder die Finanzierungskosten des Volkswagen Konzerns, die über das in der Planung unterstellte Ausmaß hinausgehen, resultieren. Die Einschätzung zu Risiken auf Ebene der Volkswagen Beteiligung basiert auf dem Risiko- und Chancenbericht im Konzernlagebericht 2018 der Volkswagen AG.

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligung an der Volkswagen AG wurde im Geschäftsjahr 2018 aufgrund der unter dem at Equity-Buchwert liegenden anteiligen Börsenkapitalisierung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Da der Werthaltigkeitstest auf der aktuellen Planung des Volkswagen Konzerns basiert, bestehen auch hierbei die oben beschriebenen Risiken einer unterplanmäßigen Entwicklung mit potenziellen Auswirkungen auf die Werthaltigkeit der Beteiligung. Das Risiko eines ergebniswirksamen Wertberichtigungsbedarfs wird im Folgenden als Risikofeld „Werthaltigkeit Volkswagen“ bezeichnet. Im Rahmen des

Werthaltigkeitstests wurden Sensitivitätsanalysen hinsichtlich wesentlicher Bewertungsparameter durchgeführt. Da in jedem der im Rahmen der Sensitivitätsanalyse betrachteten Szenarien der Nutzungswert der Beteiligung an der Volkswagen AG deutlich über dem Buchwert lag, wird auf Basis des derzeitigen Kenntnisstands der Eintritt eines zukünftigen Wertberichtigungsbedarfs als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Zudem besteht grundsätzlich das Risiko einer signifikanten Verminderung des erwarteten Dividendenzuflusses von der Volkswagen AG (im Folgenden als Risikofeld „Dividendenzufluss Volkswagen“ bezeichnet) mit entsprechenden Auswirkungen auf die Nettoliquidität des Porsche SE Konzerns. Derartige Entwicklungen werden derzeit nicht erwartet.

Durch die Vollkonsolidierung der PTV Group in den Konzernabschluss der Porsche SE seit September 2017 besteht grundsätzlich das Risiko einer ergebniswirksamen Wertberichtigung des im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Geschäfts- oder Firmenwerts (im Folgenden als Risikofeld „Werthaltigkeit PTV“ bezeichnet). Die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts wird jährlich und beim Vorliegen konkreter Anhaltspunkte auf einen möglichen Wertberichtigungsbedarf überprüft. Per 31. Dezember 2018 wurde turnusgemäß und aufgrund der unter Plan liegenden Entwicklung wesentlicher Erfolgskennzahlen ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Im Ergebnis lag per 31. Dezember 2018 ein Wertberichtigungsbedarf des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von 66 Mio. € im Konzernabschluss der Porsche SE vor. Ein weiterer Wertberichtigungsbedarf des Geschäfts- oder Firmenwerts kann bei unterplanmäßiger Entwicklung der Gesellschaft zukünftig nicht ausgeschlossen werden.

Risiken aus Finanzinstrumenten

Die Porsche SE sieht sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, die aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten resultieren. Sich hieraus ergebende wesentliche Risiken werden im

Folgenden als Risikofeld „Risiken aus Finanzinstrumenten“ bezeichnet. Die derzeit von der Porsche SE eingesetzten Finanzinstrumente setzen sich insbesondere aus flüssigen Mitteln, Termingeldanlagen und Wertpapieren zusammen.

Durch die Verwendung von Finanzinstrumenten im Rahmen des Liquiditätsmanagements ergeben sich Kontrahentenrisiken. Zur Verminderung der Kontrahentenrisiken führt die Porsche SE Bonitätsüberwachungen durch und streut die Anlage der Liquidität über unterschiedliche Kontrahenten. Weitere Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten, wie beispielsweise Marktpreisrisiken, werden für die Porsche SE derzeit als unwesentlich eingestuft.

Daneben besteht eine Freistellungserklärung der Porsche SE gegenüber dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken zu Gunsten der Volkswagen Bank GmbH, welche im Jahr 2009 gegeben wurde.

Rechtsrisiken

Die Porsche SE ist national und international an Rechtsstreitigkeiten und behördlichen Verfahren beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich zum 31. Dezember 2018 hierbei um Schadensersatzklagen im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG und dem Vorwurf der vermeintlichen Marktmanipulation sowie Klageverfahren wegen angeblich pflichtwidrig unterlassener bzw. fehlerhafter Kapitalmarktinformationen im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik. Soweit übersehbar, werden zur bilanziellen Berücksichtigung der hieraus entstehenden Risiken im erforderlichen Umfang Rückstellungen gebildet. Die im Berichtsjahr gebildeten Rückstellungen für Rechtsrisiken entsprechen in ihrer Höhe den für die laufenden Verfahren erwarteten Anwalts- und Verfahrenskosten. Nach Einschätzung des Unternehmens haben diese Risiken bislang keinen nachhaltigen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Da der Ausgang der Rechtsstreitigkeiten jedoch nur begrenzt einschätzbar ist, ist nicht auszuschließen, dass gleichwohl, gegebenenfalls sehr schwerwiegende, Schäden eintreten können, die nicht durch zurückgestellte







Beträge abgedeckt sind, was zu entsprechenden Ergebnis- und Liquiditätsbelastungen führen würde.

Zum Stand der Rechtsstreitigkeiten und zu aktuellen Entwicklungen wird auf das Kapitel „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern“ verwiesen.

Steuerliche Chancen und Risiken

Mit der Einbringung des operativen Holding-Geschäftsbetriebs der Porsche SE in die Volkswagen AG zum 1. August 2012 sind grundsätzlich steuerliche Risiken verbunden. Zur Absicherung der Transaktion aus steuerlicher Sicht und damit zur Vermeidung der Nachversteuerung von in der Vergangenheit vorgenommenen Ausgliederungen wurden verbindliche Auskünfte der zuständigen Finanzbehörden eingeholt. Die Porsche SE hat die zur Umsetzung des Einbringungsverfahrens erforderlichen Maßnahmen entsprechend der erhaltenen verbindlichen Auskünfte umgesetzt und überwacht deren Einhaltung.

Derzeit findet eine steuerliche Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2013 statt. Die Lohnsteuer-Außenprüfung für die Erhebungszeiträume 2011 bis 2016 wurde mit der Schlussbesprechung im September 2018 inhaltlich abgeschlossen. Basierend auf den Ergebnissen der Schlussbesprechung und dem zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses gegebenen Kenntnisstand wurden bereits Zahlungen bzw. Verpflichtungen erfasst. Neue Erkenntnisse aus der steuerlichen Außenprüfung für die Zeiträume 2009 bis 2013 können dazu führen, dass sich zu leistende Steuer- und Zinszahlungen erhöhen oder vermindern bzw. bereits geleistete Zahlungen teilweise zurückerstattet werden.

In den Veranlagungszeiträumen 2006 bis 2009 war die Porsche SE zunächst Rechtsnachfolgerin der Porsche AG und später Organträgerin und damit Steuerschuldnerin. Die Volkswagen AG hat sich im Rahmen der Betriebseinbringung grundsätzlich



verpflichtet, steuerliche Vorteile – zum Beispiel in Form einer Erstattung, Minderung oder Ersparnis von Steuern, einer Auflösung von Steuerverbindlichkeiten oder Rückstellungen oder einer Erhöhung steuerlicher Verluste – der Porsche Holding Stuttgart GmbH, der Porsche AG sowie deren Rechtsvorgängern und Tochterunternehmen, die Veranlagungszeiträume bis zum 31. Juli 2009 betreffen, an die Porsche SE zu erstatten. Umgekehrt stellt die Porsche SE die Porsche Holding Stuttgart GmbH, die Porsche AG sowie deren Rechtsvorgänger unter bestimmten Voraussetzungen von steuerlichen Nachteilen frei, die über die auf Ebene dieser Gesellschaften passivierten Verpflichtungen aus Zeiträumen bis einschließlich 31. Juli 2009 hinausgehen. Falls die Summe der steuerlichen Vorteile die Summe der steuerlichen Nachteile übersteigt, hat die Porsche SE einen Anspruch gegen die Volkswagen AG auf eine Zahlung in Höhe des die steuerlichen Nachteile übersteigenden Betrags. Die Höhe der hierbei zu berücksichtigenden steuerlichen Vor- und Nachteile ergibt sich aus den Regelungen des Einbringungsvertrags. Die sich auf Ebene der Porsche SE ergebenden Risiken, für die in Vorjahren Rückstellungen passiviert waren und Zahlungen geleistet wurden, werden im Volkswagen Konzern zum Teil zu steuerlichen Vorteilen führen, die voraussichtlich durch die bestehenden Regelungen die steuerlichen Risiken der Porsche SE teilweise kompensieren. Die Regelungen des Einbringungsvertrags decken jedoch nicht alle Sachverhalte und damit nicht sämtliche steuerlichen Risiken der Porsche SE aus den steuerlichen Außenprüfungen

für die Veranlagungszeiträume 2006 bis 2009 ab. Ein möglicher Erstattungsanspruch gegen die Volkswagen AG ist erst nach Abschluss der steuerlichen Außenprüfung für den Veranlagungszeitraum 2009 hinsichtlich seines Bestehens und seiner Höhe verlässlich ermittelbar. Basierend auf dem Ergebnis der abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2006 bis 2008 und dem zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses gegebenen Kenntnisstand für den Veranlagungszeitraum 2009 würde sich für die Porsche SE ein Ausgleichsanspruch im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich ergeben. Künftige neuere Erkenntnisse aus der steuerlichen Außenprüfung für den Veranlagungszeitraum 2009 können dazu führen, dass sich der mögliche Ausgleichsanspruch erhöhen oder vermindern kann.

Risikoeinschätzung zu unternehmerischen Risiken

Die Methodik zur regelmäßigen Einschätzung von unternehmerischen Risiken wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterentwickelt und konkretisiert. Für die wesentlichen unternehmerischen Risiken des Porsche SE Konzerns wird jeweils eine Risikoeinschätzung anhand von Risikokategorien vorgenommen. Dabei wird das Risiko einer Unterschreitung der kommunizierten Prognosekorridore für das Ergebnis nach Steuern und/oder die Nettoliquidität der Porsche SE bewertet.



In die Risikoeinschätzung eines Risikofelds fließen das mögliche Ausmaß des Risikofelds sowie dessen Eintrittswahrscheinlichkeit ein. Ein betrachtetes Risikofeld wird anhand seines möglichen Ausmaßes einer der Stufen gering, moderat und hoch zugeordnet. Diese Zuordnung basiert in der Regel auf der potenziellen Wirkung, die ein betrachtetes Risikofeld auf das Ergebnis nach Steuern und/oder die Nettoliquidität des Porsche SE Konzerns im Sinne einer negativen Abweichung

vom entsprechenden Prognosewert haben kann. Die Einteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit geschieht durch die Stufen unwahrscheinlich, mittlere Wahrscheinlichkeit und sehr wahrscheinlich.

Die Risikoeinschätzung der wesentlichen unternehmerischen Risiken des Porsche SE Konzerns anhand der Risikokategorien gering, mittel und hoch stellt sich zum Berichtszeitpunkt wie folgt dar:

Darstellung der Risikoeinschätzung (in Bezug auf die Prognosekorridore)

Mögliches Ausmaß (in Bezug auf die Prognosekorridore)	hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Dividendenzufluss Volkswagen • Werthaltigkeit Volkswagen • Steuerliche Risiken • Rechtsrisiken 	• Ergebnisbeitrag Volkswagen	
	moderat	• Risiken aus Finanzinstrumenten		
	gering		• Werthaltigkeit PTV	
		unwahrscheinlich	mittlere Wahrscheinlichkeit	sehr wahrscheinlich
Eintrittswahrscheinlichkeit				

Risikokategorie gering

Risikokategorie mittel

Risikokategorie hoch



Gesamtaussage zur Risikosituation des Porsche SE Konzerns

Die Gesamtrisikosituation ergibt sich für den Porsche SE Konzern aus den Einzelrisiken der wesentlichen Beteiligungen sowie aus den dargestellten spezifischen Risiken der Porsche SE. Das Risikomanagement-System gewährleistet einen adäquaten Umgang mit diesen Risiken. Nach den heute bekannten Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands keine Risiken, die den Fortbestand des Porsche SE Konzerns gefährden könnten.

Chancen- und Risikobericht des Volkswagen Konzerns

Risikomanagementsystem des Volkswagen Konzerns

Das vorliegende Kapitel erläutert die Zielsetzung und den Aufbau des Risikomanagementsystems (RMS) sowie des Internen Kontrollsystems (IKS) des Volkswagen Konzerns und beschreibt die entsprechenden Systeme mit Blick auf den Rechnungslegungsprozess. Die Volkswagen AG hat ihr eigenes konzernweites Risikomanagementsystem implementiert und ist damit selbst für ihre Risikohandhabung verantwortlich. Es handelt sich im

Folgenden um Textauszüge aus dem Risiko- und Chancenbericht im Konzernlagebericht 2018 der Volkswagen AG.

Zielsetzung des Risikomanagementsystems und des Internen Kontrollsystems bei Volkswagen

Den nachhaltigen Erfolg des Volkswagen Konzerns kann Volkswagen nur sicherstellen, indem die Risiken und Chancen aus der Geschäftstätigkeit frühzeitig identifiziert, zutreffend bewertet sowie effektiv und effizient gesteuert werden. Mit Hilfe des RMS/IKS sollen potenzielle Risiken frühzeitig erkannt werden, um mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern und so drohenden Schaden für das Unternehmen abwenden und eine Bestandsgefährdung ausschließen zu können. Die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit und des Ausmaßes zukünftiger Ereignisse und Entwicklungen unterliegt naturgemäß Unsicherheiten. Der Volkswagen Konzern ist sich daher bewusst, dass selbst das beste RMS nicht alle potenziellen Risiken vorhersehen kann und auch das beste IKS regelwidrige Handlungen niemals vollständig verhindern kann.

Aufbau des Risikomanagementsystems und des Internen Kontrollsystems bei Volkswagen

Die organisatorische Ausgestaltung des RMS/IKS des Volkswagen Konzerns basiert auf dem international anerkannten COSO-Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerk (COSO: Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway

Commission). Der Aufbau des RMS/IKS gemäß dem COSO-Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerk gewährleistet eine umfassende Abdeckung möglicher Risikobereiche. Konzernweit einheitliche Grundsätze bilden die Basis für den standardisierten Umgang mit Risiken. Chancen werden nicht erfasst.

Ein weiteres zentrales Element des RMS/IKS bei Volkswagen ist das Konzept der drei Verteidigungslinien, das unter anderem der Dachverband der europäischen Revisionsinstitute (ECIIA) als Grundelement fordert. Diesem Konzept folgend verfügt das RMS/IKS des Volkswagen Konzerns über drei Verteidigungslinien, die das Unternehmen vor dem Eintritt wesentlicher Risiken schützen sollen.

Erste Verteidigungslinie:

Operatives Risikomanagement

Die operativen Risikomanagement- und Internen Kontrollsysteme der einzelnen Konzerngesellschaften und -bereiche bilden die vorderste Verteidigungslinie. Das RMS/IKS ist integraler Bestandteil der Aufbau- und Ablauforganisation des Volkswagen Konzerns. Ereignisse, die ein Risiko begründen können, werden dezentral in den Geschäftsbereichen und in den Beteiligungsgesellschaften identifiziert und beurteilt. Gegenmaßnahmen werden unverzüglich eingeleitet, deren Auswirkungen bewertet und zeitnah in die Planungen eingearbeitet. Die Ergebnisse des operativen Risikomanagements

fließen kontinuierlich in die Planungs- und Kontrollrechnungen ein. Zielvorgaben, die in den Planungsrounden vereinbart wurden, unterliegen einer permanenten Überprüfung innerhalb revolvierender Planungsüberarbeitungen.

Parallel dazu fließen die Ergebnisse der bereits getroffenen Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken zeitnah in die monatlichen Vorausschätzungen zur weiteren Geschäftsentwicklung ein. Somit liegt dem Vorstand über die dokumentierten Berichtswege auch unterjährig ein Gesamtbild der aktuellen Risikolage vor.

Die Mindestanforderungen an das operative Risikomanagement- und das Interne Kontrollsystem sind konzernweit in einer einheitlichen Richtlinie festgelegt. Diese umfasst auch einen Prozess zur zeitgerechten Meldung wesentlicher Risiken.

Das operative Risikomanagement umfasst auch die Einhaltung der Goldenen Regeln in den Bereichen Steuergeräte-Softwareentwicklung, Emissionstypisierung und Eskalationsmanagement. Diese Regeln sind die Mindestanforderungen in den Kategorien Organisation, Prozesse sowie Tools & Systeme. Die Intensivierung des IKS im Bereich Produkt-Compliance hat der Volkswagen Konzern 2018 fortgeführt.

Zweite Verteidigungslinie: Erfassung und Berichterstattung systemischer und aktueller Risiken durch konzernerweitliche Prozesse

Ergänzend zum laufenden operativen Risikomanagement richtet die Abteilung Konzern-Risikomanagement des Volkswagen Konzerns jährlich standardisierte Anfragen zur Risikosituation und zur Wirksamkeit des RMS/IKS an die wesentlichen Konzerngesellschaften und -einheiten weltweit (Governance, Risk & Compliance (GRC)-Regelprozess). Anhand der Rückmeldungen wird das Gesamtbild der potenziellen Risikolage aktualisiert und die Wirksamkeit des Systems beurteilt.





Jedes gemeldete systemische Risiko wird anhand der erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit und verschiedener Risikokriterien (finanziell und nichtfinanziell) bewertet. Zudem werden die Maßnahmen, die zur Risikosteuerung und -kontrolle getroffen wurden, auf Management-Ebene dokumentiert. Bewertet werden die Risiken somit unter Berücksichtigung der eingeleiteten Risikosteuerungsmaßnahmen, das heißt im Rahmen einer Nettobetrachtung. Risiken aus potenziellen Regelverletzungen (Compliance) sind in diesen Prozess ebenso integriert wie strategische, betriebliche und Berichterstattungsrisiken. Wesentliche Maßnahmen zur Risikosteuerung und -kontrolle werden zudem auf ihre Wirksamkeit hin getestet; hierbei identifizierte Schwachstellen werden berichtet und behoben.

Im Geschäftsjahr 2018 haben alle Konzerngesellschaften und -einheiten des Volkswagen Konzerns, die anhand von Wesentlichkeits- und Risikokriterien aus dem Konsolidierungskreis ausgewählt worden waren, den GRC-Regelprozess durchlaufen.

Zusätzlich zur anlassbezogenen und zur jährlichen Betrachtung erhält der Vorstand auch quartalsweise Risikoberichte. Die Bewertung erfolgt analog dem jährlichen GRC-Regelprozess unter Berücksichtigung risikominimierender Steuerungsmaßnahmen (Nettobewertung). In diesen Prozess sind alle Konzernmarken, die Porsche Holding

Salzburg sowie die Volkswagen Financial Services AG und die Volkswagen Bank GmbH einbezogen.

Die Informationen über relevante systemische und aktuelle Risiken werden dem Konzernvorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Volkswagen AG regelmäßig berichtet.

Darüber hinaus wurde bei Volkswagen im Jahr 2017 der Vorstandsausschuss Risikomanagement eingerichtet, der im Berichtsjahr vierteljährlich getagt hat. Das Gremium hat unter anderem folgende Aufgaben:

- die Transparenz über die wesentlichen Risiken des Konzerns und deren Steuerung weiter erhöhen,
- Einzelsachverhalte erörtern, sofern diese ein wesentliches Risiko für den Konzern darstellen,
- Empfehlungen zur Weiterentwicklung des RMS/IKS aussprechen,
- den offenen Umgang mit Risiken unterstützen und eine offene Risikokultur fördern.

Die Marke Scania wurde 2018 in den GRC-Regelprozess aufgenommen; in die quartalsweise Risikoberichterstattung des Volkswagen Konzerns ist die Marke bereits seit 2016 integriert.

Dritte Verteidigungslinie:

Prüfung durch die Konzern-Revision

Die Konzern-Revision unterstützt den Vorstand dabei, die verschiedenen Geschäftsbereiche und Unternehmenseinheiten im Konzern zu überwachen. Sie überprüft das Risikofrüherkennungssystem sowie den Aufbau und die Umsetzung des RMS/IKS und des Compliance-Managementsystems (CMS) regelmäßig im Rahmen ihrer unabhängigen Prüfungshandlungen.

Risikofrüherkennungssystem gemäß KonTraG bei Volkswagen

Die Risikolage des Unternehmens wird gemäß den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) erfasst, bewertet und dokumentiert. Durch die zuvor beschriebenen Elemente des RMS/IKS (erste und zweite Verteidigungslinie) werden die Anforderungen an ein Risikofrüherkennungssystem erfüllt. Unabhängig davon überprüft der Abschlussprüfer jährlich die hierfür implementierten Verfahren und Prozesse sowie die Angemessenheit der Dokumentation. Die Risikomeldungen werden dabei stichprobenartig in vertiefenden Interviews mit den betreffenden Bereichen und Gesellschaften unter Einbeziehung des Abschlussprüfers auf ihre Plausibilität und Angemessenheit hin geprüft. Der Abschlussprüfer hat das Risikofrüherkennungssystem des Volkswagen Konzerns auf Basis dieses Datenumfangs beurteilt und festgestellt, dass identifizierte Risiken zutreffend dargestellt und kommuniziert wurden. Das Risikofrüherkennungssystem erfüllt die Anforderungen des KonTraG.

Darüber hinaus werden in den Unternehmen des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen turnusmäßige Kontrollen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durchgeführt. Als Kreditinstitut unterliegt die Volkswagen Bank GmbH mit ihren Tochterunternehmen der Aufsicht der Europäischen Zentralbank und die Volkswagen Leasing GmbH als Finanzdienstleistungsinstitut sowie die Volkswagen Versicherung AG als Versicherungsunternehmen der jeweiligen Fachaufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Im Rahmen des turnusmäßigen aufsichtlichen Überprüfungsprozesses sowie im Rahmen unregelmäßiger Prüfungen beurteilt die zuständige Aufsichtsbehörde, ob die Regelungen, Strategien, Verfahren und Mechanismen ein solides Risikomanagement und eine solide Risikoabdeckung gewährleisten. Daneben prüft der Prüfungsverband deutscher Banken die Volkswagen Bank GmbH in unregelmäßigen Abständen.

Die Volkswagen Financial Services AG, die für das Leasing-, Versicherungs-, Dienstleistungs- und Mobilitätsgeschäft sowie das Kreditgeschäft



außerhalb Europas zuständig ist, betreibt ein System zur Risikofrüherkennung und -steuerung. Dieses System gewährleistet, dass die jeweils lokal geltenden regulatorischen Anforderungen eingehalten werden, und ermöglicht zugleich eine angemessene und wirksame Risikosteuerung auf Gruppenebene. Wesentliche Bestandteile davon werden regelmäßig im Rahmen der Jahresabschlussprüfung überprüft.

Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des Internen Kontrollsystems

Um die Wirksamkeit des RMS/IKS sicherzustellen, optimiert der Volkswagen Konzern dieses im Rahmen seiner kontinuierlichen Überwachungs- und Verbesserungsprozesse regelmäßig. Dabei trägt er internen und externen Anforderungen gleichermaßen Rechnung. Fallweise begleiten externe Experten die kontinuierliche Weiterentwicklung seines RMS/IKS. Die Ergebnisse münden in eine sowohl zyklische als auch ereignisorientierte Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen AG.

Risikomanagement- und integriertes Internes Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess im Volkswagen Konzern

Der für die Abschlüsse der Volkswagen AG und des Volkswagen Konzerns sowie seiner Tochtergesellschaften maßgebliche rechnungslegungsbezogene Teil des RMS/IKS umfasst Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass die Informationen, die für die Aufstellung des Abschlusses der Volkswagen AG und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts des Volkswagen Konzerns und der Volkswagen AG notwendig sind, vollständig, richtig und zeitgerecht übermittelt werden. Diese Maßnahmen sollen das Risiko einer materiellen Falschaussage in der Buchführung und der externen Berichterstattung minimieren.



Wesentliche Merkmale des Risikomanagement- und Integrierten Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Rechnungswesen des Volkswagen Konzerns ist grundsätzlich dezentral organisiert. Die Aufgaben des Rechnungswesens nehmen überwiegend die konsolidierten Gesellschaften eigenverantwortlich wahr, oder sie werden an Shared Service Center des Konzerns übertragen. Die in Übereinstimmung mit den IFRS und dem Volkswagen IFRS Bilanzierungshandbuch aufgestellten und vom Abschlussprüfer bestätigten Finanzabschlüsse der Volkswagen AG und ihrer Tochtergesellschaften werden grundsätzlich verschlüsselt an den Konzern übermittelt. Für die Verschlüsselung wird ein marktgängiges Produkt verwendet.

Das Volkswagen IFRS Bilanzierungshandbuch, bei dessen Erstellung auch Meinungen externer Experten herangezogen wurden, gewährleistet eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung auf Grundlage der Vorschriften, die für das Mutterunternehmen anzuwenden sind. Es umfasst insbesondere Konkretisierungen der Anwendung gesetzlicher Vorschriften und branchenspezifischer Sachverhalte. Auch die Bestandteile der Berichtspakete, die die Konzerngesellschaften zu erstellen haben, sind dort im Detail aufgeführt, ebenso wie Vorgaben für die Abbildung und Abwicklung konzerninterner Geschäftsvorfälle sowie für die darauf aufbauende Saldenabstimmung.

Kontrollaktivitäten auf Konzernebene umfassen die Analyse und gegebenenfalls die Anpassung der Meldedaten der von Tochtergesellschaften vorgelegten Finanzabschlüsse. Dabei werden auch die Berichte, die der Abschlussprüfer vorgelegt hat und die Ergebnisse der Abschlussbesprechungen mit Vertretern der Einzelgesellschaften berücksichtigt. In den Gesprächen werden sowohl die Plausibilität der Einzelabschlüsse als auch wesentliche Einzelsachverhalte bei den Tochtergesellschaften diskutiert. Eine klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie die Anwendung des Vier-Augen-Prinzips sind weitere Kontrollelemente, die – ebenso wie Plausibilitätskontrollen – bei der



Erstellung des Einzel- und des Konzernabschlusses der Volkswagen AG angewendet werden.

Der zusammengefasste Lagebericht des Volkswagen Konzerns und der Volkswagen AG wird – unter Beachtung der geltenden Vorschriften und Regelungen – zentral unter Einbeziehung der und in Abstimmung mit den Konzerneinheiten und -gesellschaften erstellt.

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem wird zudem von der Konzernrevision im In- und Ausland unabhängig geprüft.

Integriertes Konsolidierungs- und Planungssystem

Mit dem Volkswagen Konsolidierungs- und Unternehmenssteuerungssystem (VoKUs) lassen sich im Volkswagen Konzern sowohl die vergangenheitsorientierten Daten des Rechnungswesens als auch Plandaten des Controllings konsolidieren und analysieren. VoKUs bietet eine zentrale Stammdatenpflege, ein einheitliches Berichtswesen, ein Berechtigungskonzept und größtmögliche Flexibilität im Hinblick auf Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen; es ist somit eine zukunftssichere technische Plattform, von der das Konzern-Rechnungswesen und das Konzern-Controlling gleichermaßen profitieren. Für die Überprüfung der Datenkonsistenz verfügt VoKUs über ein mehrstufiges Validierungssystem, das im Wesentlichen die inhaltliche Plausibilität zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang prüft.





Chancen und Risiken des Volkswagen Konzerns

Mit Hilfe von Wettbewerbs- und Umfeldanalysen sowie Marktbeobachtungen erfasst der Volkswagen Konzern nicht nur Risiken, sondern auch Chancen, die sich positiv auf die Gestaltung seiner Produkte, die Effizienz ihrer Produktion, ihren Erfolg am Markt und seine Kostenstruktur auswirken. Risiken und Chancen, von denen erwartet wird, dass sie eintreten, hat der Volkswagen Konzern – soweit einschätzbar – in seiner Mittelfristplanung und seiner Prognose bereits berücksichtigt. Der Volkswagen Konzern berichtet daher über interne und externe Entwicklungen als Risiken und Chancen, die zu einer negativen bzw. positiven Abweichung von seiner Prognose führen können.

Grundsätzlich ergeben sich aus der Geschäftstätigkeit des Volkswagen Konzerns gesamtwirtschaftliche Risiken und Chancen, Branchenrisiken und Marktchancen/-potenziale, Risiken aus Forschung und Entwicklung, Risiken und Chancen aus der Baukastenstrategie, Chancen und Risiken aus Kooperationen, Risiken und Chancen aus der Beschaffung, Produktionsrisiken, Risiken aus langfristiger Fertigung, Risiken aus Nachfrageveränderungen, Risiken aus der Abhängigkeit vom Großkundengeschäft, Qualitätsrisiken, Personalrisiken, IT-Risiken, Risiken aus umweltschutzrechtlichen Auflagen, Risiken aus Rechtsstreitigkeiten, Finanzrisiken, Risiken aus Finanzinstrumenten, Liquiditätsrisiken, Restwertrisiken aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft, Reputationsrisiken und Risiken aus sonstigen Einflüssen.

Risiken aus der Dieselthematik

Aus der Dieselthematik ergeben sich für den Volkswagen Konzern einerseits zusätzliche Risiken und andererseits hat die Dieselthematik Auswirkungen auf die aufgezählten bestehenden Risiken, die nachfolgend beschrieben sind.



Vor allem für die Servicemaßnahmen, Rückrufe und kundenbezogenen Maßnahmen sowie Rechtsrisiken hat der Volkswagen Konzern aus der Dieseldisziplin Vorsorgen erfasst.

Aufgrund bestehender Einschätzungsrisiken können sich insbesondere aus Rechtsrisiken, wie Straf-, Verwaltungs- und Zivilverfahren, technischen Lösungen sowie geringeren Vermarktungspreisen, Rückkaufverpflichtungen, kundenbezogenen Maßnahmen und möglichen behördlichen oder gesetzlichen Vorgaben zu Dieselfahrzeugen erhebliche weitere finanzielle Belastungen ergeben.

Es kann zu einem Rückgang der Nachfrage – möglicherweise verstärkt durch Reputationsverluste oder unzureichende Kommunikation – kommen. Weitere mögliche Folgen sind geringere Margen im Neu- und Gebrauchtwagengeschäft sowie eine temporär höhere Mittelbindung im Working Capital. Der benötigte Finanzbedarf zur Deckung der Risiken kann dazu führen, dass Vermögenswerte lagebedingt veräußert werden müssen, die in der Folge einen nicht äquivalenten Erlös erzielen.

Infolge der Dieseldisziplin kann es für den Volkswagen Konzern zu einer eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit bzw. zu einem Wegfall von Refinanzierungsinstrumenten kommen. Durch eine Herabstufung des Unternehmensratings könnten die Konditionen der Außenfinanzierung des Volkswagen Konzerns beeinträchtigt werden.

Der Volkswagen Konzern arbeitet mit allen zuständigen Behörden zusammen, um die Sachverhalte vollumfänglich und transparent aufzuklären. Nachfolgend finden Sie die Bewertung des Volkswagen Konzerns der Rechtsrisiken aus der Dieseldisziplin auf Ebene des Volkswagen Konzerns. Weitere Informationen zu den einzelnen Rechtsstreitigkeiten des Volkswagen Konzerns finden Sie im Abschnitt „Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements im Rahmen der Rechnungslegung“ im Konzernanhang der Porsche SE.

Bewertung der Volkswagen AG zu Rechtsrisiken aus der Dieseldisziplin

Zur Absicherung der derzeit bekannten Rechtsrisiken im Zusammenhang mit der Dieseldisziplin enthalten die Rückstellungen des Volkswagen Konzerns für Prozess- und Rechtsrisiken zum 31. Dezember 2018 auf Basis des gegenwärtigen Kenntnisstands und aktueller Einschätzungen einen Betrag in Höhe von rund 2,4 Mrd. €. Soweit bereits hinreichend bewertbar, wurden im Zusammenhang mit der Dieseldisziplin insgesamt Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 5,4 Mrd. € (4,3 Mrd. €) im Konzernanhang des Volkswagen Konzerns angegeben, auf die Anlegerverfahren in Deutschland entfallen davon 3,4 Mrd. € (3,4 Mrd. €). Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Sachverhaltsaufklärung sowie der Vielschichtigkeit der einzelnen Einflussfaktoren und der noch andauernden Abstimmungen mit den Behörden, unterliegen die im Zusammenhang mit der Dieseldisziplin im Volkswagen Konzern



gebildeten Rückstellungen sowie die angegebenen Eventualverbindlichkeiten und die weiteren latenten Rechtsrisiken zum Teil erheblichen Einschätzungsrisiken. Sollten sich diese Rechts- bzw. Einschätzungsrisiken verwirklichen, kann dies zu weiteren erheblichen finanziellen Belastungen führen.

Weitergehende Angaben zu den Schätzungen hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen sowie Angaben zu Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit von Beträgen der Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Dieselthematik werden von Volkswagen gemäß IAS 37.92 nicht gemacht, um die Ergebnisse der Verfahren und die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation des Volkswagen Konzerns

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation ergibt sich für den Volkswagen Konzern aus den zuvor genannten Einzelrisiken und -chancen. Um die Beherrschung dieser Risiken zu gewährleisten, hat der Volkswagen Konzern ein umfassendes Risikomanagementsystem geschaffen. Die größten Risiken für den Volkswagen Konzern können sich aus Sicht von Volkswagen aus einer negativen Absatz- und Marktentwicklung von Fahrzeugen und Originalteilen, einer nicht bedarfs- und regelgerechten Produktentwicklung und -entstehung sowie aus Qualitätsproblemen ergeben. Es bestehen für den

Volkswagen Konzern weiterhin Risiken aus der Dieselthematik, die in ihrer Aggregation zu den bedeutendsten Risiken gehören. Nach den dem Volkswagen Konzern im Zeitpunkt der Aufstellung seines Lageberichts bekannten Informationen bestehen nach Einschätzung von Volkswagen keine Risiken, die den Fortbestand wesentlicher Konzerngesellschaften oder des Volkswagen Konzerns gefährden könnten.

Veröffentlichung der Erklärung zur Unternehmensführung

Die Porsche SE hat die nach §§ 289f und 315d HGB vorgesehene Erklärung zur Unternehmensführung abgegeben. Sie ist unter www.porsche-se.com/unternehmen/corporate-governance/ abrufbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Ausnahme der im Kapitel „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern“ dargestellten Entwicklungen bei den Rechtsstreitigkeiten und Ausführungen zu dem Erwerb neuer Stammaktien der Volkswagen AG ergaben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Prognosebericht und Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) verliert die globale Wirtschaft 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht an Dynamik. Der IWF erwartet laut des Januar-Updates zum World Economic Outlook für das Jahr 2019 einen Zuwachs von 3,5 %, nachdem die Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr noch um 3,7 % gewachsen war. Das sich verlangsamende Wachstum sei vor allem auf die anhaltende Unsicherheit über einen möglichen Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie den weiterhin offenen Ausgang der Verhandlungen Großbritanniens über ein geordnetes Ausscheiden aus der Europäischen Union („Brexit“) zurückzuführen. Zudem habe sich der Ausblick für die Eurozone wie auch für die Entwicklungs- und Schwellenländer im Vergleich zum Vorjahr leicht eingetrübt.

Aufgrund der politischen Unsicherheiten in Frankreich und Italien sowie eines nachlassenden Industriauftragseingangs in Deutschland geht der IWF von einem Wachstum von 1,6 % für die Eurozone aus, nachdem in einem früheren Ausblick noch mit einer Steigerung um 1,9 % gerechnet wurde. Zudem führten die anhaltenden Brexit-Verhandlungen zu einer weiteren wirtschaftlichen Verunsicherung.

In Deutschland werde die Wirtschaft laut IWF im Jahr 2019 um 1,3 % wachsen. Belastend wirke sich hierbei vor allem eine nachlassende Inlandsnachfrage, eine gesunkene Automobilproduktion im

Zuge der Einführung des WLTP-Standards sowie eine sich verlangsamende Industriegüternachfrage aus.

Auch für die Entwicklungs- und Schwellenländer rechnet der Internationale Währungsfonds mit einer leichten Verlangsamung des Wachstums auf 4,5 %. Während in Lateinamerika und Indien eine beschleunigte Entwicklung erwartet wird, wirke sich der Handelsstreit mit den USA belastend auf China aus. Für China rechnet der IWF mit einem Wachstum von jeweils 6,2 % in 2019. Indien hingegen könne im Jahr 2019 seine Wirtschaftsleistung um 7,5 % steigern.

Für die USA geht der IWF von einem Wachstum von 2,5 % für 2019 aus, nachdem sich die Wirtschaftsleistung 2018 noch um 2,9 % gesteigert hatte. Die Verlangsamung ist vor allem auf einen nachlassenden fiskalpolitischen Impuls der US-Steuerreform sowie auf die Folgen des Regierungs-Shutdowns zurückzuführen.

Wechselkursentwicklung

Im Jahr 2018 setzte die Weltwirtschaft ihr robustes Wachstum mit nachlassendem Tempo fort. Die Preise für Energie- und sonstige Rohstoffe waren im Durchschnitt höher als im Vorjahr, lagen allerdings auf einem relativ niedrigen Niveau. Im Jahresverlauf gab der Euro gegenüber dem US-Dollar nach. Der Wechselkurs zwischen Euro und britischem Pfund änderte sich dagegen kaum, trotz der Unsicherheiten über den Ausgang der Verhandlungen über den



Austritt Großbritanniens aus der EU und die Ausgestaltung der zukünftigen Beziehungen. Die Währungen wesentlicher Schwellenländer werteten im Berichtsjahr gegenüber dem Euro weiter ab. Für 2019 wird mit einem stärkeren Euro im Verhältnis zum US-Dollar, zum britischen Pfund und zum chinesischen Renminbi gerechnet. Der russische Rubel, der brasilianische Real und die indische Rupie werden aller Voraussicht nach verhältnismäßig schwach bleiben.

Zinsentwicklung

Die weltweit weiterhin vorherrschende expansive Geldpolitik und die herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen führten dazu, dass das Zinsniveau im Geschäftsjahr 2018 mit wenigen Ausnahmen niedrig blieb. Die Leitzinsen in den großen westlichen Industrieländern verharrten auf einem insgesamt historisch niedrigen Niveau. Während sich in den USA sukzessive ein Ende der extrem lockeren Geldpolitik abzeichnete, setzte die Europäische Zentralbank diesen Kurs fort. Für 2019 halten wir daher vor dem Hintergrund weiterer expansiver geldpolitischer Maßnahmen im Euroraum einen allenfalls leichten Anstieg der Zinsen für wahrscheinlich. In den USA ist, abhängig von der zukünftigen Entwicklung der Wirtschaft, eine weitere Anhebung des Leitzinses möglich.

Entwicklung der Märkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge

Es wird erwartet, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2019 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird die weltweite Nachfrage nach Neufahrzeugen voraussichtlich in der Größenordnung des Berichtsjahres liegen. Auch die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich im Jahr 2019 in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt wird mit einer leicht sinkenden Nachfrage in 2019 gerechnet.



Voraussichtliche Entwicklung des Volkswagen Konzerns

Der Volkswagen Konzern ist auf die künftigen Herausforderungen im Geschäft rund um die Automobilität und die heterogene Entwicklung der regionalen Fahrzeugmärkte insgesamt gut vorbereitet. Seine Markenvielfalt, die Präsenz auf allen wichtigen Märkten der Welt, die breite und gezielt ergänzte Produktpalette sowie wegweisende Technologien und Dienstleistungen verschaffen dem Volkswagen Konzern weltweit eine gute Position im Wettbewerb. Im Zuge der Transformation seines Kerngeschäfts positioniert Volkswagen die Konzernmarken trennschärfer und optimiert sein Fahrzeug- und Antriebsportfolio. Im Fokus stehen dabei vor allem die CO₂-Bilanz der Fahrzeugflotte und die Konzentration auf die attraktivsten und wachstumsstärksten Marktsegmente. Zusätzlich arbeitet der Volkswagen Konzern mit der fortlaufenden Entwicklung neuer Technologien und seiner Baukästen daran, die Vorteile des Mehrmarkenkonzerns noch gezielter zu nutzen.

Der Volkswagen Konzern geht davon aus, dass seine Auslieferungen an Kunden im Jahr 2019 unter weiterhin herausfordernden Marktbedingungen den Vorjahreswert leicht übertreffen werden.

Herausforderungen ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, der steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Wechselkursverläufen sowie aus verschärften WLTP-Anforderungen.

Volkswagen geht davon aus, dass die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns sowie der Bereiche Pkw und Nutzfahrzeuge um bis zu 5 % über dem Vorjahreswert liegen werden. Für das operative Ergebnis des Konzerns und des Bereichs Pkw rechnet der Volkswagen Konzern im Jahr 2019 mit einer operativen Umsatzrendite zwischen 6,5 und 7,5 %. Für den Bereich Nutzfahrzeuge wird von einer operativen Umsatzrendite zwischen 6,0 und 7,0 % ausgegangen. Im Bereich Power Engineering erwartet Volkswagen bei leicht steigenden Umsatzerlösen einen Verlust in der Größenordnung des Vorjahres. Für den Konzernbereich Finanzdienstleistungen wird bei moderat steigenden Umsatzerlösen von einem operativen Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres ausgegangen.



Voraussichtliche Entwicklung des Porsche SE Konzerns

Das Ergebnis des Porsche SE Konzerns wird maßgeblich von dem der Porsche SE zuzurechnenden at Equity-Ergebnis und damit von der Ergebnissituation des Volkswagen Konzerns beeinflusst.

Die Prognose des Ergebnisses nach Steuern des Porsche SE Konzerns basiert daher weitgehend auf den Erwartungen des Volkswagen Konzerns zu seiner zukünftigen Entwicklung. Während jedoch in die Prognose des Porsche SE Konzerns das Ergebnis nach Steuern des Volkswagen Konzerns eingeht, liegt der Prognose des Volkswagen Konzerns lediglich sein operatives Ergebnis zugrunde. So beeinflussen Effekte außerhalb des operativen Ergebnisses auf Ebene des Volkswagen Konzerns nicht dessen Prognose, sie wirken sich aber anteilig auf die Höhe des prognostizierten Ergebnisses nach Steuern des Porsche SE Konzerns aus.

Die Erwartungen des Volkswagen Konzerns zu der künftigen Entwicklung wurden daher durch den Vorstand der Porsche SE ergänzt. Dies schließt auch die Erwartungen des Vorstands der Porsche SE zu den Ergebnisbeiträgen aus Beteiligungen mit ein, die im Finanzergebnis des Volkswagen Konzerns enthalten sind.

Die nachfolgende Ergebnisprognose basiert auf der derzeitigen Struktur des Porsche SE

Konzerns. Effekte aus etwaigen zukünftigen Investitionen des Porsche SE Konzerns werden nicht berücksichtigt.

Insbesondere aufgrund der Erwartungen des Volkswagen Konzerns zu seiner künftigen Entwicklung und der weiterhin bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf mögliche Sondereffekte in Zusammenhang mit der Dieseldematik geht der Porsche SE Konzern auf der Grundlage seiner derzeitigen Konzernstruktur für das Geschäftsjahr 2019 von einem positiven Konzernergebnis nach Steuern zwischen 3,4 Mrd. € und 4,4 Mrd. € aus.

Zum 31. Dezember 2018 verfügte der Porsche SE Konzern über eine Nettoliquidität in Höhe von 864 Mio. €. Für den Porsche SE Konzern wird unverändert eine positive Nettoliquidität angestrebt, die sich zum 31. Dezember 2019 ohne Berücksichtigung künftiger Investitionen voraussichtlich zwischen 0,3 Mrd. € und 0,8 Mrd. € bewegen wird.

Stuttgart, den 6. März 2019

Porsche Automobil Holding SE
Der Vorstand

Glossar

Ausgewählte Begriffe auf einen Blick

Bruttomarge

Mit der Bruttomarge wird der prozentuale Anteil des Bruttoergebnisses des Volkswagen Konzerns an seinen Umsatzerlösen innerhalb einer Periode ermittelt. Die Bruttomarge gibt Auskunft über die Profitabilität nach Kosten des Umsatzes.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital zu einem Stichtag an. Diese Quote ist ein Indikator für die Stabilität und Kapitalkraft des Unternehmens und zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit.

Operatives Ergebnis

Die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns, in denen die Geschäftsentwicklung der at Equity konsolidierten chinesischen Joint Ventures nicht enthalten ist, sind das finanzielle Abbild des Markterfolgs des Volkswagen Konzerns. Nach Berücksichtigung des Ressourceneinsatzes ist das operative Ergebnis Ausdruck der originären Unternehmenstätigkeit und zeigt den wirtschaftlichen Erfolg des Kerngeschäfts.

Operative Umsatzrendite

Die operative Umsatzrendite des Volkswagen Konzerns ist das Verhältnis von erwirtschaftetem operativen Ergebnis zu Umsatzerlösen.

Steuerquote

Bei der Steuerquote handelt es sich um das in Prozent angegebene Verhältnis zwischen den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und dem Gewinn vor Steuern. Die Steuerquote zeigt den Anteil, der vom erwirtschafteten Gewinn als Steuern abzuführen ist.

Umsatzrendite vor Steuern

Als Umsatzrendite ist das in Prozent ausgedrückte Verhältnis von Gewinn vor Steuern und Umsatzerlösen innerhalb einer Periode definiert. Sie zeigt die Höhe des je Umsatzeinheit erwirtschafteten Gewinns. Die Umsatzrendite gibt Auskunft über die Profitabilität der gesamten Geschäftstätigkeit vor Abzug von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.



Jahresabschluss

Audi e-tron







Jahresabschluss

- 84 **Bilanz der Porsche Automobil Holding SE**
- 85 **Gewinn- und Verlustrechnung der Porsche Automobil Holding SE**
- 86 **Anhang der Porsche Automobil Holding SE**

- 209 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**
- 217 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)**

Bilanz der Porsche Automobil Holding SE zum 31. Dezember 2018

T€	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiva			
Anlagevermögen	[1]		
Immaterielle Vermögensgegenstände		235	335
Sachanlagen		201	258
Finanzanlagen		22.639.144	22.599.553
		22.639.580	22.600.146
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6	5
Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen		222	330
Sonstige Vermögensgegenstände	[2]	960	1.993
Flüssige Mittel	[3]	658.024	704.263
		659.212	706.591
Rechnungsabgrenzungsposten	[4]	892	1.210
		23.299.684	23.307.947
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	[5]	306.250	306.250
Kapitalrücklage	[6]	4.979.417	4.979.417
Gewinnrücklagen	[7]	17.136.800	17.332.337
Bilanzgewinn	[7]	675.894	538.081
		23.098.361	23.156.085
Rückstellungen	[8]		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		25.140	22.134
Steuerrückstellungen		45.958	46.292
Sonstige Rückstellungen		54.455	48.475
		125.553	116.901
Verbindlichkeiten	[9]		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		599	1.451
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		74.279	32.770
Sonstige Verbindlichkeiten		892	740
		75.770	34.961
		23.299.684	23.307.947

Gewinn- und Verlustrechnung der Porsche Automobil Holding SE
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

T€	Anhang	2018	2017
Umsatzerlöse	[10]	535	311
Sonstige betriebliche Erträge	[11]	5.421	4.520
Personalaufwand	[12]	-15.362	-12.463
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-108	-52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[13]	-37.613	-32.776
Beteiligungsergebnis	[14]	530.188	288.831
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	-139
Zinsergebnis	[15]	-1.979	-11.196
Ergebnis nach Steuern		481.082	237.036
Sonstige Steuern	[16]	-725	-2.092
Jahresüberschuss		480.357	234.944
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		195.537	303.137
Bilanzgewinn	[7]	675.894	538.081

Anhang der Porsche Automobil Holding SE für das Geschäftsjahr 2018

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, („Porsche SE“ oder „Gesellschaft“) hat ihren Sitz am Porscheplatz 1 in 70435 Stuttgart. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 724512 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Porsche SE wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang aufgegliedert. Die Zahlen des Jahresabschlusses sind jeweils, sofern nicht anders vermerkt, auf Tausend Euro („T€“) kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer sowie gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, die die Porsche SE als Tochterunternehmen in einen nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellten Konzernabschluss grundsätzlich einbeziehen müsste. Hierzu gehören aus Sicht der Porsche SE, insbesondere aufgrund der gegebenen Stimmrechtsmehrheit, die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, („Volkswagen AG“ oder „VW“) und ihre Tochterunternehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Für erkennbare Risiken werden gegebenenfalls Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder latenter Steuern aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,5 % (Vorjahr: 30,5 %) zugrunde gelegt. Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei Pensionsrückstellungen, sonstigen Personalrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Es bestehen körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Verlustvorträge, für

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der aktuellen Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,21 % (Vorjahr: 3,68 %), eines Einkommenstrends von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %), eines Rententrends von 1,7 % (Vorjahr: 1,7 %) und einer Fluktuationsrate von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) angesetzt. Weiterhin wurde bei der allgemeinen Belegschaft ein Karrieretrend von 0,5 % (Vorjahr: 0,5 %) berücksichtigt (0,0 % bei Angestellten der ersten Führungsebene und bei Vorständen (Vorjahr: 0,0 %)).

Die übrigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bemessen und, sofern sie eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag erfasst.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden, sofern sie eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Die in den Haftungsverhältnissen dargestellten Beträge entsprechen dem vertraglichen Haftungsumfang.

[1] Anlagevermögen

T€	Anschaffungs- und			
	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	337	29	86	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	337	29	86	0
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	454	6	0	0
Summe Sachanlagen	454	6	0	0
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.399.546	88.296	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	200.007	0	48.704	0
Summe Finanzanlagen	22.599.553	88.296	48.704	0
Summe Anlagevermögen	22.600.344	88.330	48.790	0

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes der Porsche SE ist in Anhangangabe [23] enthalten.

Die Porsche SE hat über den Kapitalmarkt im Zeitraum von Anfang Dezember bis zum Bilanzstichtag für 86.296 T€ insgesamt 0,2% der Stammaktien der Volkswagen AG erworben. Der Börsenwert der Beteiligung an der Volkswagen AG beträgt zum 31. Dezember 2018 21.526.530 T€ (Vorjahr: 26.006.966 T€). Der Buchwert der Beteiligung beträgt 22.120.180 T€ (Vorjahr: 22.033.884 T€). Trotz des Rückgangs des Börsenwerts der Beteiligung unter ihren Buchwert ergab sich auf Grundlage der Ertragserwartungen kein Abschreibungsbedarf. Die Porsche SE geht nicht von einer dauerhaften Wertminderung ihrer Beteiligung an der Volkswagen AG aus. Zum Erwerb von weiteren Stammaktien der Volkswagen AG nach dem Bilanzstichtag wird auf die Anhangangabe [25] verwiesen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 151.303 T€ betreffen einen am 1. April 2015 im Rahmen des Liquiditätsmanagements aufgelegten Spezialfonds. Das Anlageziel des Fonds ist eine adäquate Verzinsung bei entsprechender Risikostreuung über die Wertpapierklassen Rentenpapiere, Investmentfondsanteile, derivative Finanzinstrumente und sonstige Vermögensgegenstände. Die Fondsanteile können täglich zurückgegeben werden. Die Marktwerte werden auf Basis von Börsenkursen oder gemeldeter Preise von Preisagenturen ermittelt. Der Marktwert des gesamten Fonds betrug am 31. Dezember 2018 149.290 T€ (Vorjahr: 198.829 T€). Die Porsche SE geht aufgrund der gegebenen Anlagestrategie nicht von einer dauerhaften Wertminderung aus.

Herstellungskosten					Abschreibungen	Buchwerte	
31.12.2018	kumuliert 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	kumuliert 31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	
280	2	45	2	45	235	335	
280	2	45	2	45	235	335	
460	196	63	0	259	201	258	
460	196	63	0	259	201	258	
22.487.841	0	0	0	0	22.487.841	22.399.546	
151.303	0	0	0	0	151.303	200.007	
22.639.144	0	0	0	0	22.639.144	22.599.553	
22.639.884	198	108	2	304	22.639.580	22.600.146	

[2] Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten insbesondere Steuerforderungen, hinterlegte Gerichtskostenicherheiten sowie Rückforderungsansprüche aus Darlehen an aktive und ehemalige Mitarbeiter.

[3] Flüssige Mittel

In den flüssigen Mitteln sind Guthaben bei Kreditinstituten einschließlich kurzfristiger Termingeldanlagen ausgewiesen.

[4] Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten umfasst im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungsprämien.

[5] Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Porsche SE beträgt wie im Vorjahr 306.250 T€ und ist in 153.125.000 Stammaktien sowie 153.125.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien, auf die jeweils ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von 1 € entfällt, aufgeteilt und voll eingezahlt. Die Vorzugsaktien sind bei Vorliegen eines Bilanzgewinns und eines entsprechenden Ausschüttungsbeschlusses mit einer Mehrdividende von 0,6 Cent je Aktie ausgestattet.

[6] Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält ausschließlich Einstellungen aus Aufgeldern.

[7] Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Porsche SE weist zum 31. Dezember 2018 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von 480.357 T€ und einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 195.537 T€ einen Bilanzgewinn in Höhe von 675.894 T€ aus. Der Vorstand schlägt vor, die Auszahlung einer Dividende je Stammaktie von 2,204 € und je Vorzugsaktie von 2,210 €, das heißt in Höhe von insgesamt 675.894 T€, zu beschließen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 hatte 1,754 € je Stammaktie und 1,760 € je Vorzugsaktie betragen.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 538.081 T€ wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 15. Mai 2018 vollständig als Dividende an die Stamm- und Vorzugsaktionäre der Porsche SE ausgeschüttet.

Die Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren führt zu einem ausschüttungsgesperren Betrag im Sinne des § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von 4.431 T€ (Vorjahr: 3.745 T€). Diesem stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 17.136.800 T€ gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 675.894 T€ besteht daher nicht.

[8] Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Zusagen für die Altersversorgung der Mitarbeiter der Porsche SE. Die Pensionsverpflichtungen sind in voller Höhe durch Rückstellungen gedeckt. Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, abgezinst. Zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.431 T€ (Vorjahr: 3.745 T€).

In den Steuerrückstellungen sind Beträge für sonstige Steuern passiviert.

Derzeit findet eine steuerliche Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2013 statt. Neue Erkenntnisse aus der steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2009 bis 2013 können dazu führen, dass sich zu leistende Steuer- und Zinszahlungen erhöhen oder vermindern bzw. bereits geleistete Zahlungen teilweise zurückerstattet werden.

In den Veranlagungszeiträumen 2006 bis 2009 war die Porsche SE zunächst Rechtsnachfolgerin der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart („Porsche AG“), und später Organträgerin und damit Steuerschuldnerin. Im Rahmen der Betriebseinbringung im Geschäftsjahr 2012 wurden die steuerlichen Verpflichtungen der Porsche SE und ihrer Tochtergesellschaften für den Zeitraum bis zum 31. Juli 2009 nicht auf die Volkswagen AG übertragen. Etwaige entgegenstehende spätere Steuerentlastungen auf Ebene der Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart, der Porsche AG oder der betroffenen Tochterunternehmen des Porsche AG Konzerns sind auf Ebene der Porsche SE nicht berücksichtigungsfähig. Diese fallen auf Ebene des Volkswagen Konzerns an. Im Rahmen der Betriebseinbringung hat sich die Volkswagen AG grundsätzlich verpflichtet, steuerliche Vorteile – z.B. in Form einer Erstattung, Minderung oder Ersparnis von Steuern, einer Auflösung von Steuerverbindlichkeiten oder Rückstellungen oder einer Erhöhung steuerlicher Verluste – der Porsche Holding Stuttgart GmbH, der Porsche AG sowie deren Rechtsvorgängern und Tochterunternehmen, die Veranlagungszeiträume bis zum 31. Juli 2009 betreffen, an die Porsche SE zu erstatten. Umgekehrt stellt die Porsche SE die Porsche Holding Stuttgart GmbH, die Porsche AG sowie deren Rechtsvorgänger unter bestimmten Voraussetzungen von steuerlichen Nachteilen frei, die über die auf Ebene dieser Gesellschaften

passivierten Verpflichtungen aus Zeiträumen bis einschließlich 31. Juli 2009 hinausgehen. Falls die Summe der steuerlichen Vorteile die Summe der steuerlichen Nachteile übersteigt, hat die Porsche SE einen Anspruch gegen die Volkswagen AG auf eine Zahlung in Höhe des die steuerlichen Nachteile übersteigenden Betrags. Die Höhe der hierbei zu berücksichtigenden steuerlichen Vor- und Nachteile ergibt sich aus den Regelungen des Einbringungsvertrags. Die sich auf Ebene der Porsche SE ergebenden Risiken, für die in Vorjahren Rückstellungen passiviert waren und Zahlungen geleistet wurden, werden im Volkswagen Konzern zum Teil zu steuerlichen Vorteilen führen, die voraussichtlich durch die bestehenden Regelungen die steuerlichen Risiken der Porsche SE teilweise kompensieren. Die Regelungen des Einbringungsvertrags decken jedoch nicht alle Sachverhalte und damit nicht sämtliche steuerlichen Risiken der Porsche SE aus den steuerlichen Außenprüfungen für die Veranlagungszeiträume 2006 bis 2009 ab. Ein möglicher Erstattungsanspruch ist erst nach Abschluss der steuerlichen Außenprüfung für den Veranlagungszeitraum 2009 verlässlich ermittelbar und wurde daher nicht als Vermögensgegenstand im Jahresabschluss erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Prozesskosten, Kosten der Hauptversammlung und des Jahresabschlusses des Berichtsjahrs sowie Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich. Zudem sind in den sonstigen Rückstellungen Beträge gegenüber verbundenen Unternehmen aus Übernahmeverpflichtungen im Zusammenhang mit steuerlichen Sachverhalten enthalten. Allen erkennbaren Risiken wurde in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

[9] Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 257 T€ (Vorjahr: 1.322 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 407 T€ (Vorjahr: 231 T€).

Die Porsche SE verfügt über eine Kreditlinie mit einem Volumen von 1.000.000 T€ und einer Laufzeit bis Oktober 2019. Bei Ziehung der Kreditlinie sind Stammaktien der Volkswagen AG im Wert von 150 % des gezogenen Betrags als Sicherheit zu stellen. Neben dieser Besicherung ist keine Einhaltung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen erforderlich.

[10] Umsatzerlöse

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen handelt es sich weitgehend um Erlöse aus der Erbringung von Beratungsleistungen für den Volkswagen Konzern im In- und Ausland sowie um Erlöse aus der Vermietung von Fahrzeugen an Mitarbeiter.

[11] Sonstige betriebliche Erträge

T€	2018	2017
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.584	1.144
Erträge aus Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen	192	2.634
Übrige sonstige betriebliche Erträge	3.646	742
	5.421	4.520

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren in der Berichtsperiode wie im Vorjahr vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten sowie aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres enthalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge in Höhe von 3.610 T€. Des Weiteren sind in den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen Währungskursgewinne in Höhe von 27 T€ (Vorjahr: 1 T€) enthalten.

[12] Personalaufwand

T€	2018	2017
Gehälter	12.638	10.118
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.723	2.345
davon für Altersversorgung	2.268	1.939
	15.362	12.463

Anzahl	2018	2017
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		
Leitende Angestellte	7	7
Angestellte	27	24
Mitarbeiter gem. § 285 Nr. 7 HGB	34	31
Praktikanten, Werkstudenten, Mitarbeiter in Elternzeit	3	3
	37	34

[13] Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	2018	2017
Rechts- und Beratungskosten	24.580	19.839
Sonstige Fremdleistungen	6.446	7.148
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	6.587	5.789
	37.613	32.776

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste in Höhe von 13 T€ (Vorjahr: 107 T€) enthalten.

[14] Beteiligungsergebnis

T€	2018	2017
Erträge aus Beteiligungen	601.236	308.328
davon aus verbundenen Unternehmen	601.236	308.328
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-71.048	-19.497
	530.188	288.831

[15] Zinsergebnis

T€	2018	2017
Zinsen und ähnliche Erträge	276	728
davon aus verbundenen Unternehmen	0	406
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.255	-11.924
davon an verbundene Unternehmen	-182	-10.062
	-1.979	-11.196

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.143 T€ (Vorjahr: 895 T€).

[16] Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen weitgehend Zuführungen zu nicht Ertragsteuern betreffende Steuerrückstellungen.

[17] Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Versicherungsverträgen in Höhe von 1.524 T€ (Vorjahr: 1.503 T€) gegenüber verbundenen Unternehmen sowie aus Versicherungsverträgen gegenüber Dritten in Höhe von 1.183 T€.

[18] Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der Einbringung sowie zeitlich vorgelagert im Zuge der Grundlagenvereinbarung („GLV“) und der hiermit im Zusammenhang stehenden Durchführungsverträge wurden folgende Vereinbarungen zwischen der Porsche SE, der Volkswagen AG und Gesellschaften des Porsche Holding Stuttgart GmbH Konzerns geschlossen, die unverändert gültig sind:

- Die Porsche SE hat die Porsche Holding Stuttgart GmbH, die Porsche AG sowie deren Rechtsvorgänger im Rahmen der Einbringung unter bestimmten Voraussetzungen von steuerlichen Nachteilen freigestellt, die über die auf Ebene dieser Gesellschaften passivierten Verpflichtungen aus Zeiträumen bis einschließlich 31. Juli 2009 hinausgehen. Umgekehrt hat sich die Volkswagen AG grundsätzlich verpflichtet, etwaige steuerliche Vorteile der Porsche Holding Stuttgart GmbH, der Porsche AG sowie deren Rechtsvorgängern und Tochterunternehmen, die Veranlagungszeiträume bis zum 31. Juli 2009 betreffen, an die Porsche SE zu erstatten (auf Anhangangabe [8] wird verwiesen).
- Die Porsche SE stellt ihre im Rahmen der Betriebseinbringung eingebrachten Tochterunternehmen sowie die Porsche Holding Stuttgart GmbH und die Porsche AG von bestimmten Verpflichtungen gegenüber der Porsche SE frei, die den Zeitraum bis einschließlich 31. Dezember 2011 betreffen und über die auf Ebene dieser Gesellschaften für diesen Zeitraum hierfür passivierte Verpflichtungen hinausgehen.
- Die Porsche SE stellt die Porsche Holding Stuttgart GmbH und die Porsche AG von Verpflichtungen aus bestimmten Rechtsstreitigkeiten frei; dies schließt die Kosten für eine angemessene Rechtsverteidigung ein.
- Zudem stellt die Porsche SE die Volkswagen AG, die Porsche Holding Stuttgart GmbH, die Porsche AG und deren Tochterunternehmen hälftig von Steuern (außer Ertragsteuern) frei, die auf deren Ebene im Zusammenhang mit der Einbringung entstehen und die bei Ausübung der Call-Optionen auf die bei der Porsche SE bis zur Einbringung verbliebenen Anteile an der Porsche Holding Stuttgart GmbH nicht angefallen wären. Entsprechend stellt die Volkswagen AG die Porsche SE hälftig von derartigen, bei der Gesellschaft anfallenden Steuern frei. Darüber hinaus wird die Porsche Holding Stuttgart GmbH hälftig von infolge der Verschmelzung ausgelösten Grunderwerbsteuern und sonstigen Kosten freigestellt.
- Es wurde darüber hinaus die verursachungsgerechte Allokation etwaiger nachträglicher Umsatzsteuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten aus Vorgängen bis zum 31. Dezember 2009 zwischen der Porsche SE und der Porsche AG vereinbart.
- Im Einbringungsvertrag wurden zwischen der Porsche SE und dem Volkswagen Konzern verschiedene Informations-, Verhaltens- und Mitwirkungspflichten vereinbart.
- Bezüglich der bei der Porsche SE bis zur Einbringung ihres operativen Holding-Geschäftsbetriebs in die Volkswagen AG verbliebenen 50,1 % der Anteile an der Porsche Holding Stuttgart GmbH hatten sich die Porsche SE und die Volkswagen AG im Rahmen der Grundlagenvereinbarung zur Schaffung des integrier-

ten Automobilkonzerns von Porsche und Volkswagen („GLV“) wechselseitig Put- und Call-Optionen eingeräumt. Sowohl die Volkswagen AG (im Falle der Ausübung ihrer Call-Option) als auch die Porsche SE (im Falle der Ausübung ihrer Put-Option) hatten sich verpflichtet, sich aus der Ausübung der Optionen und eventuellen nachgelagerten Handlungen in Bezug auf die Beteiligung an der Porsche Holding Stuttgart GmbH ergebende steuerliche Belastungen (z. B. aus der Nachversteuerung der Ausgliederung 2007 und/oder 2009) zu tragen. Hätten sich bei der Volkswagen AG, der Porsche Holding Stuttgart GmbH, der Porsche AG oder deren jeweiligen Tochtergesellschaften aus der Nachversteuerung der Ausgliederung 2007 und/oder 2009 steuerliche Vorteile ergeben, hätte sich im Falle der Ausübung der Put-Option durch die Porsche SE der für die Übertragung des verbleibenden 50,1-prozentigen Anteils an der Porsche Holding Stuttgart GmbH von der Volkswagen AG zu entrichtende Kaufpreis um den Barwert der Steuervorteile erhöht. Diese Regelung wurde im Rahmen des Einbringungsvertrags dahingehend übernommen, dass die Porsche SE in Höhe des Barwerts der realisierbaren Steuervorteile aus einer infolge der Einbringung entstehenden Nachversteuerung der Ausgliederung 2007 einen Anspruch auf Zahlung gegen die Volkswagen AG hat. Im Rahmen der Einbringung wurde zudem vereinbart, dass die Porsche SE die Volkswagen AG, die Porsche Holding Stuttgart GmbH sowie deren Tochterunternehmen von Steuern freigestellt, sofern es durch von der Porsche SE vorgenommene oder unterlassene Maßnahmen bei oder nach Umsetzung der Einbringung zu einer Nachversteuerung 2012 bei diesen Gesellschaften kommen sollte. Auch in diesem Fall hat die Porsche SE einen Anspruch auf Zahlung gegen die Volkswagen AG in Höhe des Barwerts der realisierbaren Steuervorteile, die sich bei einem derartigen Vorgang auf Ebene der Volkswagen AG oder einem ihrer Tochterunternehmen ergeben.

- Die Volkswagen AG hat die Porsche SE von Ansprüchen des Einlagensicherungsfonds im Innenverhältnis freigestellt, nachdem die Porsche SE im August 2009 eine vom Bundesverband Deutscher Banken geforderte Freistellungserklärung gegenüber dem Einlagensicherungsfonds abgegeben hatte. Die Volkswagen AG hat sich zudem verpflichtet, den Einlagensicherungsfonds von etwaigen Verlusten freizustellen, die durch dessen Maßnahmen zugunsten eines im Mehrheitsbesitz stehenden Kreditinstituts anfallen.

Alle oben genannten Haftungsrisiken bestehen vollumfänglich gegenüber verbundenen Unternehmen.

Für steuerliche Sachverhalte im Zusammenhang mit der GLV und den zugehörigen Durchführungsverträgen wurden teilweise Verbindlichkeiten erfasst.

Das darüber hinausgehende Risiko der Inanspruchnahme aus den in dieser Anhangangabe beschriebenen potenziellen Verpflichtungen wird als gering eingeschätzt, da weder aus Erfahrungen der Vergangenheit noch zum Abschlussstichtag Hinweise auf eine mögliche Inanspruchnahme vorliegen.

Rechtsstreitigkeiten:

Klageverfahren und rechtliche Risiken im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG

Beim Oberlandesgericht Celle ist ein Musterverfahren nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG) gegen die Porsche SE rechtshängig. Das Verfahren betrifft angebliche Schadensersatzansprüche wegen angeblicher Marktmanipulation und angeblicher unzutreffender Kapitalmarktinformation im Rahmen des Erwerbs der Beteiligung der Porsche SE an der Volkswagen AG. Zum Teil werden die Ansprüche auch auf angebliche kartellrechtliche Anspruchsgrundlagen gestützt. Das Musterverfahren wurde durch einen Vorlagebeschluss des Landgerichts Hannover vom 13. April 2016 eingeleitet, nachdem die Kläger in vier von sechs rechtshängigen Verfahren vor dem Landgericht Hannover einen KapMuG-Antrag gestellt hatten. Am 11. Mai 2016 hat das Landgericht Hannover alle sechs bei ihm gegen die Porsche SE rechtshängigen Verfahren bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung über die von ihm bestimmten Feststellungsziele im Musterverfahren vor dem Oberlandesgericht Celle ausgesetzt. Bei den sechs ausgesetzten Verfahren handelt es sich um Klageverfahren von insgesamt 40 Klägern, die insgesamt angebliche Schadensersatzansprüche in Höhe von rund 5,4 Mrd. € zzgl. Zinsen geltend machen. Mit Beschluss vom 12. Januar 2017 hat das Oberlandesgericht Celle dem KapMuG-Vorlagebeschluss weitere Feststellungsziele hinzugefügt. Der erste Termin zur mündlichen Verhandlung fand am 12. Oktober 2017 statt. In diesem Termin hat das Oberlandesgericht Celle angekündigt, weitere Feststellungsziele zu ergänzen und seine vorläufige Auffassung zum Sach- und Streitstand erläutert. Mit Beschlüssen vom 11. September 2018 und 19. November 2018 hat das Oberlandesgericht Celle dem KapMuG-Vorlagebeschluss vier weitere Feststellungsziele hinzugefügt und mehrere Feststellungsziele neu gefasst. Im Jahr 2018 fanden mehrere Termine zur mündlichen Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Celle statt. Die nächsten Termine sind ab dem 26. März 2019 bestimmt. Seit Beginn des Musterverfahrens sind durch die Beteiligten auf Klägerseite eine Vielzahl von Befangenheitsanträgen gestellt worden, die sämtlich zurückgewiesen wurden. Die Porsche SE ist der Auffassung, dass die Klagen in den ausgesetzten Ausgangsverfahren unbegründet und die im Musterverfahren mit den Feststellungszielen begehrten Feststellungen nicht zu treffen sind. Die Porsche SE sieht sich durch den bisherigen Verlauf der mündlichen Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Celle in dieser Auffassung bestätigt.

Des Weiteren sind bzw. waren folgende Verfahren im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG rechtshängig:

Wegen der gleichen angeblichen Ansprüche, die bereits Gegenstand einer gegen die Porsche SE beim Landgericht Hannover rechtshängigen, derzeit ausgesetzten Schadensersatzklage in Höhe von rund 1,81 Mrd. € (zzgl. Zinsen) sind, haben die gleichen Kläger im September 2013 Klage gegen zwei Mitglieder (hiervon eines nicht mehr amtierend) des Aufsichtsrats der Porsche SE beim Landgericht Frankfurt am Main eingereicht. Die Porsche SE ist diesem Rechtsstreit auf Seiten der Aufsichtsratsmitglieder als Streithelferin beigetreten. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung fand am 30. April 2015 statt. Durch Zwischenurteil vom 21. Mai 2015 hat das Gericht sechs von sieben Klägern aufgegeben, eine Prozesskostensicherheit zu stellen. Die Porsche SE hält die geltend gemachten Ansprüche für unbegründet.

Am 7. Juni 2012 hat die Porsche SE beim Landgericht Stuttgart Klage gegen zwei Gesellschaften eines Investmentfonds auf Feststellung des Nichtbestehens angeblicher Ansprüche in Höhe von rund 195 Mio.

USD eingereicht. Der Investmentfonds hatte außergerichtlich behauptet, die Porsche SE habe im Rahmen des Erwerbs ihrer Beteiligung an der Volkswagen AG während des Jahres 2008 falsche und irreführende Angaben gemacht. Der Investmentfonds hat deshalb Klage vor einem englischen Gericht angedroht. Am 18. Juni 2012 hat der Investmentfonds Klage gegen die Porsche SE beim Commercial Court in England eingereicht. Das englische Verfahren wurde am 6. März 2013 auf beiderseitigen Parteienantrag ausgesetzt, bis in dem beim Landgericht Stuttgart begonnenen Verfahren rechtskräftig über die Frage entschieden wurde, welches Gericht das zuerst angerufene Gericht ist. Das Landgericht Stuttgart hat mit Beschluss vom 24. Juli 2013 festgestellt, dass das Landgericht Stuttgart das zuerst angerufene Gericht ist. Gegen diese Entscheidung des Landgerichts Stuttgart hat eine der Beklagten das Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde eingelegt. Mit Beschluss vom 28. November 2013 hat das Landgericht Stuttgart der Beschwerde nicht abgeholfen und die Beschwerde dem Oberlandesgericht Stuttgart zur Entscheidung vorgelegt. Mit Beschluss vom 30. Januar 2015 hat das Oberlandesgericht Stuttgart die sofortige Beschwerde zurückgewiesen. Die Beklagte hat Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof eingelegt. Mit Beschluss vom 13. September 2016 hat der Bundesgerichtshof den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 30. Januar 2015 aufgehoben und die Sache zur erneuten Entscheidung an das Oberlandesgericht Stuttgart zurückverwiesen. Die Beklagtenseite hat einen Befangenheitsantrag gestellt, über den noch nicht entschieden wurde. Die Porsche SE hält die in England erhobene Klage für unzulässig und die geltend gemachten Ansprüche für unbegründet.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der Volkswagen AG sind bislang insgesamt fünf Schadensersatzklagen mit einem Gesamtstreitwert von ursprünglich rund 1,36 Mrd. € (zzgl. Zinsen) rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Dr. Wendelin Wiedeking und Holger P. Härter wurden in 2016 vom Vorwurf der informationsgestützten Marktmanipulation rechtskräftig freigesprochen und der Antrag auf Verhängung einer Geldbuße gegen die Porsche SE in Höhe von 807 Mio. € infolgedessen abgelehnt. Das Ermittlungsverfahren gegen Mitglieder des Aufsichtsrats ist mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt worden.

Klageverfahren und rechtliche Risiken im Zusammenhang mit der Dieseldematik

Im Zusammenhang mit der Dieseldematik (siehe dazu die Darstellung innerhalb des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 im Abschnitt „Die Dieseldematik“ im Kapitel „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Volkswagen Konzern“) sind gegen die Porsche SE folgende Ansprüche im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vorzugsaktien der Porsche SE oder darauf bezogene Derivate sowie in zwei Verfahren in Bezug auf Aktien der Volkswagen AG geltend gemacht worden:

Vor Stuttgarter Gerichten sind gegen die Porsche SE derzeit Klageverfahren mit einem Gesamtvolumen von rund 954 Mio. € anhängig. Die Kläger werfen der Porsche SE angeblich pflichtwidrig unterlassene bzw. fehlerhafte Kapitalmarktinformationen im Zusammenhang mit der Dieseldematik vor. Ein Teil der Klagen richtet sich sowohl gegen die Porsche SE als auch gegen die Volkswagen AG. Eine Klage über rund 11.500 € ist sowohl gegen die Porsche SE als auch die Robert Bosch GmbH gerichtet. Von den Klagen sind 197 in erster Instanz beim Landgericht Stuttgart anhängig. Soweit beziffert sind sie auf Schadensersatz in Höhe von insgesamt rund 790 Mio. € (zzgl. Zinsen) und teils auf Feststellung einer Schadensersatzverpflichtung gerichtet. Zwei weitere Verfahren, in denen insgesamt weitere rund 164 Mio. € Schadensersatz geltend gemacht worden sind, befinden sich derzeit in der Berufungsinstanz. In diesen Verfahren hatte das Landgericht Stuttgart am 24. Oktober 2018 den Klagen in Höhe von rund 47 Mio. € stattgegeben und die Klagen im Übrigen

abgewiesen. Die Porsche SE und die jeweilige Klägerseite haben gegen die am 24. Oktober 2018 ergangenen Urteile des Landgerichts Stuttgart Berufung eingelegt. Die Porsche SE hat im Dezember 2018 in einem Teil der Verfahren Befangenheitsanträge gegen den verfahrensführenden Einzelrichter gestellt, über die noch nicht entschieden wurde. Die Porsche SE hält die Klagen für unbegründet.

Ein Teil der Kläger der Stuttgarter Verfahren hat Musterverfahrensanträge nach dem KapMuG gestellt. Die Porsche SE hat hilfsweise für den Fall, dass das Landgericht Stuttgart Klagen nicht ohne weiteres abweist, in insgesamt zehn dieser Verfahren den Erlass eines KapMuG-Vorlagebeschlusses mit sechs näher bezeichneten Feststellungszielen beantragt. Das Landgericht Stuttgart hat mit Blick auf die vorgenannten KapMuG-Anträge am 28. Februar 2017 einen Vorlagebeschluss erlassen, mit dem es insgesamt neun der von den Klägern geltend gemachten Feststellungsziele sowie die vorgenannten sechs hilfsweise von der Porsche SE geltend gemachten Feststellungsziele dem Oberlandesgericht Stuttgart zur Entscheidung vorlegt. Zudem hat das Landgericht Stuttgart am 6. Dezember 2017 in einem Verfahren gegen die Volkswagen AG einen KapMuG-Vorlagebeschluss bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit in Bezug auf Anlegerklagen im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik erlassen. Die Kläger haben zum Teil Verfahrensaussetzungen im Hinblick auf diese Vorlagebeschlüsse des Landgerichts Stuttgart beantragt. Zum Teil haben die Kläger Verfahrensaussetzungen im Hinblick auf einen KapMuG-Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig in Schadensersatzverfahren, die gegen die Volkswagen AG im Zusammenhang mit der Dieseldiagnostik geführt werden, beantragt. Es ist derzeit offen, ob und in welchem Umfang die beim Landgericht Stuttgart anhängigen Verfahren etwa im Hinblick auf den Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig oder im Hinblick auf die Vorlagebeschlüsse des Landgerichts Stuttgart ausgesetzt werden oder bleiben. Derzeit sind 128 Verfahren auf den Vorlagebeschluss des Landgerichts Stuttgart vom 28. Februar 2017 ganz oder teilweise ausgesetzt. Einen Teil der Verfahren hat das Landgericht Stuttgart zugleich auf den Vorlagebeschluss des Landgerichts Stuttgart vom 6. Dezember 2017 bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit sowie den Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig ausgesetzt. Das Oberlandesgericht Stuttgart hat mit einem Hinweisbeschluss vom 5. Juli 2018 Zweifel an der Zulässigkeit der Einleitung des Musterverfahrens durch den Vorlagebeschluss vom 28. Februar 2017 geäußert. Am 6. Februar 2019 fand eine mündliche Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Stuttgart statt. Der Termin zur Verkündung einer Entscheidung wurde für den 27. März 2019 bestimmt. Die Porsche SE ist der Auffassung, dass die Klagen in den ausgesetzten Ausgangsverfahren unbegründet und die im Musterverfahren von den Klägern der Ausgangsverfahren geltend gemachten Feststellungsziele nicht zu treffen sind.

Vor dem Landgericht Braunschweig sind derzeit Schadensersatzklagen in Höhe von rund 10,6 Mio. € gegen die Porsche SE anhängig. Die Porsche SE ist dabei jeweils gemeinsam mit der Volkswagen AG verklagt. Die Klagen stützen sich auf angebliche Schadensersatzansprüche wegen angeblich pflichtwidrig unterlassener bzw. fehlerhafter Kapitalmarktinformationen. Das Landgericht Braunschweig hat drei der bei ihm anhängigen Verfahren hinsichtlich der Porsche SE und der Volkswagen AG im Hinblick auf den KapMuG-Vorlagebeschluss des Landgerichts Braunschweig sowie den Vorlagebeschluss des Landgerichts Stuttgart vom 6. Dezember 2017 bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit ausgesetzt. Die Porsche SE ist damit neben der Volkswagen AG weitere Musterbeklagte des Musterverfahrens vor dem Oberlandesgericht Braunschweig sowie des mit Vorlagebeschluss vom 6. Dezember 2017 eingeleiteten Musterverfahrens vor dem Oberlandesgericht Stuttgart bezüglich Fragen der örtlichen Zuständigkeit. Eine Entscheidung über die Aussetzung der übrigen noch beim Landgericht Braunschweig anhängigen Verfahren gegen die Porsche SE steht noch aus. Mit Beschluss vom 23. Oktober 2018 hat das Oberlandesgericht Braunschweig Anträge der Beigeladenen auf Erweiterung des

Musterverfahrens um Feststellungsziele, die sich ausschließlich auf angebliche Ansprüche gegen die Porsche SE beziehen, zurückgewiesen. Die Rechtsbeschwerde wurde zugelassen. Es haben mehrere Termine zur mündlichen Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Braunschweig stattgefunden. Der nächste Termin ist für den 25. März 2019 bestimmt. Die Porsche SE hält die Klagen für unzulässig und unbegründet.

Seit August 2018 haben bis zum Ablauf der Anmeldefrist 106 Anspruchsteller angebliche Schadensersatzansprüche gegen die Porsche SE im Zusammenhang mit der Dieseldematik in Höhe von insgesamt rund 62 Mio. € gegenüber dem Oberlandesgericht Braunschweig zum dortigen Musterverfahren angemeldet.

Gegen die Porsche SE wurden 11 Mahnbescheide in Höhe von insgesamt rund 3,7 Mio. € (zzgl. Zinsen) erwirkt. Die Mahnbescheide betreffen angebliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Dieseldematik. Die Porsche SE hält die Ansprüche für unbegründet und hat gegen die Mahnbescheide jeweils Widerspruch eingelegt. Fünf Anspruchsteller haben ihre behaupteten Schadensersatzansprüche gegen die Porsche SE in Höhe von insgesamt rund 3,6 Mio. € (zzgl. Zinsen) mittlerweile klageweise geltend gemacht.

Seit Oktober 2015 haben 43 Personen außergerichtlich bzw. mittels Güteantrag, jedoch noch nicht gerichtlich, angebliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Dieseldematik gegen die Porsche SE geltend gemacht. Die angeblichen Ansprüche sind zum Teil nicht beziffert. Soweit die angeblichen Ansprüche von den Anspruchstellern beziffert werden, belaufen sie sich auf insgesamt rund 520.000 € (ohne Zinsen). Die Anspruchsteller begehren Schadensersatz aufgrund angeblich nicht ausreichender oder unterlassener Veröffentlichung von Kapitalmarktinformationen durch die Porsche SE. Die Porsche SE hält die Ansprüche für unbegründet und hat sie zurückgewiesen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben gegenüber der Porsche SE mit Schreiben vom 30. November 2018 einen Verjährungsverzicht für der Höhe nach nicht spezifizierte vermeintliche Schadensersatzforderungen in Bezug auf den behaupteten Erwerb von insgesamt 40.992 Porsche SE-Vorzugsaktien erbeten. Mit Anwaltsschreiben vom 6. Dezember 2018 hat die Porsche SE gegenüber den Vereinigten Staaten eine entsprechende Verjährungsverzichtserklärung abgegeben.

Ermittlungsverfahren

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat auf Anfrage mitgeteilt, dass ihr im Sommer 2016 eine Strafanzeige der BaFin gegen Verantwortliche der Porsche SE zugegangen ist und die Staatsanwaltschaft daraufhin ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Marktmanipulation im Zusammenhang mit der Dieseldematik eingeleitet hat. Das Verfahren richtet sich gegen Herrn Prof. Dr. Martin Winterkorn, Herrn Hans Dieter Pötsch und Herrn Matthias Müller. Das Ermittlungsverfahren richtet sich nicht gegen die Porsche SE. Die Porsche SE hält den erhobenen Vorwurf für unbegründet.

Aktienrechtliche Streitigkeiten

Ein Aktionär hat gegen Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2014 Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage sowie hilfsweise positive Beschlussfeststellungsklage beim Landgericht Stuttgart eingereicht. Die Klage richtet sich gegen die Beschlüsse über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 sowie die Ablehnung des Antrags auf Abwahl des Versammlungsleiters. Ferner erhebt der Aktionär bezüglich des abgelehnten Abwahantrags hilfsweise positive Beschlussfeststellungsklage. Mit Urteil vom 28. Oktober 2016 hat das Landgericht Stuttgart die Klagen abgewiesen. Der Kläger hat gegen die Entscheidung des Landgerichts Stuttgart Berufung eingelegt. Das Oberlandesgericht Stuttgart hat mit Beschluss vom 10. September 2018 darauf hingewiesen, dass es beabsichtigt, die Berufung zurückzuweisen und zur Rücknahme der Berufung geraten. Am 18. Oktober 2018 hat der Kläger die Berufung zurückgenommen. Das Urteil des Landgerichts Stuttgart vom 28. Oktober 2016 ist damit rechtskräftig.

Derselbe Aktionär hat außerdem Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage gegen die Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2016 über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 erhoben. Mit Urteil vom 19. Dezember 2017 hat das Landgericht Stuttgart der Klage stattgegeben. Die Porsche SE hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt. Die Porsche SE hält die Klage für unbegründet.

Darüber hinaus hat derselbe Aktionär beim Landgericht Stuttgart einen Antrag auf Auskunftserteilung durch die Porsche SE gestellt. Gegenstand des Antrags sind Fragen, die angeblich in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2016 gestellt und angeblich unzureichend beantwortet worden sind. Mit Beschluss vom 5. Dezember 2017 hat das Landgericht Stuttgart dem Antrag im Hinblick auf fünf Fragen stattgegeben und hinsichtlich der übrigen 49 Fragen abgelehnt. Die Porsche SE hat Beschwerde eingelegt. Die Porsche SE hält den Antrag für unbegründet.

Im November 2018 hat ein Aktionär beim Landgericht Stuttgart ein sogenanntes Statusverfahren gemäß § 98 AktG eingeleitet und die gerichtliche Feststellung beantragt, dass der Aufsichtsrat der Porsche SE abweichend von seiner derzeitigen Zusammensetzung je zur Hälfte mit Anteilseignervertretern und Arbeitnehmervertretern zu besetzen sei. Die Porsche SE ist der Auffassung, dass ihr Aufsichtsrat ordnungsgemäß zusammengesetzt und der Antrag unbegründet ist.

[19] Angaben gem. § 160 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz

Mitteilung vom 29. Januar 2008:

Herr Prof. Dr. Ing. h.c. Ferdinand Porsche u.a., Österreich, haben uns am 29. Januar 2008 gemäß §21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Die beiden Unterzeichneten teilen Ihnen hiermit im Namen und in Vollmacht der jeweils von ihnen vertretenen und im Folgenden unter 1. sowie unter 2. aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, die zu dem diese Mitteilung betreffenden Zeitpunkt mittelbar oder unmittelbar Aktionäre der Porsche Automobil Holding SE (damals firmierend unter Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft) waren, bzw. deren Erben oder Rechtsnachfolger (im Folgenden auch die „Mitteilenden“ genannt) unter Berichtigung der Mitteilung vom 5. Februar 1997 gemäß §21 Abs. 1 WpHG Folgendes mit:

Der Stimmrechtsanteil des jeweiligen Mitteilenden an der Porsche Automobil Holding SE (ehemals Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft), Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 3. Februar 1997 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 100 % (875.000 Stimmrechte). Er beträgt für die heute noch existierenden Personen auch zum heutigen Zeitpunkt 100 % (8.750.000 Stimmrechte).

Den folgenden Mitteilenden waren die folgenden Stimmrechtsanteile aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß §22 Abs. 1 Nr. 3 WpHG in der Fassung vom 26. Juni 1994 („a. F.“) bzw. gemäß §22 Abs. 2 WpHG in der derzeit gültigen Fassung („n. F.“) zuzurechnen:

Mitteilender nebst Anschrift	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 3 WpHG a.F. bzw. § 22 Abs. 2 WpHG n.F.	
	in %	Stimmrechte
Prof. Dr. Ing. h.c. Ferdinand Porsche, Zell am See, Österreich	99,84	873.569
Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau, Österreich	87,82	768.461
Hans-Peter Porsche, Salzburg, Österreich	87,82	768.461
Gerhard Anton Porsche, Mondsee, Österreich	94,27	824.895
Dr. Wolfgang Porsche, München	87,82	768.461
Dr. Oliver Porsche, Salzburg, Österreich	99,96	874.625
Kommerzialrat Louise Piëch, Thumersbach, Österreich	99,80	873.216
Louise Daxer-Piëch, Wien, Österreich	93,89	821.499
Mag. Josef Ahorner, Wien, Österreich	99,24	868.313
Mag. Louise Kiesling, Wien, Österreich	99,24	868.313
Dr. techn. h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg, Österreich	86,94	760.719
Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg, Österreich	86,94	760.719
Porsche GmbH, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart	76,43	668.749

Der damaligen Porsche Holding KG, Fanny-von-Lehnert Straße 1, A-5020 Salzburg (heutige Rechtsnachfolgerin: Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Vogelweiderstraße 75, A-5020 Salzburg) sowie der Porsche GmbH, Vogelweiderstraße 75, A-5020 Salzburg war jeweils ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 23,57 % (206.251 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a. F. bzw. § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG n. F. sowie ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 76,43 % (668.749 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 3 WpHG a. F. bzw. § 22 Abs. 2 WpHG n. F. zuzurechnen.

Die gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a. F. bzw. § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG n. F. zugerechneten Stimmrechte der Porsche GmbH, Salzburg wurden tatsächlich über die Porsche GmbH, Stuttgart gehalten. Die gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a. F. bzw. § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG n. F. zugerechneten Stimmrechte der Porsche Holding KG wurden tatsächlich über die Porsche GmbH, Salzburg und die Porsche GmbH, Stuttgart gehalten. In beiden Fällen betrug der gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a. F. bzw. § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG n. F. zugerechnete Stimmrechtsanteil der Porsche GmbH, Stuttgart 3 % oder mehr.

Der den jeweils anderen Mitteilenden gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 3 WpHG a. F. bzw. § 22 Abs. 2 WpHG n. F. zugerechnete Stimmrechtsanteil der folgenden Aktionäre betrug 3 % oder mehr: Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Hans-Peter Porsche, Dr. Wolfgang Porsche, Louise Daxer-Piëch, Dr. h.c. Ferdinand Piëch, Dr. Hans-Michel Piëch, Porsche GmbH, Stuttgart.

Dr. Wolfgang Hils

– als Vertreter der Mitteilenden Kommerzialrat Louise Piëch, Dr. techn. h. c. Ferdinand Piëch und Dr. Hans Michel Piëch –

Dr. Oliver Porsche

– als Vertreter der übrigen Mitteilenden – “

Mitteilung vom 1. September 2009:

Am 01.09.2009 wurde uns folgendes mitgeteilt:

„(1) Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG melden wir hiermit für und im Namen des Staates Qatar, handelnd durch die Qatar Investment Authority, P.O. Box: 23224, Doha, Qatar, dass seine indirekten Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und die Schwelle von 10 % am 28. August 2009 erreicht haben und zu diesem Tag 10 % der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE betragen (8.750.000 Stimmrechte), die gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG dem Staat Qatar zuzurechnen sind. Die Stimmrechte, die sämtlich dem Staat Qatar zuzurechnen sind, werden von den folgenden Unternehmen, die durch ihn kontrolliert werden und deren zuzurechnender Anteil an den Stimmrechten an der Porsche Automobil Holding SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

- (a) Qatar Investment Authority, P.O. Box: 23224, Doha, Qatar;
- (b) Qatar Holding LLC, Qatar Finance Centre, 8th Floor, Q-Tel Tower, West Bay, Doha, Qatar;
- (c) Qatar Holding Luxembourg II S.à.r.l., 65 Boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331, Luxemburg;
- (d) Qatar Holding Netherlands B.V., Prins Bernhardplein 200, 1097 JB Amsterdam, Niederlande.

(2) Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG geben wir hiermit für und im Namen der Qatar Investment Authority, P.O. Box: 23224, Doha, Qatar bekannt, dass ihre indirekten Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und die Schwelle von 10 % am 28. August 2009 erreicht haben und zu diesem Tag 10 % der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE betragen (8.750.000 Stimmrechte), die sämtlich gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG der Qatar Investment Authority zuzurechnen sind. Die Stimmrechte, die der Qatar Investment Authority gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen sind, werden von den bereits unter (1) (b) bis (d) aufgeführten Unternehmen gehalten, die durch sie kontrolliert werden und deren zuzurechnender Anteil an den Stimmrechten an der Porsche Automobil Holding SE jeweils 3 % oder mehr beträgt.

(3) Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG geben wir hiermit für und im Namen der Qatar Holding LLC, Qatar Finance Centre, 8th Floor, Q-Tel Tower, West Bay, Doha, Qatar bekannt, dass ihre indirekten Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und die Schwelle von 10 % am 28. August 2009 erreicht haben und zu diesem Tag 10 % der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE betragen (8.750.000 Stimmrechte), die sämtlich gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG der Qatar Holding LLC zuzurechnen sind. Die Stimmrechte, die der Qatar Holding LLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen sind, werden von den bereits unter (1) (c) bis (d) aufgeführten Unternehmen gehalten, die durch sie kontrolliert werden und deren zuzurechnender Anteil an den Stimmrechten an der Porsche Automobil Holding SE jeweils 3 % oder mehr beträgt.

(4) Gemäß §21 Abs. 1 WpHG geben wir hiermit für und im Namen der Qatar Holding Luxembourg II S.à.r.l., 65 Boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331, Luxemburg bekannt, dass ihre indirekten Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und die Schwelle von 10 % am 28. August 2009 erreicht haben und zu diesem Tag 10 % der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE betragen (8.750.000 Stimmrechte), die sämtlich gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG der Qatar Holding Luxembourg II S.à.r.l. zuzurechnen sind. Die Stimmrechte, die der Qatar Holding Luxembourg II S.à.r.l. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen sind, werden von dem bereits unter (1) (d) aufgeführten Unternehmen gehalten, das durch sie kontrolliert wird und dessen zuzurechnender Anteil an den Stimmrechten an der Porsche Automobil Holding SE 3 % oder mehr beträgt.

(5) Gemäß §21 Abs. 1 WpHG geben wir hiermit für und im Namen der Qatar Holding Netherlands B.V., Prins Bernhardplein 200, 1097 JB Amsterdam, Niederlande bekannt, dass ihre direkten Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und die Schwelle von 10 % am 28. August 2009 erreicht haben und zu diesem Tag 10 % der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE betragen (8.750.000 Stimmrechte).

Frankfurt am Main, den 1. September 2009“

Mitteilung vom 18. Dezember 2009:

Am 18.12.2009 wurde uns folgendes mitgeteilt:

„gemäß §21 Abs. 1 WpHG melden wir hiermit für und im Namen der Qatar Holding Germany GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, dass ihre direkten Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE die Schwellen von 3 % und 5 % überschritten und die Schwelle von 10 % am 18. Dezember 2009 erreicht haben und zu diesem Tag 10 % der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE betragen (8.750.000 Stimmrechte).

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2009“

Mitteilung vom 30. Mai 2011:

Am 30. Mai 2011 wurde uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Der Stimmrechtsanteil der folgenden Mitteilenden an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart („Porsche SE“) hat am 24. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt einschließlich der Zurechnungen gemäß § 22 WpHG jeweils 57,88 % (88.627.458 Stimmrechte).

1. Dipl.-Ing. Prof. Dr. h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg, Österreich
2. Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich
3. Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg, Österreich
4. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg, Österreich
5. Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg, Österreich
6. Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland
7. Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland

Den Mitteilenden 1. bis 5. sind 13,97 % der Stimmrechte (21.394.758 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG sowie 43,91 % der Stimmrechte (67.232.700 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Den Mitteilenden 6. und 7. sind 43,91 % der Stimmrechte (67.232.700 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die den Mitteilenden, die in den untenstehenden Beteiligungsketten genannt werden, zugerechneten Stimmrechte, werden tatsächlich von den in der Beteiligungskette jeweils nachfolgend genannten kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Beteiligungskette Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg

1. Dipl.-Ing. Prof. Dr. h.c. Ferdinand Piëch, Salzburg (Mitteilender)
2. Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien (Mitteilender und kontrolliertes Unternehmen)
3. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg (Mitteilender und kontrolliertes Unternehmen)
4. Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald (Mitteilender und kontrolliertes Unternehmen)

Beteiligungskette Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg

1. Dr. Hans Michel Piëch, Salzburg (Mitteilender)
2. Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg (Mitteilender und kontrolliertes Unternehmen)
3. Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald (Mitteilender und kontrolliertes Unternehmen)

Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei den jeweils anderen Mitteilenden (außer dem Mitteilenden, dem Stimmrechte aus Aktien des jeweiligen Aktionärs bereits gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet werden) 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familie Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche GmbH, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald.“

Mitteilung vom 30. Mai 2011:

Am 30. Mai 2011 wurde uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

I.

1. Der Stimmrechtsanteil der im Folgenden aufgeführten Mitteilenden an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 24. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 64,20 % (98.310.794 Stimmrechte).

- a) Mag. Josef Ahorner, Wien, Österreich
- b) Mag. Louise Kiesling, Wien, Österreich
- c) Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau, Österreich
- d) Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Salzburg, Österreich
- e) Kai Alexander Porsche, Innsbruck, Österreich
- f) Mag. Mark Philipp Porsche, Salzburg, Österreich
- g) Gerhard Anton Porsche, Mondsee, Österreich
- h) Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich
- i) Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich
- j) Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich
- k) Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Deutschland
- l) Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich
- m) Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland
- n) Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich
- o) Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland
- p) Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland

2. Den unter Ziffer 1.a) bis 1.o) dieses Abschnitts I. genannten Mitteilenden sind 27,44 % der Stimmrechte an der Emittentin (42.021.894 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 36,76 % der Stimmrechte an der Emittentin (56.288.900 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

3. Der unter Ziffer 1.p) dieses Abschnitts I. genannten Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, sind 36,76 % der Stimmrechte an der Emittentin (56.288.900 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

4. Die Mag. Josef Ahorner, Wien, Mag. Louise Kiesling, Wien, Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau, Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Salzburg, Kai Alexander Porsche, Innsbruck, Mark Philipp Porsche, Salzburg, sowie Gerhard Anton Porsche, Mondsee, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

5. Die der Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

6. Die der Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

7. Die der Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

8. Die der Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

9. Die der Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

10. Die Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald und Gerhard Porsche GmbH, Grünwald zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über das folgende kontrollierte Unternehmen gehalten, dessen Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt:

Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

11. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei den oben unter Ziffer 1.a) bis 1.p) dieses Abschnitts I. genannten Mitteilenden 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Ferdinand Piech GmbH, Grünwald, Hans Michel Piech GmbH, Grünwald.

II.

1. Der Stimmrechtsanteil der im Folgenden aufgeführten natürlichen und juristischen Personen an der Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 24. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 63,21 % (96.784.524 Stimmrechte):

- a) Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg, Österreich
- b) Peter Daniell Porsche, Salzburg, Österreich
- c) Dr. Wolfgang Porsche, Salzburg, Österreich
- d) Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich
- e) Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich
- f) Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich
- g) Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland
- h) Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland
- i) Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland
- j) Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland

2. Den unter Ziffer 1.a) bis i) dieses Abschnitts II. genannten Mitteilenden sind 25,74 % der Stimmrechte an der Emittentin (39.413.724 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 37,47 % der Stimmrechte an der Emittentin (57.370.800 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

3. Der unter Ziffer 2.j) dieses Abschnitts II. genannten Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, sind 37,47 % der Stimmrechte an der Emittentin (57.370.800 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

4. Die Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg, und Peter Daniell Porsche, Salzburg/Aigen, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

5. Die Dr. Wolfgang Porsche, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

6. Die der Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

7. Die der Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

8. Die der Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

9. Die der Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

10. Die der Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, und Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über das folgende kontrollierte Unternehmen gehalten, dessen Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

11. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei den oben unter Ziffer 1.a) bis 1.j) des Abschnitts II. genannten Mitteilenden 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Ferdinand Piech GmbH, Grünwald, Hans Michel Piech GmbH, Grünwald.

III.

1. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 24. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 52,55 % (80.462.267 Stimmrechte).
2. Der Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, sind 43,67 % der Stimmrechte an der Emittentin (66.874.900 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
3. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Ferdinand Piech GmbH, Grünwald, Hans Michel Piech GmbH, Grünwald.

IV.

1. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Familienholding GmbH, Salzburg, Österreich, und der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 24. Mai 2011 jeweils die Stimmrechtsschwelle von 75 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt jeweils 73,28 % (112.205.710 Stimmrechte).
2. Der Porsche Familienholding GmbH, Salzburg, und der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, sind 8,87 % der Stimmrechte an der Emittentin (13.587.367 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG (i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG), 20,73 % der Stimmrechte an der Emittentin (31.743.443 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG sowie 43,67 % der Stimmrechte an der Emittentin (66.874.900 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.
3. Die der Porsche Familienholding GmbH, Salzburg nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart

4. Die der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über das folgende kontrollierte Unternehmen gehalten, dessen Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt:

Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart

5. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Familienholding GmbH, Salzburg, und der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Stuttgart

6. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Familienholding GmbH, Salzburg, und der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Ferdinand Piech GmbH, Grünwald, Hans Michel Piech GmbH, Grünwald

Mitteilung vom 30. Mai 2011:

Am 30. Mai 2011 wurde uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„1. Der Stimmrechtsanteil der ESP 1520 GmbH, der PP 1320 GmbH, der ESP 1530 GmbH und der PP 1330 GmbH, jeweils Grünwald, Deutschland, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 24. Mai 2011 jeweils die Stimmrechtsschwelle von 3 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt jeweils 4,89 % der Stimmrechte (7.481.664 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der ESP 1520 GmbH und der ESP 1530 GmbH sowie der PP 1320 GmbH und der PP 1330 GmbH jeweils nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (letzteren beiden i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet. Aus den Aktien der Familie Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart werden der ESP 1520 GmbH, der PP 1320 GmbH, der ESP 1530 GmbH und der PP 1330 GmbH dabei jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet.

2. Der Stimmrechtsanteil der PP 1480 GmbH und der PP 1420 GmbH, jeweils Grünwald, Deutschland, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 24. Mai 2011 jeweils die Stimmrechtsschwelle von 3 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt jeweils 4,91 % der Stimmrechte (7.514.342 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der PP 1480 GmbH und der PP 1420 GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (letzterer i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet. Aus den Aktien der Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Stuttgart, werden der PP 1480 GmbH und der PP 1420 GmbH dabei jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet.

3. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Verwaltungs GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 24. Mai 2011 die Stimmrechtsschwelle von 20 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 20,73 % der Stimmrechte (31.743.443 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Porsche Verwaltungs GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden der Porsche Verwaltungs GmbH dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet: Familie Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Stuttgart. Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.“

Mitteilung vom 21. Juni 2011:

Die Porsche Verwaltungs GmbH, Salzburg, Österreich, hat der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 WpHG unter Bezugnahme auf die Stimmrechtsmitteilung vom 30. Mai 2011 am 21. Juni 2011 Folgendes mitgeteilt:

„Hiermit teilen wir Ihnen unter Berichtigung der Stimmrechtsmitteilung der Porsche Verwaltungs GmbH vom 30. Mai 2011 mit, dass der Stimmrechtsanteil der Porsche Verwaltungs GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland, am 24. Mai 2011 die Stimmrechtsschwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 20,73 % der Stimmrechte (31.743.443 Stimmrechte) beträgt. Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Porsche Verwaltungs GmbH gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (i.V.m. §22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden der Porsche Verwaltungs GmbH dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet: Familie Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Stuttgart. Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach §25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.“

Mitteilung vom 5. Oktober 2011:

Am 5. Oktober 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

I.

1. Der Stimmrechtsanteil der im Folgenden aufgeführten Mitteilenden an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 4. Oktober 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 80,23 % (122.849.172 Stimmrechte).

- a) Mag. Josef Ahorner, Wien, Österreich
- b) Mag. Louise Kiesling, Wien, Österreich
- c) Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau, Österreich
- d) Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Salzburg, Österreich
- e) Kai Alexander Porsche, Innsbruck, Österreich
- f) Mag. Mark Philipp Porsche, Salzburg, Österreich
- g) Gerhard Anton Porsche, Mondsee, Österreich
- h) Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich
- i) Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich
- j) Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich
- k) Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Deutschland
- l) Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Österreich
- m) Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland
- n) Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Österreich
- o) Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland
- p) Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland

2. Den unter Ziffer 1.a) bis 1.o) dieses Abschnitts I. genannten Mitteilenden sind 27,44 % der Stimmrechte an der Emittentin (42.021.894 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 52,79 % der Stimmrechte an der Emittentin (80.827.278 Stimmrechte) aufgrund eines Konsortialvertrages gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

3. Der unter Ziffer 1.p) dieses Abschnitts I. genannten Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, sind 52,79 % der Stimmrechte an der Emittentin (80.827.278 Stimmrechte) aufgrund eines Konsortialvertrages gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

4. Die Mag. Josef Ahorner, Wien, Mag. Louise Kiesling, Wien, Prof. Ferdinand Alexander Porsche, Gries/Pinzgau, Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Salzburg, Kai Alexander Porsche, Innsbruck, Mark Philipp Porsche, Salzburg, sowie Gerhard Anton Porsche, Mondsee, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

5. Die der Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

6. Die der Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

7. Die der Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

8. Die der Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

9. Die der Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

10. Die Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald und Gerhard Porsche GmbH, Grünwald zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über das folgende kontrollierte Unternehmen gehalten, dessen Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt:

Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

11. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei den oben unter Ziffer 1.a) bis 1.p) dieses Abschnitts I. genannten Mitteilenden 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald.

II.

1. Der Stimmrechtsanteil der im Folgenden aufgeführten natürlichen und juristischen Personen an der Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 4. Oktober 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 79,33 % (121.478.320 Stimmrechte):

- a) Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg, Österreich
- b) Peter Daniell Porsche, Salzburg, Österreich
- c) Dr. Wolfgang Porsche, Salzburg, Österreich
- d) Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich
- e) Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich
- f) Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Österreich
- g) Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland
- h) Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland
- i) Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Deutschland
- j) Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland

2. Den unter Ziffer 1.a) bis i) dieses Abschnitts II. genannten Mitteilenden sind 25,74 % der Stimmrechte an der Emittentin (39.413.724 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 53,59 % der Stimmrechte an der Emittentin (82.064.596 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

3. Der unter Ziffer 2.j) dieses Abschnitts II. genannten Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, sind 53,59 % der Stimmrechte an der Emittentin (82.064.596 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

4. Die Ing. Hans-Peter Porsche, Salzburg, und Peter Daniell Porsche, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

5. Die Dr. Wolfgang Porsche, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

6. Die der Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

7. Die der Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

8. Die der Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

9. Die der Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

10. Die der Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, und Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über das folgende kontrollierte Unternehmen gehalten, dessen Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald

11. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei den oben unter Ziffer 1.a) bis 1.j) des Abschnitts II. genannten Mitteilenden 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald.

III.

1. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart hat am 4. Oktober 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 90,00 % der Stimmrechte (137.812.500 Stimmrechte).

2. Der Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, sind 8,87 % der Stimmrechte an der Emittentin (13.587.367 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG, 20,44 % der Stimmrechte an der Emittentin (31.297.508 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) sowie 60,69 % der Stimmrechte an der Emittentin (92.927.625 Stimmrechte) aufgrund eines Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

3. Die der Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt:

Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart

4. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

5. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet:

Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald

Die in den Abschnitten I. bis III. bezeichneten Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Rechts erlangt, Aktien der Emittentin zu erwerben.

Mitteilung vom 5. Oktober 2011:

Am 5. Oktober 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„1. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 5. Oktober 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 69,56 % der Stimmrechte (106.514.992 Stimmrechte). Der Porsche Piech Holding GmbH sind 8,87 % der Stimmrechte (13.587.367 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 60,69 % der Stimmrechte an der Emittentin (92.927.625 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die der Porsche Piech Holding GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt: Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart.

Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Piech Holding GmbH 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland.

2. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Piech Zweite Familienholding Neu GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 5. Oktober 2011 die Stimmrechtsschwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 20,44 % der Stimmrechte (31.297.508 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Porsche Piech Zweite Familienholding Neu GmbH nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG (i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG) zugerechnet. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden der Porsche Piech Zweite Familienholding Neu GmbH dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald.

Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.“

Mitteilung vom 3. November 2011:

Am 3. November 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„1. Der Stimmrechtsanteil der ZH 1320 GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 28.10.2011 die Stimmrechtsschwelle von 3 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 4,89 % der Stimmrechte der Emittentin (7.481.664 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der ZH 1320 GmbH nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG i.V.m. §22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. Aus den Aktien der folgenden Aktionärin werden der ZH 1320 GmbH dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet: Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland.

2. Der Stimmrechtsanteil der ZH 1330 GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 28.10.2011 die Stimmrechtsschwelle von 3 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 4,89 % der Stimmrechte (7.481.664 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der ZH 1330 GmbH nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG i.V.m. §22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. Aus den Aktien der folgenden Aktionärin werden der ZH 1330 GmbH dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet: Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland.

3. Der Stimmrechtsanteil der ZH 1420 GmbH, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 28.10.2011 die Stimmrechtsschwelle von 3 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 4,91 % der Stimmrechte (7.514.342 Stimmrechte). Sämtliche dieser Stimmrechte werden der ZH 1420 GmbH nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG i.V.m. §22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet. Aus den Aktien der folgenden Aktionärin werden der ZH 1420 GmbH dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland. Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach §25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.“

Darüber hinaus wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, mitgeteilt:

„4. Die Porsche Verwaltungs GmbH, Salzburg, Österreich, ist durch Verschmelzung aufgelöst.

5. Die Porsche Piech Zweite Familienholding Neu GmbH, Salzburg, Österreich, ist durch Aufspaltung aufgelöst.“

Mitteilung vom 3. November 2011:

Am 3. November 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, von der Porsche Wolfgang 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil dieser Gesellschaft an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, am 28.10.2011 die Stimmrechtsschwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 4,89 % der Stimmrechte der Emittentin (7.481.664 Stimmrechte) beträgt.

Sämtliche dieser Stimmrechte werden der Porsche Wolfgang 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG i.V.m. §22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zugerechnet.

Aus den Aktien der folgenden Aktionärin werden der Porsche Wolfgang 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG dabei 3 % oder mehr der Stimmrechte zugerechnet:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland.

Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach §25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.

Mitteilung vom 7. Dezember 2011:

Am 7. Dezember 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Der Stimmrechtsanteil der im Folgenden aufgeführten jeweiligen natürlichen und juristischen Personen (die ‚Mitteilenden‘) an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, hat am 5. Dezember 2011 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und betrug an diesem Tag 78,63 % (entsprechend 120.395.572 von insgesamt 153.125.000 Stimmrechten an der Porsche Automobil Holding SE):

1. Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Karl Piëch, Salzburg, Österreich;
2. Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich;
3. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piech GmbH, Salzburg, Österreich;
4. Dr. Hans Michel Piëch, Wien, Österreich;
5. Dr. Hans Michel Piech GmbH, Salzburg, Österreich;
6. Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;
7. Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland.

Den Mitteilenden 1. bis 3. sind 13,97 % der Stimmrechte (21.394.758 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 64,65 % der Stimmrechte (99.000.814 Stimmrechte) gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Den Mitteilenden 4. und 5. sind 13,97 % der Stimmrechte (21.394.757 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 64,65 % der Stimmrechte (99.000.815 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Dem Mitteilenden 6. sind 64,65 % der Stimmrechte (99.000.814 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Dem Mitteilenden 7. sind 64,65 % der Stimmrechte (99.000.815 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Die den Mitteilenden 1. bis 5. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden dem jeweiligen Mitteilenden über die folgenden Tochterunternehmen im Sinne des § 22 Abs. 3 WpHG zugerechnet:

1. Mitteilender: Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Karl Piëch, Salzburg, Österreich

Tochterunternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG:

* Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich;

* Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piech GmbH, Salzburg, Österreich;

* Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;

2. Mitteilender: Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien, Österreich

Tochterunternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG:

* Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piech GmbH, Salzburg, Österreich;

* Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;

3. Mitteilender: Dipl.-Ing. Dr. h.c. Ferdinand Piech GmbH, Salzburg, Österreich

Tochterunternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG:

* Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;

4. Mitteilender: Dr. Hans Michel Piëch, Wien, Österreich

Tochterunternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG:

* Dr. Hans Michel Piech GmbH, Salzburg, Österreich;

* Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;

5. Mitteilender: Dr. Hans Michel Piech GmbH, Salzburg, Österreich

Tochterunternehmen im Sinne von § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG:

* Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland.

Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden im Übrigen den jeweils anderen Mitteilenden (außer dem Mitteilenden, dem Stimmrechte aus Aktien des jeweiligen Aktionärs bereits gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet werden) 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet:

- * Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;
- * Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland;
- * Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland;
- * Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland;
- * Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland.“

Mitteilung vom 7. Dezember 2011:

Am 7. Dezember 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Der Stimmrechtsanteil der ZH 1420 GmbH, Salzburg, Österreich, sowie der PP 1420 GmbH, Grünwald, Deutschland, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 5. Dezember 2011 jeweils die Stimmrechtsschwelle von 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt jeweils 0,00 % der Stimmrechte der Emittentin (0 Stimmrechte).

Die PP 1480 GmbH, Grünwald, Deutschland, ist durch Verschmelzung aufgelöst.“

Mitteilung vom 7. Dezember 2011:

Am 7. Dezember 2011 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß §21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„1. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Piech Holding AG, Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 5. Dezember 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 78,63 % der Stimmrechte (120.395.572 Stimmrechte). Der Porsche Piech Holding AG sind 8,87 % der Stimmrechte (13.587.367 Stimmrechte) nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 69,75 % der Stimmrechte (106.808.205 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die der Porsche Piech Holding AG nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über die folgenden kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche SE jeweils 3 % oder mehr beträgt: Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Piech Holding AG jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland.

2. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 5. Dezember 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 78,63 % der Stimmrechte (120.395.572 Stimmrechte). Der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, sind 8,87 % der Stimmrechte (13.587.367 Stimmrechte)

nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG sowie 69,75 % der Stimmrechte (106.808.205 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich über das folgende kontrollierte Unternehmen gehalten, dessen Stimmrechtsanteil an der Porsche SE 3 % oder mehr beträgt: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland.

3. Der Stimmrechtsanteil der Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland, an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, hat am 5. Dezember 2011 die Stimmrechtsschwelle von 75 % überschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt 78,63 % der Stimmrechte (120.395.572 Stimmrechte). Der Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland, sind 69,75 % der Stimmrechte (106.808.205 Stimmrechte) aufgrund eines bestehenden Konsortialvertrages gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien der folgenden Aktionäre werden dabei der Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart jeweils 3 % oder mehr der Stimmrechte gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet: Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland, Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland.

Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.“

Mitteilung vom 24. Januar 2012:

Am 24. Januar 2012 wurde der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Der Stimmrechtsanteil der

* Porsche Wolfgang 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland

* ZH 1320 GmbH, Salzburg, Österreich

* PP 1320 GmbH, Grünwald, Deutschland

* ZH 1330 GmbH, Salzburg, Österreich

* PP 1330 GmbH, Grünwald, Deutschland

an der Porsche Automobil Holding SE, Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart, Deutschland, hat am 23. Januar 2012 jeweils die Stimmrechtsschwelle von 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Zeitpunkt jeweils 0,00 % der Stimmrechte der Emittentin (0 Stimmrechte).“

Darüber hinaus wurde der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland, mitgeteilt, dass die PP 1520 GmbH (ehemals: ESP 1520 GmbH), Grünwald, Deutschland, und die PP 1530 GmbH (ehemals: ESP 1530 GmbH), Grünwald, Deutschland, jeweils durch Verschmelzung aufgelöst sind.

Mitteilung vom 14. Juni 2013:

Die Qatar Holding Germany GmbH, Frankfurt a.M., Germany hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 14.6.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.6.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 14. Juni 2013:

Die Qatar Holding Netherlands B.V., Amsterdam, Netherlands hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 14.6.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.6.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 14. Juni 2013:

Die Qatar Holding Luxembourg II S.a.r.l., Luxembourg, Luxembourg hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 14.6.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.6.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 14. Juni 2013:

Die Qatar Holding LLC, Doha, Qatar hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 14.6.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.6.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 14. Juni 2013:

Die Qatar Investment Authority, Doha, Qatar hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 14.6.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.6.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 14. Juni 2013:

Die State of Qatar, Doha, Qatar hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.6.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.6.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 12. August 2013:

Die LK Holding GmbH, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.8.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 10.8.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 97,30 % (das entspricht 148.987.607 Stimmrechten) betragen hat. 26,36 % der Stimmrechte (das entspricht 40.361.059 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG über die Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH und Louise Daxer-Piech GmbH zuzurechnen. 70,94 % der Stimmrechte (das entspricht 108.626.548 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG über die Familie Porsche Beteiligung GmbH, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hans-Michel Piëch GmbH und Ferdinand Piëch GmbH zuzurechnen.

Mitteilung vom 11. September 2013:

Die Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.9.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 11.9.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 98,40 % (das entspricht 150.671.400 Stimmrechten) betragen hat. 95,70 % der Stimmrechte (das entspricht 146.534.007 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG über die Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald und Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald zuzurechnen.

Mitteilung vom 13. September 2013:

Die Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.9.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 11.9.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 98,40 % (das entspricht 150.671.400 Stimmrechten) betragen hat. 2,70 % der Stimmrechte (das entspricht 4.137.393 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 95,70 % der Stimmrechte (das entspricht 146.534.007 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG über die Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald und Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald zuzurechnen.

Mitteilung vom 13. September 2013:

Die Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 13.9.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 11.9.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 98,40 % (das entspricht 150.671.400 Stimmrechten) betragen hat. 2,70 % der Stimmrechte (das entspricht 4.137.393 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 95,70 % der Stimmrechte (das entspricht 146.534.007 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 2 WpHG über die Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald und Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald zuzurechnen.

Mitteilung vom 13. September 2013:

Die Ahorner Holding GmbH, Salzburg, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 13.9.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 11.9.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 98,40 % (das entspricht 150.671.400 Stimmrechten) betragen hat. 2,70 % der Stimmrechte (das entspricht 4.137.393 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 95,70 % der Stimmrechte (das entspricht 146.534.007 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 2 WpHG über die Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald und Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald zuzurechnen.

Mitteilung vom 16. Dezember 2014:

Die Porsche Wolfgang 1. Beteiligungsverwaltungs GmbH, Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 16.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 15.12.2014 die Schwelle von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 17. Dezember 2014:

Die Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 17.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 15.12.2014 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat. 26,93 % der Stimmrechte (das entspricht 41.238.260 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Deutschland, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald, Deutschland. 73,07 % der Stimmrechte (das entspricht 111.886.740 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, Deutschland, Hans-Michel Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Deutschland, Ahorner GmbH, Salzburg, Österreich.

Mitteilung vom 15. Juli 2015

Frau Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 15.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind Frau Porsche-Schröder gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind Frau Porsche-Schröder gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 15. Juli 2015

Herr Dr. Dr. Christian Porsche, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 15.7.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 15. Juli 2015

Herr Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Österreich hat uns gemäß §21 Abs.1 WpHG am 15.7.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 15. Juli 2015

Die Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 15. Juli 2015

Die Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Mitteilung vom 15. Juli 2015

Die Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 20. Juli 2015

Frau Diana Porsche, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 20.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind Frau Porsche gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind Frau Porsche gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 20. Juli 2015

Frau Dr. Geraldine Porsche, Österreich hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 20.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind Frau Porsche gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind Frau Porsche gemäß §22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 20. Juli 2015

Herr Felix Alexander Porsche, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.7.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 14.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung, Salzburg, Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg, Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg, Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg, Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, LK Holding GmbH, Salzburg, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind Herrn Porsche gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 4. August 2015

Die Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH, Salzburg, Österreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 4.8.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Deutschland am 31.7.2015 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 100 % (das entspricht 153.125.000 Stimmrechten) betragen hat.

51,69 % der Stimmrechte (das entspricht 79.145.719 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, von denen 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald, Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald, Gerhard Porsche GmbH, Grünwald, Louise Kiesling GmbH, Grünwald, Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald.

48,31 % der Stimmrechte (das entspricht 73.979.281 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei gehalten von folgenden Unternehmen, aus deren Aktien 3 Prozent oder mehr der Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE zugerechnet werden: Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, HMP Vermögensverwaltung GmbH, München, Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald, Ahorner GmbH, Salzburg.

Mitteilung vom 2. Juni 2016:

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Ferdinand Piëch GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

01.06.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	100 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	100 %	n.a. %	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Einbringungsvertrag	n/a	n/a	Physisch	153.125.000	100 %
			Summe	153.125.000	100 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Familie WP Holding GmbH	%	100 %	100 %
Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %
Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien- Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 2. Juni 2016:

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Wolfgang Porsche	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Ferdinand Piëch GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

01.06.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	100 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	79,33 %	n.a.%	90,00 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Einbringungsvertrag	n/a	n/a	Physisch	153.125.000	100 %
			Summe	153.125.000	100 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder hö- her	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Wolfgang Porsche	%	%	%
Familie WP Holding GmbH	%	100 %	100 %
Dr. Wolfgang Porsche	%	%	%
Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %
Dr. Wolfgang Porsche	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien- Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 16. Juni 2016:

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:
X	Konzernmitteilung aufgrund konzerninterner Umstrukturierung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Ferdinand Piëch GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

15.06.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	0 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	100 %	100 %	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§21 WpHG)	zugerechnet (§22 WpHG)	direkt (§21 WpHG)	zugerechnet (§22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Familie WP Holding GmbH	%	%	%
Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %
Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien- Holding GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 2. August 2016

Korrektur der Veröffentlichung vom 16. Juni 2016:

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:
X	Konzernmitteilung aufgrund konzerninterner Umstrukturierung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Ferdinand Piëch GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

15.06.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	0 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	100 %	100 %	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Familie WP Holding GmbH	%	%	%
Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %
Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien- Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 3. August 2016**Korrektur der Veröffentlichung vom 2. August 2016:****1. Angaben zum Emittenten**

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:
X	Konzernmitteilung aufgrund konzerninterner Umstrukturierung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl. Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Ferdinand Piëch GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

15.06.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	0 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	100 %	100 %	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Familie WP Holding GmbH	%	%	%
Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %
Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Dr. Christian Porsche, Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Felix Alexander Porsche	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung	%	%	%
Ferdinand Porsche Familien- Holding GmbH	%	%	%
Ferdinand Alexander Porsche GmbH	%	%	%
Familie Porsche Beteiligung GmbH	100 %	%	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 5. April 2017

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Porsche Piech Holding GmbH	Salzburg Österreich

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Auto 2015 Beteiligungs GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH
--

5. Datum der Schwellenberührung

03.04.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	5,53 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	78,63 %	n/a%	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingter Aktien- kaufvertrag	n/a	n/a	Physisch	8.465.094	5,53 %
			Summe	8.465.094	5,53 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Porsche Piech Holding GmbH	%	%	%
Porsche Gesellschaft m.b.H.	%	%	%
Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100 %	5,53 %	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 5. April 2017**1. Angaben zum Emittenten**

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Hans Michel Piëch	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Auto 2015 Beteiligungs GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

03.04.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	14,71 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	78,63 %	n/a%	90 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
bedingter Kaufvertrag	n/a	n/a	Physisch	22.525.461	14,71 %
			Summe	22.525.461	14,71 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Hans Michel Piëch	%	%	%
Dr. Hans Michel Piëch GmbH	%	%	%
HMP Vermögensverwaltung GmbH	100 %	14,71 %	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 9. November 2017:

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollzug bedingter Kaufvertrag

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Dr. Hans Michel Piëch Geburtsdatum: 10.01.1942	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Auto 2015 Beteiligungs GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH
--

5. Datum der Schwellenberührung

08.11.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	0 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	100 %	14,71 %	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Dr. Hans Michel Piëch	%	%	%
Dr. Hans Michel Piëch GmbH	%	%	%
HMP Vermögensverwaltung GmbH	100 %	%	100 %
Auto 2015 Beteiligungs GmbH	100 %	%	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 9. November 2017:

1. Angaben zum Emittenten

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:
X	Vollzug bedingter Kaufvertrag

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Porsche Piech Holding GmbH	Salzburg Österreich

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Familie Porsche Beteiligung GmbH Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ahorner GmbH Auto 2015 Beteiligungs GmbH HMP Vermögensverwaltung GmbH
--

5. Datum der Schwellenberührung

08.11.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	100 %	0,00 %	100 %	153.125.000
letzte Mitteilung	100 %	5,53 %	100 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	153.125.000	0,00 %	100 %
Summe	153.125.000		100 %	

b.1. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher
Porsche Piech Holding GmbH	%	%	%
Porsche Gesellschaft m.b.H.	%	%	%
Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100 %	%	100 %

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechte)

Mitteilung vom 9. November 2017:**1. Angaben zum Emittenten**

Porsche Automobil Holding SE Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland
--

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:
X	Veräußerung eines Tochterunternehmens

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl. Ing. ETH Ferdinand Karl Piëch, Geburtsdatum: 17.04.1937	

4. Namen der Aktionäre

mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

5. Datum der Schwellenberührung

08.11.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. +7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,00 %	0,00 %	0,00 %	153.125.000
letzte Mitteilung	78,63 %	n/a%	n/a%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000PAH0004	0	0	0,00 %	0,00 %
Summe	0		0,00 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.)
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in % wenn 3 % oder höher	Instrumente in % wenn 5 % oder höher	Summe in % wenn 5 % oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

Diese Stimmrechtsmitteilung erfolgt gleichzeitig mit befreiender Wirkung für die Dipl. Ing. Dr. h.c. Ferdinand K. Piech GmbH, Salzburg, und die Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Salzburg. Auf Grund der Veräußerung der Beteiligung an der Auto 2015 Beteiligungs GmbH durch die Dipl.Ing. Dr. h.c. Ferdinand K. Piech GmbH, Salzburg, werden auch der Dipl.Ing. Dr. h.c. Ferdinand K. Piech GmbH, Salzburg, und der Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Salzburg, keine Stimmrechte an der Porsche Automobil Holding SE mehr zugerechnet.

[20] Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Porsche SE haben im Mai 2018 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären der Porsche SE auf der Homepage www.porsche-se.com dauerhaft zugänglich gemacht.

[21] Honorar des Abschlussprüfers

Das gemäß § 285 Nr. 17 HGB für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2018	2017
Abschlussprüfungsleistungen	260	524
Andere Bestätigungsleistungen	44	45
Steuerberatungsleistungen	394	356
Sonstige Leistungen	108	261
	806	1.186

In dem Posten Abschlussprüfungsleistungen ist das gesamte Honorar für die Jahresabschlussprüfung sowie für die Konzernabschlussprüfung der Porsche SE erfasst. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten Honorare für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts. Die sonstigen Leistungen beinhalten überwiegend Honorare für Übersetzungsleistungen. Im Vorjahr betrafen diese im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Due Diligences.

[22] Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie gewährte Kredite an diesen Personenkreis

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands der Porsche SE belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 4.935 T€ (Vorjahr: 4.008 T€).

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 belaufen sich auf 947 T€ (Vorjahr: 1.061 T€).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Porsche SE sowie die Aufteilung in einzelne Komponenten sind im Vergütungsbericht enthalten, der Bestandteil des mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlageberichts der Porsche SE ist.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 855 T€. Für ehemalige Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 879 T€ gebildet.

[23] Anteilsbesitzliste

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis			
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.	Fuß- note	Jahr
						Landes- währung	Landes- währung			
Verbundene Unternehmen Inland										
Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart	EUR		100,00	-	100,00	42.785	-	1)	2018	
Porsche Zweite Beteiligung GmbH, Stuttgart	EUR		100,00	-	100,00	315.024	-	1)	2018	
Porsche Dritte Beteiligung GmbH, Stuttgart	EUR		100,00	-	100,00	9.824	-	1)	2018	
Porsche Vierte Beteiligung GmbH, Stuttgart	EUR		100,00	-	100,00	24	-	1)	2018	
PTV Group										
PTV Planung Transport Verkehr AG, Karlsruhe	EUR		-	99,91	99,91	28.553	-356		2018	
DDS Digital Data Services GmbH, Karlsruhe	EUR		-	100,00	99,91	413	257		2018	
PTV Transport Consult GmbH, Karlsruhe	EUR		-	100,00	99,91	3.775	338		2018	
Transport Technologie-Consult Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	EUR		-	51,00	50,95	934	110		2018	
Volkswagen Konzern										
VOLKSWAGEN AG, Wolfsburg	EUR		30,87	-	30,87	33.089.781	4.619.628		2018	
ALU-CAR GmbH, Winterberg	EUR		-	80,80	80,80	672	216		2017	
ASB Autohaus Berlin GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	14.856	958		2017	
AUDI AG, Ingolstadt	EUR		-	99,64	99,64	13.701.699	-	1)	2017	
Audi Berlin GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	9.971	1.814	1)	2017	
Audi Business Innovation GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	13.300	-	1)	2017	
Audi e-gas Betreibergesellschaft mbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)	2018	
Audi Electronics Venture GmbH, Gaimersheim	EUR		-	100,00	100,00	39.530	-	1)	2018	
Audi Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	EUR		-	100,00	100,00	8.477	-	1)	2017	
Audi Hamburg GmbH, Hamburg	EUR		-	100,00	100,00	13.425	-	1)	2017	
Audi Hannover GmbH, Hannover	EUR		-	100,00	100,00	16.621	-	1)	2017	
AUDI Immobilien GmbH & Co. KG, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	83.072	3.545		2018	
AUDI Immobilien Verwaltung GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	95.494	1.229		2018	
Audi Industriegas GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	-	-	6) 12)	2017	
Audi Interaction GmbH, Potsdam	EUR		-	100,00	100,00	1.244	-	1)	2018	
Audi Leipzig GmbH, Leipzig	EUR		-	100,00	100,00	9.525	-	1)	2017	
Audi München GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	270	-	1)	2017	
Audi Neckarsulm Immobilien GmbH, Neckarsulm	EUR		-	100,00	100,00	123	-6		2017	
Audi Planung GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	793	-	1)	2018	
Audi Real Estate GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	5.786	4.303		2018	
Audi Sport Formel E GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	2.364	152	4)	2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Audi Sport GmbH, Neckarsulm	EUR		-	100,00	100,00	100	-	1)	2018	
Audi Stiftung für Umwelt GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	5.013	-0		2017	
Audi Stuttgart GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	6.677	-	1)	2017	
Auto & Service PIA GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	19.895	-	1)	2017	
Auto Union GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	8.181	-	1)	2018	
Autohaus Gawe GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	307	-	1)	2017	
Automotive Safety Technologies GmbH, Gaimersheim	EUR		-	75,50	75,50	6.125	887		2017	
Autonomous Intelligent Driving GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	250	-	1)	2018	
Autostadt GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	50	-	1)	2017	
AZU Autoteile und -zubehör Vertriebs GmbH, Dreieich	EUR		-	100,00	100,00	75	-0	5)	2017	
B. + V. Grundstücks- Verwaltungs- und Verwertungs-GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	108	1		2017	
B. + V. Grundstücksverwertungs-GmbH & Co. KG, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	8.360	2.561		2017	
Brandenburgische Automobil GmbH, Potsdam	EUR		-	100,00	100,00	3.977	-147		2017	
Bugatti Engineering GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)	2017	
Carneq GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	3.100	-	1)	2017	
carmobility GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	250	-	1)	2018	
ContoWorks GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	6.957	-831		2017	
csi Entwicklungstechnik GmbH, Gaimersheim	EUR		-	100,00	100,00	2.274	-191		2017	
CSI Entwicklungstechnik GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	1.633	853		2017	
csi entwicklungstechnik GmbH, Neckarsulm	EUR		-	100,00	100,00	5.159	1.720		2017	
csi entwicklungstechnik GmbH, Sindelfingen	EUR		-	80,00	80,00	1.861	705		2017	
csi Service GmbH, Neckarsulm	EUR		-	100,00	100,00	25	-0	4)	2017	
csi Verwaltungs GmbH, Neckarsulm	EUR		-	49,01	49,01	4.705	1.916		2017	
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	11.523.793	-	1)	2018	
Ducati Motor Deutschland GmbH, Köln	EUR		-	100,00	100,00	11.775	1.034		2017	
Eberhardt Kraftfahrzeug GmbH & Co. KG, Ulm	EUR		-	98,59	98,59	512	1.539		2017	
Eberhardt Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm	EUR		-	100,00	100,00	47	1		2017	
EURO-Leasing GmbH, Sittensen	EUR		-	100,00	100,00	22.505	-	1)	2018	
Euromobil Autovermietung GmbH, Isernhagen	EUR		-	100,00	100,00	779	-	1)	2018	
FC Ingolstadt 04 Stadionbetreiber GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	2.754	774	16)	2017	
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Augsburg KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	810	-1.228		2018	
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Ausbildungszentrum KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	26	530		2018	
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Heinrich-von-Buz-Straße KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	-603	-613		2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils der Porsche SE am Kapital in %			Eigenkapital	Ergebnis		Fußnote	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Offenbach KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	26	1.882			2018
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Verwaltung Nürnberg KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	26	956			2018
Groupe Volkswagen France Grundstücksgesellschaft mbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	33	1			2017
HABAMO Verwaltung GmbH & Co. Objekt Sterkrade KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	17.509	5.233			2018
Haberl Beteiligungs-GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	16.174	-	1)		2017
Held & Ströhle GmbH & Co. KG, Ulm	EUR		-	70,30	70,30	2.915	1.996			2017
Held & Ströhle GmbH, Neu-Ulm	EUR		-	70,30	70,30	130	6			2017
Italdesign-Giugiaro Deutschland GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	1.135	141			2017
Karosseriewerk Porsche GmbH & Co. KG, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	59.971	2.015			2018
KOSIGA GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	94,00	94,00	35.689	910			2018
LoadFox GmbH, München	EUR		-	87,00	87,00	3.814	-3.361			2017
M A N Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München	EUR		-	100,00	100,00	1.039	-	1)		2018
MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG, München	EUR		-	100,00	100,00	131.146	19.221			2017
MAHAG GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	119.063	-	1)		2017
MAHAG Sportwagen Zentrum Albrechtstraße GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	100	-	1)		2017
MAHAG Verwaltungs GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	25	1			2017
MAN Energy Solutions SE, Augsburg	EUR		-	100,00	100,00	613.347	-	1)		2018
MAN Erste Beteiligungs GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	23	-0			2017
MAN Financial Services GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	60.543	-	1)		2018
MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen	EUR		-	100,00	100,00	42.111	-	1)		2018
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Epsilon KG, München	EUR		-	100,00	100,00	623	315			2018
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Gamma KG, München	EUR		-	100,00	100,00	2.693	135			2017
MAN Grundstücksgesellschaft mbH, Oberhausen	EUR		-	100,00	100,00	2.557	-	1)		2018
MAN HR Services GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	50	-	1)		2018
MAN Personal Services GmbH, Dachau	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)		2018
MAN SE, München	EUR		-	86,87	86,87	2.125.389	-	1)		2018
MAN Service und Support GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)		2018
MAN Truck & Bus AG, München	EUR		-	100,00	100,00	563.438	-	1)		2018
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	130.934	-	1)		2018
Manthey Racing GmbH, Meuspath	EUR		-	51,00	51,00	3.405	1.091			2018

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Manthey Servicezentrum GmbH, Meuspath	EUR		-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
MAN-Unterstützungskasse GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	709	-121		2017	
MHP Management- und IT-Beratung GmbH, Ludwigsburg	EUR		-	81,80	81,80	57.241	49.594		2018	
MMI Marketing Management Institut GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	512	-	1)	2017	
Mobility Trader GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	9	-7	4)	2017	
Mobility Trader Holding GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	13	-	4) 7)	2017	
MOIA GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	39	-	1)	2017	
MOIA Operations Germany GmbH, Hamburg	EUR		-	100,00	100,00	-	-	6) 12)	2017	
New Horizon GmbH, Berlin	EUR		-	25,11	25,11	-	-	4) 6)	2018	
NSU GmbH, Neckarsulm	EUR		-	100,00	100,00	50	-	1)	2018	
Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	849	362		2017	
POFIN Beteiligungs GmbH, Freilassing	EUR		-	100,00	100,00	-	-1	4)	2017	
POFIN Financial Services GmbH & Co. KG, Freilassing	EUR		-	100,00	100,00	79.232	1.851		2017	
POFIN Financial Services Verwaltungs GmbH, Freilassing	EUR		-	100,00	100,00	541.783	542.242		2017	
PoHo Clearing GmbH, Freilassing	EUR		-	100,00	100,00	88.131	32.906		2017	
Porsche Consulting GmbH, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	700	-	1)	2018	
Porsche Deutschland GmbH, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	11.625	-	1)	2018	
Porsche Dienstleistungs GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	43	-	1)	2018	
Porsche Digital GmbH, Ludwigsburg	EUR		-	100,00	100,00	20.025	-	1)	2018	
Porsche Engineering Group GmbH, Weissach	EUR		-	100,00	100,00	4.000	-	1)	2018	
Porsche Engineering Services GmbH, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	1.601	-	1)	2018	
Porsche Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	1.000	-	1)	2018	
Porsche Financial Services GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	116.633	-198		2018	
Porsche Financial Services GmbH, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	26.608	-	1)	2018	
Porsche Financial Services Verwaltungsgesellschaft mbH, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	95	4		2018	
Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	11.344.469	-	1)	2017	
Porsche Leipzig GmbH, Leipzig	EUR		-	100,00	100,00	2.500	-	1)	2018	
Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Ludwigsburg	EUR		-	100,00	100,00	-1.924	3.898		2018	
Porsche Logistik GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	1.000	-	1)	2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.	Fuß- note
						Landes- währung	Landes- währung		
Porsche Niederlassung Berlin GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	2.500	-	1)	2018
Porsche Niederlassung Berlin-Potsdam GmbH, Kleinmachnow	EUR		-	100,00	100,00	1.700	-	1)	2018
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH, Hamburg	EUR		-	100,00	100,00	2.000	-	1)	2018
Porsche Niederlassung Leipzig GmbH, Leipzig	EUR		-	100,00	100,00	500	-	1)	2018
Porsche Niederlassung Mannheim GmbH, Bietigheim-Bissingen	EUR		-	100,00	100,00	1.000	-	1) 5)	2018
Porsche Niederlassung Stuttgart GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	2.500	-	1)	2018
Porsche Nordamerika Holding GmbH, Ludwigsburg	EUR		-	100,00	100,00	58.311	-	1)	2018
Porsche Siebte Vermögensverwaltung GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	636.919	-	1)	2017
Porsche Smart Mobility GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	2.123	-	1)	2018
Porsche Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Ludwigsburg	EUR		-	100,00	100,00	39	1		2018
Porsche Werkzeugbau GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	33.832	1.092		2018
Porsche Zentrum Hoppegarten GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	2.556	-	1)	2018
PSW automotive engineering GmbH, Gaimersheim	EUR		-	100,00	100,00	29.267	4.959		2018
quattro GmbH, Neckarsulm	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)	2018
Raffay Versicherungsdienst GmbH, Hamburg	EUR		-	100,00	100,00	153	-	1) 5)	2017
Renk Aktiengesellschaft, Augsburg	EUR		-	78,23	78,23	364.076	30.541		2018
RENK Test System GmbH, Augsburg	EUR		-	100,00	100,00	17.226	8.585		2018
Rent-X GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	27.524	-	1)	2018
Scania CV Deutschland Holding GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	89.802	18.852		2017
SCANIA DEUTSCHLAND GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	36.625	-	1)	2017
Scania Finance Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	62.523	5.505		2017
SCANIA Real Estate Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	4.080	881		2017
SCANIA Real Estate Deutschland Holding GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	12.152	2.159	13)	2017
Scania Versicherungsvermittlung GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	-261	183		2017
SCANIA Vertrieb und Service GmbH, Koblenz	EUR		-	100,00	100,00	9.463	-	1)	2017
Schwaba GmbH, Augsburg	EUR		-	100,00	100,00	19.790	-	1)	2017
SEAT Deutschland GmbH, Weiterstadt	EUR		-	100,00	100,00	80.523	4.339		2017
SEAT Deutschland Niederlassung GmbH, Frankfurt am Main	EUR		-	100,00	100,00	325	-1	12)	2017
SITECH Sitztechnik GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	100.112	26.244		2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
SKODA AUTO Deutschland GmbH, Weiterstadt	EUR		-	100,00	100,00	24.119	-	1)	2017	
Sportwagen GmbH Donautal, Ulm	EUR		-	100,00	100,00	3.105	-	1)	2017	
sunhill technologies GmbH, Bubenreuth	EUR		-	96,09	96,09	1.364	-3.002		2017	
SZM Sportwagen Zentrum München GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	6.556	-	1) 13)	2017	
TARONA Verwaltung GmbH & Co. Alpha KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	5.124	356		2018	
TB Digital Services GmbH, München	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)	2018	
tcu Turbo Charger GmbH, Augsburg	EUR		-	100,00	100,00	47	-	1)	2017	
TKI Automotive GmbH, Kösching	EUR		-	51,00	51,00	9.719	535		2017	
TORINU Verwaltung GmbH & Co. Beta KG, Pullach i. Isartal	EUR		-	100,00	100,00	18.100	510		2018	
TRATON AG, München	EUR		-	100,00	100,00	24.591.380	-	1)	2018	
UMI Urban Mobility International GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	100	-	1) 4)	2017	
Vehicle Trading International (VTI) GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	2.763	-	1)	2018	
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	30.973	-	1) 3)	2017	
VGRD GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	282.939	-	1)	2017	
Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	26	-	1)	2018	
Volkswagen AirService GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	100	1	1) 4)	2017	
VOLKSWAGEN AUDI China Dienstleistungen Beteiligungs GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	44	2		2017	
Volkswagen Automobile Berlin GmbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	20.883	-	1)	2017	
Volkswagen Automobile Chemnitz GmbH, Chemnitz	EUR		-	100,00	100,00	6.439	-	1)	2017	
Volkswagen Automobile Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	EUR		-	100,00	100,00	6.626	1.782	1)	2017	
Volkswagen Automobile Hamburg GmbH, Hamburg	EUR		-	100,00	100,00	35.371	-	1)	2017	
Volkswagen Automobile Hannover GmbH, Hannover	EUR		-	100,00	100,00	20.359	-	1)	2017	
VOLKSWAGEN Automobile Leipzig GmbH, Leipzig	EUR		-	100,00	100,00	13.805	-	1)	2017	
Volkswagen Automobile Region Hannover GmbH, Hannover	EUR		-	100,00	100,00	7.525	-	1)	2017	
Volkswagen Automobile Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	EUR		-	100,00	100,00	10.779	399	1)	2017	
Volkswagen Automobile Stuttgart GmbH, Stuttgart	EUR		-	100,00	100,00	5.174	-	1)	2017	
Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	8.874.958	-	1) 13)	2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen Beteiligungsverwaltung GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	200	1	1)	2017	
Volkswagen Dritte Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	25	1	1)	2017	
Volkswagen Erste Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	25	1	1)	2017	
VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	3.142.141	-	1)	2017	
Volkswagen Financial Services Digital Solutions GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	39.739	7.134		2017	
Volkswagen Fünfte Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	25	1	1)	2017	
Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels und Service GmbH, Langenhagen	EUR		-	100,00	100,00	603	-	1)	2017	
Volkswagen Group Charging GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	-	-	6) 12)	2017	
Volkswagen Group Future Center Europe GmbH, Potsdam	EUR		-	100,00	100,00	2.521	-	1)	2017	
Volkswagen Group IT Services GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	200	-	1)	2017	
Volkswagen Group Logistics GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	2.316	302		2017	
Volkswagen Group Partner Services GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	144	-	1)	2017	
Volkswagen Group Real Estate GmbH & Co. KG, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	420.845	18.152		2017	
Volkswagen Group Services GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	37.630	-	1)	2017	
Volkswagen Immobilien GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	175.169	-	1)	2017	
Volkswagen Infotainment GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1)	2017	
Volkswagen Insurance Brokers GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	54.829	-	1)	2018	
Volkswagen Klassik GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	25	-	1) 8)	2017	
Volkswagen Konzernlogistik GmbH & Co. OHG, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	511	346.554		2017	
Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	222.359	-	1)	2018	
Volkswagen Motorsport GmbH, Hannover	EUR		-	100,00	100,00	3.138	-	1)	2017	
Volkswagen Original Teile Logistik Beteiligungs-GmbH, Baunatal	EUR		-	53,60	53,60	32	0		2018	
Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG, Baunatal	EUR		-	54,75	54,75	51.130	35.098		2018	
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück	EUR		-	100,00	100,00	10.511	-	1)	2017	
Volkswagen R GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	7.900	-	1)	2017	
Volkswagen Retail Dienstleistungsgesellschaft mbH, Berlin	EUR		-	100,00	100,00	259	-	1)	2017	
Volkswagen Sachsen GmbH, Zwickau	EUR		-	100,00	100,00	672.503	-	1)	2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen Sechste Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	25	1	1)	2017	
Volkswagen Siebte Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	25	1	1)	2017	
Volkswagen Software Asset Management GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	100	-	1)	2017	
Volkswagen Versicherung AG, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	97.055	-	1)	2018	
Volkswagen Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH, Chemnitz	EUR		-	100,00	100,00	805	-	1)	2018	
Volkswagen Vierte Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	24	-	1)	2017	
Volkswagen Zubehör GmbH, Dreieich	EUR		-	100,00	100,00	8.969	-	1)	2017	
Volkswagen Zweite Leasingobjekt GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	25	1	1)	2017	
Volkswagen-Bildungsinstitut GmbH, Zwickau	EUR		-	100,00	100,00	256	-	1)	2018	
Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, Braunschweig	EUR		-	100,00	100,00	54.369	-	1)	2018	
VW Kraftwerk GmbH, Wolfsburg	EUR		-	100,00	100,00	219.914	-	1)	2017	
Weser-Ems Vertriebsgesellschaft mbH, Bremen	EUR		-	81,25	81,25	9.218	5.203		2017	
ZENDA Dienstleistungen GmbH, Würzburg	EUR		-	100,00	100,00	3.375	-65		2017	

Verbundene Unternehmen Ausland

PTV Group

Locatienet B.V., Utrecht	EUR		-	92,20	92,20	155	86		2018
PTV Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	251	534		2018
PTV America Holding Inc., Portland, Oregon	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-2.365	-203		2018
PTV America Inc., Portland, Oregon	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-2.609	-1.008		2018
PTV América Latina, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	MXN	22,5204	-	99,00	99,00	-7.273	-2.231		2018
PTV Asia-Pacific Pte, Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	1.568	-90		2018
PTV Asia-Pacific Pty, Ltd., Sydney	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	-662	-232		2018
PTV Austria Planung Transport Verkehr GmbH, Wien	EUR		-	100,00	100,00	805	370		2018
PTV België B.V.B.A., Ypern	EUR		-	99,99	99,99	68	12		2018
PTV CEE Sp. z.o.o., Warschau	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	310	1.071		2018
PTV do Brasil Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	293	5		2018
PTV France Sàrl, Straßburg	EUR		-	100,00	100,00	570	237		2018
PTV Italia Logistics S.r.l., Perugia	EUR		-	51,00	51,00	853	280		2018
PTV Japan Ltd., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	-31.908	-48.774		2018
PTV Loxane SAS, Cergy	EUR		-	100,00	100,00	1.155	454		2018

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
						Landes- währung	Landes- währung			
PTV MENA Region DMCC, Dubai	AED	4,2067	-	100,00	100,00	-11.600	-10.382			2018
PTV MENA Region WLL, Doha	QAR	4,1697	-	49,00	49,00	-353	-80			2018
PTV MENA Region Transport Technology Solution L.L.C, Abu Dhabi	AED	4,2067	-	49,00	49,00	1.867	119			2018
PTV Nederland B.V., Utrecht	EUR		-	100,00	100,00	1.529	1.269			2018
PTV Nordics AB, Göteborg	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	1.629	598			2018
PTV Software Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	3.472	1.637			2018
PTV Traffic Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	5.857	282			2018
PTV Traffic and Transportation Software, S.L., Barcelona	EUR		-	100,00	100,00	-44	9			2018
PTV Transworld Holding B.V., Utrecht	EUR		-	100,00	100,00	-15	-13			2018
PTV Truckparking B.V., Utrecht	EUR		-	100,00	100,00	-782	-112			2018
PTV Truckparking LLC, Arlington, Virginia	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-80	-40			2018
PTV UK Ltd., Birmingham	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	392	-109			2018
PTV UK Holding Ltd., Halesowen	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	815	316			2018
PTV Distribution Planning Software Ltd., Halesowen	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	111	-12			2018
SISTeMA Soluzioni per l'Ingegneria dei Sistemi di Trasporto e l'infoMobilità S.r.l., Rom	EUR		-	98,00	98,00	2.364	430			2018
Volkswagen Konzern										
A4EX, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	43.693	-1.423			2017
AB Dure, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	1.440	-	5)		2017
AB Folkvagn, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	100	-	5)		2017
AB Scania-Vabis, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	100	-	5)		2017
Adaptis Solutions Ltd., Hatfield	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-46	-129	11)		2017
AFN Ltd., Reading	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-0	-	5)		2018
Ainax AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	120	-	5)		2017
Aktiebolaget Tönseth & Co, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	12.558	950			2017
Alizé Automobiles S.A.R.L., Aubière	EUR		-	100,00	100,00	524	37			2017
Allmobil GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	1.955	-1.580	4)		2017
Apolo Administradora de Bens S/S Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	-	-			2016
ARAC GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	2.977	-18			2017
Audi (China) Enterprise Management Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	1.634.236	161.391			2017
Audi Australia Pty. Ltd., Zetland	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	158.634	15.491			2017
Audi Australia Retail Operations Pty. Ltd., Zetland	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	6.160	-1.441			2017
Audi Brussels Property S.A./N.V., Brüssel	EUR		-	100,00	100,00	91.712	1.502			2018

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 Euro=)	Höhe des Anteils der Porsche SE am Kapital in %			Eigenkapital in Tsd.	Ergebnis in Tsd.		Fuß- note	Jahr
		31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	Landes- währung	Landes- währung			
Audi Brussels S.A./N.V., Brüssel	EUR		-	100,00	100,00	589.123	3.379		2018	
Audi Canada, Inc., Ajax / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	171.452	17.808		2018	
Audi do Brasil Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	32.479	-42.774		2017	
Audi Hungaria Zrt., Győr	EUR		-	100,00	100,00	8.821.824	439.836		2018	
Audi Japan K.K., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	20.701.325	719.885		2017	
Audi Japan Sales K.K., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	8.846.887	495.874		2017	
Audi Luxemburg S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	709.941	-25		2017	
Audi México S.A. de C.V., San José Chiapa	USD	1,1453	-	100,00	100,00	1.485.658	52.255	11)	2018	
Audi of America, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	581.956	76.014	11)	2018	
Audi Regional Office S.A. de C.V., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	49.896	5.432		2017	
Audi Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	54.502	11.253		2017	
Audi Tooling Barcelona, S.L., Martorell	EUR		-	100,00	100,00	41.744	1.903		2018	
Audi Volkswagen Korea Ltd., Seoul	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	198.145.063	6.612.346		2018	
Audi Volkswagen Middle East FZE, Dubai	USD	1,1453	-	100,00	100,00	111.794	7.479		2018	
Audi Volkswagen Taiwan Co., Ltd., Taipeh	TWD	35,0260	-	100,00	100,00	2.721.465	185.197		2017	
Auto Expo Avion Premium S.A.S., Avion	EUR		-	100,00	100,00	1.768	-106		2017	
Auto Expo Avion S.A.S., Avion	EUR		-	100,00	100,00	5.903	873		2017	
Auto Expo Béthune S.A.R.L., Béthune	EUR		-	100,00	100,00	474	122		2017	
Auto Expo Bruay Premium S.A.S., Bruay-la-Buissière	EUR		-	100,00	100,00	1.320	183		2017	
Auto Expo Bruay S.A.S., Bruay-la-Buissière	EUR		-	100,00	100,00	4.072	1.618		2017	
Auto Expo Dunkerque Premium S.A.R.L., Dunkerque	EUR		-	100,00	100,00	2.427	-353		2017	
Auto Expo Dunkerque S.A.S., Dunkerque	EUR		-	100,00	100,00	3.169	166		2017	
Auto Expo Hazebrouck Premium S.A.S., Hazebrouck	EUR		-	100,00	100,00	2.120	-29		2017	
Auto Expo Hazebrouck S.A.S., Hazebrouck	EUR		-	100,00	100,00	9.243	1.913		2017	
Auto Expo Holding S.A.S., Hazebrouck	EUR		-	100,00	100,00	42.541	24.902		2017	
Auto Expo Montigny S.A.R.L., Montigny-en-Gohelle	EUR		-	100,00	100,00	399	19		2017	
Auto Expo Villeneuve d'Ascq S.A.S., Villeneuve d'Ascq	EUR		-	100,00	100,00	3.801	1.070		2017	
Auto Garage de l' Ouest S.A.S., Orvault	EUR		-	100,00	100,00	4.840	434		2017	
Autohaus Robert Stipschitz GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	7.787	185		2017	
Automobiles Villers Services S.A.S., Villers-Cotterêts	EUR		-	100,00	100,00	1.161	322		2017	
Automobili Lamborghini America, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	8.466	4.530	11)	2018	
Automobili Lamborghini S.p.A., Sant'Agata Bolognese	EUR		-	100,00	100,00	2.453.259	42.302		2017	
Automotors Toul S.A.R.L., Dommartin-les-Toul	EUR		-	100,00	100,00	109	-86		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
AutoVisão Brasil Desenvolvimento de Negócios Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	114	60			2016
AutoVision Lifestyle S.r.l., in Liquidation, Verona	EUR		-	100,00	100,00	2.991	2.092	2)		2016
AutoVision S.A., Brüssel	EUR		-	100,00	100,00	-1.129	880			2017
A-Vision People, Empresa de trabalho temporário, unipessoal, Lda., Quinta do Anjo	EUR		-	100,00	100,00	658	159			2017
Axone Automobiles S.A.S., Paris	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)		2017
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	2.629.874	513.668			2017
Beetle BC Holdings, Inc., Vancouver / BC	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	7)		2017
Beijing Junbaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	60.875	-14.962			2017
Beijing Junbaojie Automobile Sales & Service Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	86.546	-85.548			2017
Beijing Junbaojie Automobile Trade Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	28.783	5.258			2017
Bentley Insurance Services Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	221	-	5)		2017
Bentley Motor Cars Export Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	11	-	5)		2016
Bentley Motor Cars, Inc., Boston / MA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	5)		2017
Bentley Motor Export Services Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	45	-	5)		2017
Bentley Motors Canada Ltd./Ltee., Montreal / QC	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-3.805	-6.740	11)		2016
Bentley Motors Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-652.644	-150.789			2017
Bentley Motors, Inc., Boston / MA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	71.944	5.291	11)		2016
Bielleimmobiliare S.r.l., Mailand	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)		2017
Bonaldi Motori S.p.A., Bergamo	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)		2017
Bonaldi Motorsport S.r.l., Bergamo	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)		2017
Bonaldi Tech S.p.A., Bergamo	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)		2017
Bugatti Automobiles S.A.S., Molsheim	EUR		-	100,00	100,00	27.818	3.023			2017
Bugatti International S.A., Luxemburg	EUR		-	100,00	100,00	-13.567	-3.570			2017
Carlier Automobiles S.A.S., Lambres-lez-Douai	EUR		-	100,00	100,00	1.935	-17			2017
Carrosserie Philippe S.A.R.L., Villeneuve d'Ascq	EUR		-	100,00	100,00	244	50			2017
Centrales Diesel Export S.A.S., Saint-Nazaire	EUR		-	100,00	100,00	1.369	15			2017
Centre Automobile de la Riviera Car S.A.S., Nizza	EUR		-	100,00	100,00	3.064	477			2016
Centro Porsche Padova S.r.l., Padua	EUR		-	100,00	100,00	1.794	515			2018
Centurion Truck & Bus (Pty) Ltd. t/a, Centurion	ZAR	16,4669	-	70,00	70,00	15.332	-4.433			2018
Changzhou Aobaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Changzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-	-	6)		2017
Cixi Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Cixi	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	54.254	-5.720			2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
CJ Location S.A.R.L., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	81	-2		2017	
CNC Factory AB, Värnamo	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	496	-1.829		2016	
Codema Comercial e Importadora Ltda., Guarulhos	BRL	4,4449	-	99,98	99,98	-176.955	-1.953		2017	
Cofical Renk Mancais do Brasil Ltda., Guaramirim	BRL	4,4449	-	98,00	98,00	21.106	1.962		2017	
Connected Mobility Ventures, S.A., Martorell	EUR		-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Connectivity Lab s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	323	23	4)	2017	
Consórcio Nacional Volkswagen - Administradora de Consórcio Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	467.535	83.945		2017	
Crewe Genuine Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	546	-	5)	2017	
Dalegrid Ltd., Reading	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2018	
Dencop A/S, Kopenhagen	DKK	7,4671	-	100,00	100,00	2.888	129		2017	
Digiteq Automotive s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	116.068	37.650		2017	
Din Bil Fastigheter Göteborg AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	13.959	685		2017	
Din Bil Fastigheter Syd AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	6.046	1.426		2017	
Din Bil Helsingborg AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	14.367	249		2017	
Din Bil Sverige AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	1.220.636	214.399		2017	
Domes Automobiles S.A.R.L., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	582	-1		2017	
Ducati (Schweiz) AG, Feusisberg	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	2.332	210		2017	
Ducati Canada, Inc., Saint John / NB	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	70	703		2017	
Ducati do Brasil Indústria e Comércio de Motocicletas Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	42.963	-17.306		2017	
Ducati India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	79,9065	-	100,00	100,00	513.538	110.026	3)	2018	
Ducati Japan Ltd., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	290.443	-19.804		2017	
Ducati Motor (Thailand) Co., Ltd., Amphur Pluakdaeng	THB	37,0358	-	100,00	100,00	1.604.174	681.390		2017	
Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna	EUR		-	100,00	100,00	669.078	-8.381		2017	
Ducati Motors de Mexico S. de R.L. de C.V., Mexico City	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	5.933	1.857		2017	
Ducati North America, Inc., Mountain View / CA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	48.607	1.936		2017	
Ducati North Europe B.V., Zoeterwoude	EUR		-	100,00	100,00	4.764	518		2017	
Ducati U.K. Ltd., Towcester	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	3.750	551		2017	
Ducati West Europe S.A.S., Colombes	EUR		-	100,00	100,00	7.367	725		2017	
DynaMate Industrial Services AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	4.697	-4.380		2016	
DynaMate IntraLog AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	7.543	-	5)	2017	
ELCA Engineering Company (Pty) Ltd., in Liquidation, Vanderbijlpark	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	-	-	2) 5)	2017	
Electrify America, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	25.937	-25.937		2017	
Electrify Canada GP, Inc., Ajax / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Electrify Canada L.P., Ajax / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
ERF (Holdings) plc, Swindon	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	757	-	5)	2017	
ERF Ltd., Swindon	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Eurent Autovermietung Kft., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	1.081.816	557		2017	
Eurocar Immobili Italia s.r.l., Udine	EUR		-	100,00	100,00	11.222	381		2017	
Eurocar Italia S.r.l., Udine	EUR		-	100,00	100,00	36.298	1.803		2017	
Euro-Leasing A/S, Padborg	DKK	7,4671	-	100,00	100,00	13.735	111		2017	
Euro-Leasing Sp. z o.o., Kolbaskowo	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	1.274	-3.824		2017	
Europeisk Biluthyrning AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	32.676	745		2017	
EVDK TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	115	-167		2017	
Exclusive Cars Vertriebs GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	3.403	988		2017	
Exclusive Motors S.A.S., Paris	EUR		-	100,00	100,00	2.105	-1.558		2017	
Fastighetsaktiebolaget Flygmotorn, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	18.485	-254		2017	
Fastighetsaktiebolaget Hjulnavet, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	53.550	-299		2017	
Fastighetsaktiebolaget Vindbron, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	42.070	-		2017	
Ferruform AB, Luleå	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	86.385	-13.063		2017	
Fifty Two Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Fleetzil Locações e Serviços Ltda., Curitiba	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	37.843	-2.284		2017	
FM Motors Location S.A.R.L., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	42	-1		2017	
FMP S.A.R.L., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	6.654	1.422		2017	
Fondazione Ducati, Bologna	EUR		-	100,00	100,00	-60	134		2017	
Garage André Floc S.A.S., Cesson-Sévigné	EUR		-	100,00	100,00	6.091	531		2017	
Griffin Automotive Ltd., Road Town	TWD	35,0260	-	100,00	100,00	551.579	281.397		2017	
Gulf Turbo Services LLC, Doha	QAR	4,1697	-	55,00	55,00	12.198	4.808		2018	
H. J. Mulliner & Co. Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	0	-	5)	2017	
Hamlin Services, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
Hangzhou Jiejun Automobile Sales & Service Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	43.554	3.741		2017	
Hangzhou Jiashenghang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	76.270	15.873		2017	
Hangzhou Junbaohang Automobile Sales & Service Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	320.527	52.801		2017	
Hangzhou Xiaoshan Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Hangzhou Xiaoshan Shidai Junbaohang Automobile Sales & Service Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	30.523	-14.121		2017	
HoppyGo s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	75,00	75,00	-	-	3) 6)	2017	
Huzhou Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Huzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	46.086	-3.914	4)	2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Huzhou Junbaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Huzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	40.333	-1.055		2017	
Immobiliare B1 S.r.l., Bergamo	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)	2017	
Immobiliare B2 S.r.l., Bergamo	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)	2017	
Immobiliare B3 S.r.l., Bergamo	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)	2017	
INIS International Insurance Service s.r.o., ve zkratce INIS s.r.o., Mladá Boleslav	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	36.239	30.739		2017	
Instituto para Formación y Desarrollo Volkswagen, S.C., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	44.709	10.058		2017	
InterRent Biluthyrning AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	360	-	5)	2017	
Italdesign Giugiaro Barcelona S.L., Sant Just Desvern	EUR		-	100,00	100,00	6.654	385		2017	
Italdesign Giugiaro S.p.A., Moncalieri	EUR		-	100,00	100,00	57.626	1.164		2017	
ItalSCANIA S.p.A., Trento	EUR		-	100,00	100,00	40.681	26.593		2017	
J.M.C. Autos S.A.S., Charmeil	EUR		-	100,00	100,00	1.344	-46		2017	
Jacob S.A.S., Metz	EUR		-	100,00	100,00	2.883	-258		2017	
Jacques Carlet S.A.S., Mozac	EUR		-	100,00	100,00	5.524	642		2017	
James Young Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	12.474	-	5)	2017	
Jiaxing Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Jiaxing	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	120.292	34.002		2017	
Jiaxing Junbaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Jiaxing	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	119.711	17.074		2017	
Jinhua Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Jinhua	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	327.373	41.021		2017	
Jinhua Junbaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Jinhua	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	160.915	10.077		2017	
JP Cresson S.A.R.L., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	507	206		2017	
Kai Tak Holding AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	120	-		2017	
Konnect with the Volkswagen Group Ltd., Tel Aviv	ILS	4,2970	-	100,00	100,00	-	-	7)	2017	
Kunshan Junbaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Kunshan	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	13.713	-14.580		2017	
Lauken S.A., Montevideo	UYU	37,0760	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Laxå Specialvehicles AB, Laxå	SEK	10,2507	-	90,10	90,10	73.470	10.551		2017	
LKW Komponenten s.r.o., Bánovce nad Bebravou	EUR		-	100,00	100,00	10.220	2.207		2017	
Lorraine Motors S.A.S., Tomblaine	EUR		-	100,00	100,00	4.723	596		2017	
LOTS Group AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	24.835	1.396		2017	
LOTS Latin América Logística de Transportes Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	1.000	-	4)	2017	
Lots Logistics (Guangxi) Co.Ltd., Beihai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	4.169	-226		2017	
Mälardalens Tekniska Gymnasium AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	80,00	80,00	15.552	1.843		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
MAN Accounting Center Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	8.445	547		2018	
MAN Automotive (South Africa) (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	854.984	101.076		2018	
MAN Bus & Coach (Pty) Ltd., Olifantsfontein	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	-	-1.775	5)	2017	
MAN Bus Sp. z o.o., Starachowice	EUR		-	100,00	100,00	155.874	12.238		2018	
MAN Capital Corp., Pompano Beach / FL	USD	1,1453	-	100,00	100,00	247.595	76.924		2018	
MAN Diesel & Turbo Bangladesh Ltd., Dhaka	BDT	95,7503	-	100,00	100,00	-46.893	-24.169		2017	
MAN Diesel & Turbo Benelux B.V., Schiedam	EUR		-	100,00	100,00	7.935	1.354		2018	
MAN Diesel & Turbo Chile Ltda., Valparaíso	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	3.366.709	263.561		2018	
MAN Diesel & Turbo China Production Co., Ltd., Changzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	280.505	37.141		2018	
MAN Diesel & Turbo Costa Rica Ltda., San José	CRC	692,2750	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
MAN Diesel & Turbo Egypt LLC, Kairo	EGP	20,5105	-	100,00	100,00	5.576	1.136		2017	
MAN Diesel & Turbo Guatemala Ltda., Guatemala City	GTQ	8,8496	-	100,00	100,00	13.495	861		2017	
MAN Diesel & Turbo Jordan LLC, in Liquidation, Aqaba	JOD	0,8126	-	100,00	100,00	39	-328	2)	2016	
MAN Diesel & Turbo Kenya Ltd., Nairobi	KES	116,6350	-	100,00	100,00	199.851	95.842		2017	
MAN Diesel & Turbo Korea Ltd., Busan	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	23.516.420	7.056.636		2018	
MAN Diesel & Turbo Lanka Pvt. Ltd., Colombo	LKR	209,4570	-	100,00	100,00	81.581	34.074		2017	
MAN Diesel & Turbo Middle East LLC FZE, Fujairah	AED	4,2067	-	100,00	100,00	13.608	5.580		2018	
MAN Diesel & Turbo Nigeria FZE, Lagos	NGN	349,0000	-	100,00	100,00	-	-	4)	2017	
MAN Diesel & Turbo Nigeria Pvt. Ltd., Lagos	NGN	349,0000	-	100,00	100,00	53.551	18.965		2017	
MAN Diesel & Turbo Pakistan Pvt. Ltd., Lahore	PKR	160,0990	-	100,00	100,00	411.322	-98.890		2018	
MAN Diesel & Turbo Philippines Inc., Parañaque City	PHP	60,1230	-	100,00	100,00	31.960	-7.469		2017	
MAN Diesel & Turbo Qatar Navigation LLC, Doha	QAR	4,1697	-	49,00	49,00	14.000	3.232		2018	
MAN Diesel & Turbo Saudi Arabia LLC, Jeddah	SAR	4,2960	-	100,00	100,00	12.543	1.725		2018	
MAN Diesel & Turbo Sénégal S.A.R.L., Dakar	XOF	655,9570	-	100,00	100,00	845.264	245.472		2018	
MAN Diesel & Turbo Shanghai Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	207.927	5.434	5)	2016	
MAN Diesel & Turbo Shanghai Logistics Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	151.773	-19.613		2018	
MAN Diesel Turbochargers Shanghai Co., Ltd., in Liquidation, Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-	-	2)	2017	
MAN Energy Solutions (Gibraltar) Ltd., Gibraltar	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-78	-95		2017	
MAN Energy Solutions Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	43,1569	-	100,00	100,00	18.385	6.719		2017	
MAN Energy Solutions Australia Pty. Ltd., Yennora	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	12.746	3.653		2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
MAN Energy Solutions Belgium N.V., Antwerpen	EUR		-	100,00	100,00	10.510	674		2018	
MAN Energy Solutions Brasil Equipamentos & Serviços Ltda., Rio de Janeiro	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	25.338	5.466		2018	
MAN Energy Solutions Bulgaria EOOD, Varna	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	346	167		2017	
MAN Energy Solutions Canada Ltd., Vancouver / BC	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	4.345	3.454		2018	
MAN Energy Solutions Canarias S.L.U., Las Palmas	EUR		-	100,00	100,00	2.980	939		2018	
MAN Energy Solutions China Production Co., Ltd., Changzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	242.333	8.505		2017	
MAN Energy Solutions España S.A., Madrid	EUR		-	100,00	100,00	5.610	2.036		2018	
MAN Energy Solutions France S.A.S., Saint-Nazaire	EUR		-	100,00	100,00	100.183	16.782		2018	
MAN Energy Solutions Guinea S.A.R.L., Conakry	GNF	10.432,7800	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
MAN Energy Solutions Hellas E.P.E., Piräus	EUR		-	100,00	100,00	5.801	2.124		2018	
MAN Energy Solutions Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	79.785	7.281		2018	
MAN Energy Solutions India Pvt. Ltd., Aurangabad	INR	79,9065	-	100,00	100,00	411.050	405.241		2018	
MAN Energy Solutions Italia S.r.l., Genua	EUR		-	100,00	100,00	6.443	1.003		2018	
MAN Energy Solutions Japan Ltd., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	300.027	-9.629		2017	
MAN Energy Solutions Malaysia ES Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	MYR	4,7326	-	100,00	100,00	30.835	8.967		2018	
MAN Energy Solutions Malaysia OG Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	MYR	4,7326	-	55,00	55,00	242	301		2017	
MAN Energy Solutions Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico City	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	26.162	141.365		2017	
MAN Energy Solutions Middle East LLC, Dubai	AED	4,2067	-	100,00	100,00	40.913	-7.181		2018	
MAN Energy Solutions Muscat L.L.C., Muscat	OMR	0,4409	-	100,00	100,00	788	-289		2017	
MAN Energy Solutions New Zealand Ltd., Auckland	NZD	1,7057	-	100,00	100,00	1.215	553		2017	
MAN Energy Solutions Norge A/S, Oslo	NOK	9,9394	-	100,00	100,00	30.575	6.145		2017	
MAN Energy Solutions Panama Inc., Panama-City	PAB	1,1452	-	100,00	100,00	7.025	2.476		2018	
MAN Energy Solutions Perú S.A.C., Lima	PEN	3,8703	-	100,00	100,00	2.191	37		2017	
MAN Energy Solutions Poland Sp. z o.o., Gdansk	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	2.806	401		2017	
MAN Energy Solutions Portugal, Unipessoal, Lda., Setúbal	EUR		-	100,00	100,00	907	360		2017	
MAN Energy Solutions Schweiz AG, Zürich	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	215.419	1.993		2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
MAN Energy Solutions Servis ve Ticaret Ltd. Sti., Istanbul	TRY	6,0561	-	100,00	100,00	25.420	21.183		2017	
MAN Energy Solutions Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	40.365	10.245		2018	
MAN Energy Solutions South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	396.399	27.020		2018	
MAN Energy Solutions Sverige AB, Göteborg	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	1.005	-55.465		2018	
MAN Energy Solutions Taiwan Ltd., Kaohsiung	TWD	35,0260	-	100,00	100,00	15.550	8.674		2017	
MAN Energy Solutions UK Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	47.115	13.094		2018	
MAN Energy Solutions USA Inc., Houston / TX	USD	1,1453	-	100,00	100,00	53.904	4.528		2018	
MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach / FL	USD	1,1453	-	100,00	100,00	73.940	10.950		2018	
MAN Finance and Holding S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	1.891.259	-322.527		2018	
MAN Finance Luxembourg S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	63.436	8.709		2018	
MAN Financial Services Administrators (S.A.) (Pty) Ltd., Isando	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	-	-371	5)	2017	
MAN Financial Services España S.L., Coslada	EUR		-	100,00	100,00	24.467	907		2017	
MAN Financial Services GmbH, Eugendorf	EUR		-	100,00	100,00	22.865	2.925		2017	
MAN Financial Services Ltd., Swindon	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	0	-	5)	2017	
MAN Financial Services Poland Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	58.998	7.404	11)	2017	
MAN Hellas Truck & Bus A.E., Aspropyrgos	EUR		-	100,00	100,00	2.288	-274		2017	
MAN Iran Power Sherkate Sahami Khass, Teheran	IRR	48.090,0000	-	100,00	100,00	-29.181.282	590.780		2017	
MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	4.347.254	863.918		2018	
MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara	EUR		-	100,00	100,00	43.261	5.176		2018	
MAN Latin America Importacao, Industria e Comércio de Veículos Ltda., Resende	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	2.326.695	262.801		2018	
MAN Location & Services S.A.S., Evry	EUR		-	100,00	100,00	5.315	-2.035		2017	
MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GmbH, Steyr	EUR		-	100,00	100,00	27.280	2.112		2018	
MAN Truck & Bus (Korea) Ltd., Yongin	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	17.059.433	2.233.712		2018	
MAN Truck & Bus (M) Sdn. Bhd., Rawang	MYR	4,7326	-	70,00	70,00	-4.431	-569		2017	
MAN Truck & Bus (S.A.) (Pty) Ltd., Isando	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	-	-68.539	5)	2017	
MAN Truck & Bus Asia Pacific Co. Ltd., Bangkok	THB	37,0358	-	99,99	99,99	135.538	7.843		2018	
MAN Truck & Bus Czech Republic s.r.o., Cestlice	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	1.076.434	51.486		2018	
MAN Truck & Bus Danmark A/S, Greve	DKK	7,4671	-	100,00	100,00	113.767	23.198		2018	
MAN Truck & Bus France S.A.S., Evry	EUR		-	100,00	100,00	63.810	7.617		2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
MAN Truck & Bus Iberia S.A., Coslada	EUR		-	100,00	100,00	115.785	11.118		2018	
MAN Truck & Bus India Pvt. Ltd., Pune	INR	79,9065	-	100,00	100,00	6.580.880	251.370	13)	2018	
MAN Truck & Bus Italia S.p.A., Dossobuono di Villafranca	EUR		-	100,00	100,00	21.602	5.718		2018	
MAN Truck & Bus Mexico S.A. de C.V., El Marqués	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	280.070	7.030		2018	
MAN Truck & Bus Middle East FZE, Dubai	AED	4,2067	-	100,00	100,00	45.881	-4.442		2018	
MAN Truck & Bus N.V., Kobbegem	EUR		-	100,00	100,00	21.844	4.940		2018	
MAN Truck & Bus Norge A/S, Lorenskog	NOK	9,9394	-	100,00	100,00	159.051	3.962		2018	
MAN Truck & Bus Österreich GmbH, Steyr	EUR		-	100,00	100,00	725.754	33.512		2018	
MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	6.712	-17.129		2018	
MAN Truck & Bus Portugal S.U. Lda., Lissabon	EUR		-	100,00	100,00	3.767	1.905	13)	2018	
MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	24.572	3.082		2018	
MAN Truck & Bus Slovakia s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	8.658	560		2018	
MAN Truck & Bus Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	11.497	1.008		2018	
MAN Truck & Bus Sverige AB, Kungens Kurva	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	38.695	8.904		2018	
MAN Truck & Bus Trading (China) Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	63.387	-4.107		2018	
MAN Truck & Bus UK Ltd., Swindon	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	80.792	2.685		2017	
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH, Wien	EUR		-	100,00	100,00	243.330	52.852		2018	
MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice	EUR		-	100,00	100,00	234.446	16.030		2018	
MAN Turbo (UK) Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
MAN Türkiye A.S., Ankara	EUR		-	99,99	99,99	113.030	22.522		2018	
MBC Mobile Bridges Corp., Houston / TX	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
MDT CH International GmbH, Zürich	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	8	-12		2017	
MECOS AG, Zürich	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	2.456	-917		2018	
Metropolis Lab Barcelona S.A., Martorell	EUR		-	100,00	100,00	4.868	-189	4)	2017	
MHP (Shanghai) Management Consultancy Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	8.577	76		2018	
MHP Americas, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	2.961	-995		2018	
MHP Consulting Romania S.R.L., Cluj-Napoca	RON	4,6651	-	100,00	100,00	8.995	3.199		2018	
MHP Consulting UK Ltd., Birmingham	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-797	-303		2018	
Mieschke Hofmann und Partner (Schweiz) AG, Regensdorf	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	428	47		2018	
Mirrlees Blackstone Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Mobile Payment Services S.A.S., Boulogne- Billancourt	EUR		-	100,00	100,00	637	328		2017	
Mobility Asia Smart Technology Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Mobility Lab s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	293	-7	4)	2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Módulos Automotivos do Brasil Ltda., São Jose dos Pinhais	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	19.867	6.274		2016	
MOIA Finland Oy, Espoo	EUR		-	100,00	100,00	55	-67		2017	
MOIA Luxemburg S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	151	-231.285		2017	
MRH S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	901	-33		2017	
MW-Hallen Restaurang AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	2.227	0		2017	
Nardò Technical Center S.r.l., Santa Chiara di Nardò	EUR		-	100,00	100,00	10.486	602		2018	
Ningbo Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Ningbo	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	328.605	56.876		2017	
NIRA Dynamics AB, Linköping	SEK	10,2507	-	94,66	94,66	274.315	96.549		2017	
Norsk Scania A/S, Oslo	NOK	9,9394	-	100,00	100,00	222.723	301.878		2017	
Norsk Scania Eiendom A/S, Oslo	NOK	9,9394	-	100,00	100,00	75.071	12.492		2017	
Nouvelle Generation S.A.S., Augny	EUR		-	100,00	100,00	2.426	302		2017	
Ocean Automobile S.A.S., Orvault	EUR		-	100,00	100,00	4.471	440		2017	
Officine del Futuro S.p.A., Sant'Agata Bolognese	EUR		-	100,00	100,00	9.823	1.785		2017	
OOO MAN Diesel & Turbo Rus, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	48.074	13.331		2017	
OOO MAN Financial Services, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	110.556	-420.691		2017	
OOO MAN Truck & Bus Production RUS, St. Petersburg	EUR		-	100,00	100,00	6.452	-467		2018	
OOO MAN Truck and Bus RUS, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	4.902.497	1.337.655		2018	
OOO Porsche Center Moscow, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	928.248	-144.698		2018	
OOO Porsche Financial Services Russland, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	198.268	61.683		2018	
OOO Porsche Russland, Chimki	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	4.286.532	1.171.685		2018	
OOO Scania Finance, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	74.159	7.765		2017	
OOO Scania Leasing, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	3.120.420	797.185		2017	
OOO Scania Peter, St. Petersburg	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	239.015	73.461		2017	
OOO Scania Service, Golitsino	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	227.790	64.181		2017	
OOO Scania Strachovanie, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	19.374	11.254		2017	
OOO Scania-Rus, Golitsino	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	4.345.121	1.307.719		2017	
OOO Truck Production RUS, St. Petersburg	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	116.876	-8.080		2017	
OOO Volkswagen Bank RUS, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	14.012.533	1.261.739	11)	2017	
OOO Volkswagen Financial Services RUS, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	4.255.556	703.470		2017	
OOO Volkswagen Group Finanz, Moskau	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	2.077.180	1.689.936		2017	
OOO Volkswagen Group Rus, Kaluga	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	21.794.702	5.255.280		2017	
OOO Volkswagen Komponenten und Services, Kaluga	RUB	79,8377	-	100,00	100,00	158.761	123.405		2017	
PAIG (China) Automobile Investment Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	518.319	12.542		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
PAIG Japan Automobile Investment GK, Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Paris Est Evolution S.A.S., Saint-Thibault-des-Vignes	EUR		-	100,00	100,00	4.556	422		2017	
Park Ward & Co. Ltd., Crewe	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	0	-	5)	2017	
Paxman Diesels Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
PayByPhone Ltd., Hatfield	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1.120	586	11)	2017	
PayByPhone Technologies Inc., Vancouver / BC	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	4.935	-3.452		2017	
PayPoint Technologies Canada Inc., Vancouver / BC	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	50.853	4.691		2017	
PBS Turbo s.r.o., Velká Bíteš	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	655.942	130.472		2018	
PCK TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	28.519	-255		2017	
PCREST Ltd., Mississauga / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	5)	2018	
PCTX LLC, Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	507	0		2018	
PHS Autohaus Sdn. Bhd, Kuala Lumpur	MYR	4,7326	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Porsacentre S.L., Barcelona	EUR		-	100,00	100,00	2.934	-	5)	2018	
Porsamadrid S.L., Madrid	EUR		-	100,00	100,00	2.602	443		2018	
Porsche (China) Motors Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	4.411.168	2.098.886		2018	
Porsche (Shanghai) Commercial Services Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	128.678	62.017		2018	
Porsche Air Service GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	416	167		2017	
Porsche Albania Sh.p.k., Tirana	ALL	123,5350	-	100,00	100,00	780.602	67.940		2017	
Porsche Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	47.131	10.387		2018	
Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	47	4	5)	2017	
Porsche Austria GmbH & Co. OG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	40.967	21.067		2017	
Porsche Automotive Investment GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	103.422	-30.636		2017	
Porsche Aviation Products, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	647	11		2018	
Porsche Bank AG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	418.487	25.484		2017	
Porsche Bank Hungaria Zrt., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	8.592.510	397.654		2017	
Porsche Bank Romania S.A., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	134.095	2.642		2017	
Porsche BG EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	17.289	7.872		2017	
Porsche BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	-	100,00	100,00	23.486	4.146		2017	
Porsche Biztosításközvetítő Kft., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	280.781	274.381		2017	
Porsche Brasil Importadora de Veículos Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	75,00	75,00	18.002	15.011		2018	
Porsche Broker A.D. Skopje, Skopje	MKD	61,4950	-	100,00	100,00	4.404	499		2017	
Porsche Broker de Asigurare S.R.L., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	16.308	16.110		2017	
Porsche Business Services, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	7.646	1.921		2018	
Porsche Canadian Funding L.P., Mississauga / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	71.740	5.053		2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Porsche Canadian Investment ULC, Halifax / NS	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	726	-2			2018
Porsche Cars Australia Pty. Ltd., Collingwood	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	117.101	14.240			2018
Porsche Cars Canada Ltd., Mississauga / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	125.314	22.179			2018
Porsche Cars Great Britain Ltd., Reading	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	76.526	84.575			2018
Porsche Cars North America, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	1.150.992	195.027			2018
Porsche Central and Eastern Europe s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	96.954	15.602			2018
Porsche Centre Beijing Central Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	71.908	22.443			2018
Porsche Centre Beijing Goldenport Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	118.097	54.203			2018
Porsche Centre North Toronto Ltd., Toronto / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	6.321	3.122			2018
Porsche Centre Shanghai Pudong Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	186.842	73.647			2018
Porsche Centre Shanghai Waigaoqiao Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-50.237	-36.435			2018
Porsche Cesk republika s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	924.410	503.763			2017
Porsche Chile SpA, Santiago de Chile	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	31.444.323	3.353.410			2017
Porsche Clearing Gesellschaft m.b.H., Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	671	-7			2017
Porsche Colombia S.A.S., Bogotá	COP	3.719,5000	-	100,00	100,00	74.128.028	5.023.917			2017
Porsche Connect Canada, Ltd., Mississauga / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	5)		2018
Porsche Connect, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	6	12	5)		2018
Porsche Consulting Canada Ltd., Toronto / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)		2018
Porsche Consulting Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	8.495	6.031			2018
Porsche Consulting Ltda., So Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	2.162	-1.179			2018
Porsche Consulting S.r.l., Mailand	EUR		-	100,00	100,00	9.617	1.761			2018
Porsche Consulting, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	3.439	1.369			2018
Porsche Corporate Finance GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	1.613.848	6.324			2017
Porsche Croatia d.o.o., Zagreb	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	139.326	60.716			2017
Porsche Design Asia Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	-73.983	-1.473			2018
Porsche Design GmbH, Zell am See	EUR		-	100,00	100,00	7.866	1.379			2018
Porsche Design Great Britain Ltd., Reading	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-54	-509			2018
Porsche Design Italia S.r.l., Padua	EUR		-	100,00	100,00	191	198			2018
Porsche Design Netherlands B.V., Roermond	EUR		-	100,00	100,00	409	244			2018
Porsche Design of America, Inc., Ontario / CA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	1.523	200			2018
Porsche Design of France S.A.R.L., Serris	EUR		-	100,00	100,00	87	-815			2018
Porsche Design Sales (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-12.664	-669			2018

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Porsche Design Studio North America, Inc., Beverly Hills / CA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	48	-		2018	
Porsche Design Timepieces AG, Solothurn	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	-2.423	472		2018	
Porsche Digital, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	6.978	342		2018	
Porsche Distribution S.A.S., Vélizy-Villacoublay	EUR		-	100,00	100,00	29.561	1.917		2018	
Porsche Engineering (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	11.358	4.859		2018	
Porsche Engineering Romania S.R.L., Cluj-Napoca	RON	4,6651	-	100,00	100,00	1.714	1.199		2018	
Porsche Engineering Services s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	159.828	29.122		2018	
Porsche Enterprises, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	138.105	6.686		2018	
Porsche Financial Services Australia Pty. Ltd., Collingwood	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	2.295	429		2018	
Porsche Financial Services Canada G.P., Mississauga / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	26.455	4.847		2018	
Porsche Financial Services France S.A., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	9.305	1.769		2018	
Porsche Financial Services Great Britain Ltd., Reading	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	55.294	9.195		2018	
Porsche Financial Services Italia S.p.A., Padua	EUR		-	100,00	100,00	51.494	5.719		2018	
Porsche Financial Services Japan K.K., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	5.462.462	550.195		2018	
Porsche Financial Services Korea LLC, Seoul	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	1.484.396	373.451		2018	
Porsche Financial Services Schweiz AG, Rotkreuz	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	6.064	4.731		2018	
Porsche Financial Services, Inc., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	109.002	18.163		2018	
Porsche France S.A., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	102.508	503		2018	
Porsche Funding L.P., Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	781.496	51.478		2018	
Porsche Group S.R.L., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	38	0		2017	
Porsche Haus S.r.l., Mailand	EUR		-	100,00	100,00	2.409	1.091		2018	
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	4.604.987	287.879		2017	
Porsche Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	3.458.352	38.651		2018	
Porsche Hungaria Kereskedelmi Kft., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	12.858.010	2.939.835		2017	
Porsche Ibérica S.A., Madrid	EUR		-	99,99	99,99	84.568	3.458		2018	
Porsche Immobilien BG EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	18.197	-5.236		2017	
Porsche Immobilien CZ spol. s r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	745.969	43.474		2017	
Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H & Co. KG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	21.620	450		2017	
Porsche Immobilien Gesellschaft m.b.H., Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	1.788.929	522		2017	
Porsche Immobilien S.R.L., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	356.743	12.297		2017	
Porsche Immobilien Slovakia spol s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	15.436	451		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Porsche Immobilien Ukraine TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	55.441	-	148		2017
Porsche Immobilien, poslovanje z nepremičninami d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	-	-		6)	2017
Porsche Immobilienverwaltungs Kft., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	8.605.525	577.688			2017
Porsche Informatik GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	14.918	8.027			2017
Porsche Insurance Broker BG EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	2.155	1.680			2017
Porsche Inter Auto BG EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	7.264	3.252			2017
Porsche Inter Auto BH d.o.o. Sarejevo, Sarajevo	BAM	1,9558	-	100,00	100,00	-	-		6)	2017
Porsche Inter Auto Chile SpA, Santiago de Chile	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	3.658.372	-51.610			2017
Porsche Inter Auto CZ spol. s r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	787.115	271.409			2017
Porsche Inter Auto d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	9.250	3.283			2017
Porsche Inter Auto d.o.o., Zagreb	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	54.978	1.679			2017
Porsche Inter Auto GmbH & Co. KG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	52.722	7.378			2017
Porsche Inter Auto Hungaria Kft., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	4.318.079	2.571.282			2017
Porsche Inter Auto Polska Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	183.160	6.564			2017
Porsche Inter Auto Romania S.R.L., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	42.523	13.062			2017
Porsche Inter Auto S d.o.o., Belgrad	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	370.737	45.955			2017
Porsche Inter Auto Slovakia, spol. s r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	7.909	2.236			2017
Porsche Inter Auto Ukraine TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	55.155	25.213			2017
Porsche International Financing DAC, Dublin	EUR		-	100,00	100,00	65.542	7.321			2018
Porsche International Reinsurance DAC, Dublin	EUR		-	100,00	100,00	148.642	21.994			2018
Porsche Italia S.p.A., Padua	EUR		-	100,00	100,00	103.583	3.354			2018
Porsche Japan K.K., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	1.937.894	420.268			2018
Porsche Konstruktionen GmbH & Co. KG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	251.770	59.182			2017
Porsche Korea Ltd., Seoul	KRW	1.276,9000	-	75,00	75,00	226.453.868	6.695.376			2018
Porsche Kosova Sh.p.k., Pristina	EUR		-	100,00	100,00	725	354			2017
Porsche Kredit in Leasing SLO d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	8.226	393			2017
Porsche Latin America, Inc., Miami / FL	USD	1,1453	-	100,00	100,00	3.093	424			2018
Porsche Leasing BG EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	11.524	907			2017
Porsche Leasing d.o.o. Podgorica, Podgorica	EUR		-	100,00	100,00	1.538	316			2017
Porsche Leasing d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	-	100,00	100,00	1.617	110			2017
Porsche Leasing d.o.o., Zagreb	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	274.085	9.103			2017
Porsche Leasing d.o.o.e.l. Skopje, Skopje	MKD	61,4950	-	100,00	100,00	350.154	43.687			2017
Porsche Leasing Romania IFN S.A., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	217.881	16.258			2017
Porsche Leasing SCG d.o.o., Belgrad	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	455.788	289			2017
Porsche Leasing Sh.p.k., Tirana	ALL	123,5350	-	100,00	100,00	101.711	15.235			2017
Porsche Leasing SLO d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	72.690	4.681			2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Porsche Leasing Ukraine TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	168.453	56.052		2017	
Porsche Lizing és Szolgáltató Kft., Budapest	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	5.753.353	1.024.380		2017	
Porsche Logistics Services LLC, Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	3.981	788		2018	
Porsche Macedonia d.o.o.e.l. Skopje, Skopje	MKD	61,4950	-	100,00	100,00	612.812	170.800		2017	
Porsche Middle East and Africa FZE, Dubai	USD	1,1453	-	100,00	100,00	39.869	22.994		2018	
Porsche Mobiliti d.o.o., Zagreb	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	17.138	-197		2017	
Porsche Mobility BG EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	1.261	308		2017	
Porsche Mobility d.o.o., Belgrad	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	1.424	414.689		2017	
Porsche Mobility S.R.L., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	82.332	8.249		2017	
Porsche Mobility Sh.p.k., Tirana	ALL	123,5350	-	100,00	100,00	54.210	-1.829		2017	
Porsche Mobility TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	153.444	-24.970		2017	
Porsche Motorsport North America, Inc., Santa Ana / CA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	9.153	423		2018	
Porsche Movilidad Colombia S.A.S., Bogotá	COP	3.719,5000	-	100,00	100,00	2.903.736	571.162		2017	
Porsche Partner d.o.o., Belgrad	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	39.829	17.794		2017	
Porsche Partner d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	-	100,00	100,00	40	39		2017	
Porsche Pensionskasse AG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	2.556	21		2017	
Porsche Retail GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	35	1	5)	2017	
Porsche Retail Group Australia Pty. Ltd., Collingwood	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	26.206	4.483		2018	
Porsche Retail Group Ltd., Reading	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	28.337	6.394		2018	
Porsche Romania S.R.L., Voluntari	RON	4,6651	-	100,00	100,00	150.443	107.493		2017	
Porsche SCG d.o.o. Beograd, Belgrad	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	1.522.420	240.703		2017	
Porsche Schweiz AG, Rotkreuz	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	14.219	4.944		2018	
Porsche Services Ibérica, S.L., Madrid	EUR		-	100,00	100,00	943	271		2018	
Porsche Services Middle East & Africa FZE, Dubai	USD	1,1453	-	100,00	100,00	307	62		2018	
Porsche Services Singapore Pte Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	500	72		2018	
Porsche Slovakia, spol. s r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	17.840	4.773		2017	
Porsche Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	38.102	11.659		2017	
Porsche System Engineering Ltd., Zürich	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	5.551	493		2017	
Porsche Taiwan Motors Ltd., Taipeh	TWD	35,0260	-	75,00	75,00	736.649	659.604		2018	
Porsche Ukraine TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	756.209	503.883		2017	
Porsche Versicherungs AG, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	53.750	8.273		2017	
Porsche Versicherungsagentur TOV, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	34.903	34.796		2017	
Porsche Volkswagen Corredores de Seguros Chile S.p.A., Santiago de Chile	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A., Santiago de Chile	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	834.549	303.478		2017	
Porsche Werbemittlung GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	1.409	820		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Porsche Werkzeugbau s.r.o., Dubnica nad Vahom	EUR		-	100,00	100,00	14.145	551		2018	
Porsche Zagreb d.o.o., Zagreb	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	220.680	29.631		2017	
Porsche Zastupanje u Osiguranju d.o.o., Zagreb	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	1.717	793		2017	
Porsche Zavarovalno Zastopnistvo d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	1.358	337		2017	
Porsche Zentrum Zug, Risch AG, Rotkreuz	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	-41	781		2018	
Power Vehicle Co. Ltd., Bangkok	THB	37,0358	-	100,00	100,00	2.081	-50		2017	
PPF Holding AG, Zug	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	6.802	-38		2018	
Premium Automobiles S.A.S., Paris	EUR		-	100,00	100,00	4.685	507		2017	
Premium Buc S.A.R.L., Buc	EUR		-	100,00	100,00	95	0		2017	
Premium II S.A.S., Montigny-le-Bretonneux	EUR		-	100,00	100,00	3.406	237		2017	
Premium Metropole Holding S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	3.205	471		2017	
Premium Metropole S.A.S., Villeneuve d'Ascq	EUR		-	100,00	100,00	4.630	247		2017	
Premium Picardie S.A.S., Rivery	EUR		-	100,00	100,00	3.715	-101		2017	
Premium Velizy S.A.S., Velizy-Villacoublay	EUR		-	100,00	100,00	3.708	807		2017	
PT MAN Energy Solutions Indonesia, Jakarta	IDR	16.467,9800	-	92,62	92,62	67.383.161	9.290.530		2018	
PT Scania Parts Indonesia, Balikpapan	IDR	16.467,9800	-	100,00	100,00	4.147	1.447		2016	
Putt Estates (Pty) Ltd., Upington	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	120.352	2.096	3)	2018	
Putt Real Estates (Pty) Ltd., Upington	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	36.800	282	3)	2018	
PVOLT LLC, Atlanta / GA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Reliable Vehicles Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	6.420	973	5)	2017	
Renk (UK) Ltd., Richmond	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Renk Corp., Duncan / SC	USD	1,1453	-	100,00	100,00	12.884	1.347	11)	2018	
Renk France S.A.S., Saint-Ouen-l'Aumone	EUR		-	100,00	100,00	21.720	1.052		2018	
RENK Gears Pvt. Ltd., Bangalore	INR	79,9065	-	100,00	100,00	101.571	-6.429	3) 4)	2017	
RENK Korea Co., Ltd., Busan	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	757.453	-142.547	4)	2017	
Renk Shanghai Service and Commercial Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	3.786	-680		2017	
Renk Systems Corp., Camby / IN	USD	1,1453	-	100,00	100,00	2.141	1.319	11)	2018	
Renk Transmisyon Sanayi A.S., Istanbul	TRY	6,0561	-	55,00	55,00	6.539	1.720		2017	
RENK-MAAG GmbH, Winterthur	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	17.466	1.737	13)	2018	
Respiro S.L., Madrid	EUR		-	100,00	100,00	-	-	7)	2017	
Riviera Technic S.A.S., Mougins	EUR		-	100,00	100,00	2.201	191		2016	
Ruston & Hornsby Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Ruston Diesels Ltd., Stockport	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
S.A. Trucks Ltd., Bristol	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1	-	5)	2017	
Sagverket 6 AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	1.004	-59		2017	
Sancar S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	6.939	-173		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Santa Catarina Veículos e Serviços Ltda., Biguaçu	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	35.328	562		2017	
Scan Siam Service Co. Ltd., Bangkok	THB	37,0358	-	100,00	100,00	37.893	8.252		2017	
Scanexpo International S.A., Montevideo	USD	1,1453	-	100,00	100,00	8.482	-97		2017	
Scanexpo S.A., Montevideo	UYU	37,0760	-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Scania (Hong Kong) Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	70.570	45.353		2017	
Scania (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,7326	-	100,00	100,00	47.845	7.482		2017	
Scania AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	10.002.232	53		2017	
Scania Administradora de Consórcios Ltda., Cotia	BRL	4,4449	-	99,99	99,99	129.488	12.475		2017	
Scania Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	43,1569	-	100,00	100,00	2.690.388	1.070.874	13)	2017	
Scania Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	69.259	13.963		2017	
Scania Banco S.A., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	267.057	20.337		2017	
Scania Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		-	100,00	100,00	6.799	7.121		2017	
Scania BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	-	100,00	100,00	2.667	-50		2017	
Scania Botswana (Pty) Ltd., Gaborone	BWP	12,2615	-	100,00	100,00	33.209	17.970		2017	
Scania Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	12.534	6.428		2017	
Scania Bus & Coach UK Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1.029	-	5)	2017	
Scania Bus Financing AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	204.232	203.964		2017	
Scania Central Asia LLP, Almaty	KZT	440,1350	-	100,00	100,00	1.022.611	120.402		2017	
Scania Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	11.598.545	1.923.705		2017	
Scania Colombia S.A.S., Bogotá	COP	3.719,5000	-	100,00	100,00	22.243.280	1.515.076		2017	
Scania Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	22,5204	-	99,99	99,99	491.816	11.793		2017	
Scania Commercial Vehicles India Pvt. Ltd., Bangalore	INR	79,9065	-	100,00	100,00	1.773.527	-2.977.659		2017	
Scania Commercial Vehicles Renting S.A., San Fernando de Henares	EUR		-	100,00	100,00	61.149	1.590		2017	
Scania Commerciale S.p.A., Trento	EUR		-	100,00	100,00	7.113	365		2017	
Scania Corretora de Seguros Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	4.044	2.946		2017	
Scania Credit (Hong Kong) Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	-3.839	-1.848		2017	
Scania Credit (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,7326	-	100,00	100,00	1.328	858		2017	
Scania Credit AB, Södertälje	EUR		-	100,00	100,00	4.143	-652		2017	
Scania Credit Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	9.559	-158		2017	
Scania Credit Romania IFN S.A., Ciorogârla	RON	4,6651	-	100,00	100,00	31.063	6.338		2017	
Scania Credit Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
Scania Credit Solutions Pty Ltd., Aeroton	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	-1.243	-9.137		2017	
Scania Credit Taiwan Ltd., New Taipei City	TWD	35,0260	-	100,00	100,00	5.247	-14.831		2017	
Scania CV AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	41.897.624	4.222.204	13)	2017	
Scania Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	586.217	321.224		2017	
Scania Danmark A/S, Ishøj	DKK	7,4671	-	100,00	100,00	135.885	25.831		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Scania Danmark Ejendom ApS, Ishøj	DKK	7,4671	-	100,00	100,00	116.261	15.008		2017	
Scania de Venezuela S.A., Valencia	VES	729,9304	-	100,00	100,00	37.790	-9.146		2017	
Scania del Perú S.A., Lima	PEN	3,8703	-	100,00	100,00	51.189	3.214		2017	
Scania Delivery Center AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	55.140	15.151		2017	
Scania East Africa Ltd., Nairobi	KES	116,6350	-	100,00	100,00	227.674	-187.251		2017	
Scania Eesti AS, Tallinn	EUR		-	100,00	100,00	6.893	2.133		2017	
Scania Finance Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	5.802	-1.070		2017	
Scania Finance Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		-	100,00	100,00	12.774	923		2017	
Scania Finance Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	8.252	2.350		2017	
Scania Finance Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	794,7700	-	100,00	100,00	3.029.722	-2.573.569		2017	
Scania Finance Colombia S.A.S., Bogotá	COP	3.719,5000	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
Scania Finance Czech Republic spol. s r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	786.458	76.338		2017	
Scania Finance France S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	33.058	3.377		2017	
Scania Finance Great Britain Ltd., London	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	82.491	12.944		2017	
Scania Finance Hispania EFC S.A., San Fernando de Henares	EUR		-	100,00	100,00	73.197	-15		2017	
Scania Finance Holding AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	169.886	67.089		2017	
Scania Finance Ireland Ltd., Dublin	EUR		-	100,00	100,00	5.635	1.266		2017	
Scania Finance Italy S.p.A., Mailand	EUR		-	100,00	100,00	36.026	6.194		2017	
Scania Finance Korea Ltd., Chung-Ang	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	34.142.005	2.560.473		2017	
Scania Finance Luxembourg S.A., Münsbach	EUR		-	100,00	100,00	4.590	436		2017	
Scania Finance Magyarország Zrt., Biatorbágy	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	1.826.123	283.981		2017	
Scania Finance Nederland B.V., Breda	EUR		-	100,00	100,00	36.120	4.964	9)	2017	
Scania Finance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	167.891	37.363		2017	
Scania Finance Schweiz AG, Kloten	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	5.745	-3		2017	
Scania Finance Slovak Republic s.r.o., Senec	EUR		-	100,00	100,00	10.012	1.224		2017	
Scania Finance Southern Africa (Pty) Ltd., Aeron	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	492.919	68.160		2017	
Scania Finans AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	767.365	103.693		2017	
Scania France S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	50.643	16.403		2017	
Scania Great Britain Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	48.784	37.938		2017	
Scania Group (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan	THB	37,0358	-	100,00	100,00	55.524.283	4.475.717	4)	2017	
Scania Growth Capital AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	90,10	90,10	108.000	-	4)	2017	
Scania Hispania Holding S.L., San Fernando de Henares	EUR		-	100,00	100,00	64.249	17.984		2017	
Scania Hispania S.A., San Fernando de Henares	EUR		-	100,00	100,00	21.333	13.903		2017	
Scania Holding France S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	76.328	16.939		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Scania Holding Inc., Wilmington / DE	USD	1,1453	-	100,00	100,00	28.536	3.358		2017	
Scania Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	HRK	7,4136	-	100,00	100,00	28.870	5.131		2017	
Scania Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	2.225.694	1.285.195		2017	
Scania Industrial Maintenance AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	30.040	-2.266		2017	
Scania Insurance Nederland B.V., Middelharnis	EUR		-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
Scania Insurance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	2.503	2.419		2017	
Scania Investimentos Imobiliários S.A., Vialonga	EUR		-	100,00	100,00	510	-1		2017	
Scania IT AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	116.179	39.950		2017	
Scania IT France S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	425	93		2017	
Scania IT Nederland B.V., Zwolle	EUR		-	100,00	100,00	588	158		2017	
Scania Japan Ltd., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	-163.973	-60.033		2017	
Scania Korea Group Ltd., Seoul	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	143.077.196	27.830.994		2017	
Scania Latin America Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	2.073.534	470.514		2017	
Scania Latvia SIA, Riga	EUR		-	100,00	100,00	5.653	2.490		2017	
Scania Leasing d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	4.177	1.118		2017	
Scania Leasing Ltd., Dublin	EUR		-	100,00	100,00	-	-	5)	2017	
Scania Leasing Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		-	100,00	100,00	11.411	1.470		2017	
Scania Leasing RS d.o.o., Krnješevci	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
Scania Lízing Kft., Biatorbágy	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	485.482	-2.707		2017	
Scania Location S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	5.310	304		2017	
Scania Logistics Netherlands B.V., Zwolle	EUR		-	100,00	100,00	2.806	891		2017	
Scania Luxembourg S.A., Münsbach	EUR		-	100,00	100,00	1.633	627		2017	
Scania Makedonija d.o.o.e.l., Ilinden	MKD	61,4950	-	100,00	100,00	6.455	441		2017	
Scania Manufacturing (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan	THB	37,0358	-	100,00	100,00	131.947.533	-8.052.467	4)	2017	
Scania Maroc S.A., Casablanca	MAD	10,9505	-	100,00	100,00	173.020	28.941		2017	
Scania Middle East FZE, Dubai	AED	4,2067	-	100,00	100,00	17.174	12.274		2017	
Scania Milano S.p.A., Lainate	EUR		-	100,00	100,00	1.949	556		2017	
Scania Moçambique, S.A., Beira	MZN	70,5200	-	100,00	100,00	-42.948	-2.740		2017	
Scania Namibia (Pty) Ltd., Windhoek	NAD	16,4674	-	100,00	100,00	46.164	20.006		2016	
Scania Nederland B.V., Breda	EUR		-	100,00	100,00	39.475	13.486		2017	
Scania New Zealand Ltd., Wellington	NZD	1,7057	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
Scania Omni AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	7.182	-	5)	2017	
Scania Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		-	100,00	100,00	16.775	10.058		2017	
Scania Österreich Holding GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		-	100,00	100,00	18.601	-6		2017	
Scania Overseas AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	105.022	-		2017	
Scania Polska S.A., Nadarzyn	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	156.528	96.366		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Scania Portugal S.A., Santa Iria de Azóia	EUR		-	100,00	100,00	8.551	2.443		2017	
Scania Power Polska Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	1.494	173		2017	
Scania Production Angers S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	28.152	1.579		2017	
Scania Production Meppel B.V., Meppel	EUR		-	100,00	100,00	15.593	1.804		2017	
Scania Production Slupsk S.A., Slupsk	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	37.791	2.987		2017	
Scania Production Zwolle B.V., Zwolle	EUR		-	100,00	100,00	37.279	6.101		2017	
Scania Properties Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	501	-	5)	2017	
Scania Real Estate (UK) Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	6.420	973		2017	
Scania Real Estate Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		-	100,00	100,00	2.843	784		2017	
Scania Real Estate Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	-14	-19		2017	
Scania Real Estate Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	122.595	20.232		2017	
Scania Real Estate d.o.o. Beograd, Belgrad	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	215	-145		2017	
Scania Real Estate Finland Oy, Helsinki	EUR		-	100,00	100,00	11.744	1.111		2017	
Scania Real Estate France S.A.S., Angers	EUR		-	100,00	100,00	3.383	104		2017	
Scania Real Estate Hispania S.L., San Fernando de Henares	EUR		-	100,00	100,00	413	104		2017	
Scania Real Estate Holding Luxembourg S.à.r.l., Münsbach	EUR		-	100,00	100,00	5.830	616		2017	
Scania Real Estate Holding Oy, Helsinki	EUR		-	100,00	100,00	5.536	-8		2017	
Scania Real Estate Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	100	111	5)	2017	
Scania Real Estate Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	321,0400	-	100,00	100,00	1.029.809	113.553		2017	
Scania Real Estate Kenya Ltd., Nairobi	KES	116,6350	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
Scania Real Estate Lund AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	-18	-118		2017	
Scania Real Estate Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		-	100,00	100,00	1.350	486		2017	
Scania Real Estate Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	68.549	4.995		2017	
Scania Real Estate Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,6651	-	100,00	100,00	4.288	-570		2017	
Scania Real Estate Schweiz AG, Klotten	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	3.390	1.317		2017	
Scania Real Estate Services AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	796.874	116.451		2017	
Scania Real Estate Slovakia s.r.o., Senec	EUR		-	100,00	100,00	3.165	310		2017	
Scania Real Estate The Netherlands B.V., Breda	EUR		-	100,00	100,00	6.393	2.314		2017	
Scania Regional Agent de Asigurare S.R.L., Ciorogârla	RON	4,6651	-	100,00	100,00	1.391	430		2017	
Scania Rent Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9559	-	100,00	100,00	100	-		2017	
Scania Rent Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,6651	-	100,00	100,00	2.570	849		2017	
Scania Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,6651	-	100,00	100,00	25.836	3.054		2017	
Scania Sales (China) Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	78.905	12.018		2017	
Scania Sales and Service (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-49.890	-3.640		2017	
Scania Sales and Services AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	15.869.623	1.390.804		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Scania Schweiz AG, Kloten	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	25.977	22.960		2017	
Scania Senegal S.U.A.R.L., Dakar	XOF	655,9570	-	100,00	100,00	-	-	4) 6)	2018	
Scania Services del Perú S.A., Lima	PEN	3,8703	-	100,00	100,00	52.072	8.063		2017	
Scania Servicios, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	22,5204	-	99,99	99,99	138	78		2017	
Scania Siam Co. Ltd., Bangkok	THB	37,0358	-	99,99	99,99	259.201	29.433		2017	
Scania Siam Leasing Co. Ltd., Bangkok	THB	37,0358	-	100,00	100,00	369.725	42.813		2017	
Scania Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	16.522	9.698		2017	
Scania Slovakia s.r.o., Senec	EUR		-	100,00	100,00	11.420	4.464		2017	
Scania Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		-	100,00	100,00	7.861	3.347		2017	
Scania South Africa (Pty) Ltd., Aeroton	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	241.668	101.046		2017	
Scania Srbija d.o.o., Krnješevci	RSD	118,4000	-	100,00	100,00	213.986	88.513		2017	
Scania Suomi Oy, Helsinki	EUR		-	100,00	100,00	28.203	21.520		2017	
Scania Sverige AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	177.668	16.305		2017	
Scania Sverige Bussar AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	42.966	-	5)	2017	
Scania Tanzania Ltd., Dar es Salaam	TZS	2.633,9650	-	100,00	100,00	1.974.252	-2.258.157		2017	
Scania Thailand Co. Ltd., Bangkok	THB	37,0358	-	99,99	99,99	2.128.887	37.860		2017	
Scania Trade Development AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	357.829	-		2017	
Scania Transportlaboratorium AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	3.348	-74		2017	
Scania Treasury AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	55.124.572	44.926		2017	
Scania Trucks & Buses AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	78.637	10.982		2017	
Scania USA Inc., San Antonio / TX	USD	1,1453	-	100,00	100,00	2.902	82		2017	
Scania Used Vehicles AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	4.518	-		2017	
Scania West Africa Ltd., Accra	GHS	5,5256	-	100,00	100,00	10.161	-1.808		2017	
Scania-Kringlan AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	6.000	-	5)	2017	
Scania-MAN Administration ApS, Kopenhagen	DKK	7,4671	-	100,00	100,00	210	20		2017	
Scanlink Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1.956	-	5)	2017	
Scanrent - Alguer de Viaturas sem Condutor, S.A., Santa Iria de Azóia	EUR		-	100,00	100,00	23.259	262		2017	
Scantruck Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1.671	-	5)	2017	
Schelde Gears B.V., Vlissingen	EUR		-	100,00	100,00	1.361	559		2017	
SCI Carlet, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	645	172		2017	
SCI Carsan, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	510	103		2017	
SCI Croix Mesnil, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	579	310		2017	
SCI de la rue des Chantiers, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	169	75		2017	
SCI de la Tour, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	1.023	274		2017	
SCI Delcor, Bruay-la-Buissière	EUR		-	100,00	100,00	1.608	46		2017	
SCI des Pres, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	359	200		2017	
SCI Expansion 57, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	103	29		2017	
SCI GMC, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	803	303		2017	
SCI Les Ribes Plein Sud, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	973	342		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
SCI Lumière, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	383	96		2017	
SCI Thomas, Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	115	56		2017	
SEAT Center Arrábida - Automóveis, Lda., Setúbal	EUR		-	100,00	100,00	690	266		2017	
SEAT CUPRA S.A., Martorell	EUR		-	100,00	100,00	1.074	390		2017	
SEAT Motor España S.A., Barcelona	EUR		-	100,00	100,00	-894	846		2017	
SEAT Portugal Unipessoal, Lda., Lissabon	EUR		-	100,00	100,00	1.034	378		2017	
SEAT, S.A., Martorell	EUR		-	100,00	100,00	1.515.724	281.231		2017	
Sergo-Arhkon TOV, Kiev	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	1.402	-14		2017	
Shanghai Advanced Automobile Technical Centre Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	770	318		2018	
Shanghai Ducati Trading Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-	-	14)	2017	
Shanghai Jie Gang Enterprise Management Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	23.067	-137		2018	
Shanghai Juzhong Automotive Technology Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	40,00	40,00	-	-	6)	2017	
Shared Fleet, LLC, Austin / TX	USD	1,1453	-	100,00	100,00	1	-105		2017	
Silvercar Retail Automotive, LLC, Austin / TX	USD	1,1453	-	100,00	100,00	494	-1.740		2017	
Silvercar, Inc., Austin / TX	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-930	-29.779		2017	
Simple Way Locações e Serviços Ltda., Curitiba	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	11.768	-10.484		2017	
SITECH Sp. z o.o., Polkowice	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	611.320	193.173		2017	
ŠKODA AUTO a.s., Mladá Boleslav	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	117.484.000	31.841.000	11)	2017	
ŠKODA AUTO DigiLab Israel Ltd., Bnei Berak	ILS	4,2970	-	50,00	50,00	-	-	6)	2017	
ŠKODA AUTO DigiLab s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	30.868	868	4)	2017	
SKODA AUTO India Pvt. Ltd., Aurangabad	INR	79,9065	-	100,00	100,00	6.844.600	221.800	3)	2018	
ŠKODA AUTO Slovensko, s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	16.407	2.458		2017	
ŠkoFIN s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	6.316.295	416.003		2017	
Slobodna Zona Vogosca d.o.o., Vogosca	BAM	1,9558	-	100,00	100,00	161	182		2017	
Smart City Lab s.r.o., Prag	CZK	25,7245	-	100,00	100,00	-	-	14)	2017	
Société d'Exploitation Garage Carlet S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	25.246	-1.438		2017	
Société Immobilière Audi S.A.R.L., Paris	EUR		-	100,00	100,00	29.622	24		2017	
Societe Immobiliere du 189 Boulevard Kitchener, Béthune	EUR		-	100,00	100,00	531	390		2017	
Södertälje Bilkredit AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	100	-	5)	2017	
SOE Busproduction Finland Oy, Lahti	EUR		-	100,00	100,00	6.759	3.522		2017	
Sofidem S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	3.293	-100		2017	
Softbridge - Projectos Tecnológicos S.A., Porto Salvo	EUR		-	60,00	60,00	348	4	7)	2017	
Sonauto Lille S.A.S., Villeneuve d'Ascq	EUR		-	100,00	100,00	3.827	131		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Sonauto Lyon S.A.S., Champagne-au-Mont-d'Or	EUR		-	100,00	100,00	4.807	568			2017
Sonauto Roissy S.A.S., Villeneuve d'Ascq	EUR		-	100,00	100,00	4.151	537			2017
Sonauto S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	8.149	-46			2017
Southway Scania Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1.170	-	5)		2017
SST Sustainable Transport Solutions India Pvt. Ltd., Nagpur	INR	79,9065	-	99,99	99,99	58.800	-	4)		2017
Suvesa Super Veics Pesados Ltda., Eldorado do Sul	BRL	4,4449	-	99,98	99,98	28.243	-70			2017
Suzhou Aobaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Suzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	49.500	6.704			2017
Suzhou Binjie Automobile Sales and Service Co., Ltd., Suzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	21.247	2.951			2017
Suzhou Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Suzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	308.653	58.697			2017
Suzhou Jiejun Automobile Trading Co., Ltd., Suzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	6.390	815			2017
Suzhou Junbaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Suzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	149.310	23.314			2017
Taizhou Junbaojie Automobile Sales and Service Co., Ltd., Taizhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	248.159	34.014			2017
TimmerLogistikVäst AB, Amal	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	1.597	235			2017
TOV Donbas-Scan-Service, Makijivka	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	15.340	1.185			2017
TOV Kyiv-Scan, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	12.840	-24			2017
TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	116.731	-50.980			2018
TOV Scania Credit Ukraine, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	106.952	38.844			2017
TOV Scania Ukraine, Kiew	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	-7.559	126.916			2017
TOV Scania-Lviv, Lwiw	UAH	31,7335	-	100,00	100,00	31.077	850			2017
TRATON AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	-1.874	-1.994			2017
TRATON, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	4)		2017
UAB Scania Lietuva, Vilnius	EUR		-	100,00	100,00	4.384	1.302			2017
Union Trucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	573	-	5)		2017
Vabis Bilverkstad AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	101	-	5)		2017
Vabis Försäkringsaktiebolag, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	131.626	-			2017
VAREC Ltd., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	446.620	34.212			2017
VCI Loan Services, LLC, Salt Lake City / UT	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	10)		2017
VCI Ventures, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	14)		2017
Vicentini S.p.A., Verona	EUR		-	35,00	35,00	-	-	7)		2017
Villers Services Center S.A.S., Paris	EUR		-	100,00	100,00	57	1.859			2017
Vindbron Arendal AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	15.099	-308			2017
Volkswagen (China) Investment Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	54.499.278	12.349.260			2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen (China) R & Accessory Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	1.167	-22.330		2017	
Volkswagen Administradora de Negócios Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	16.809	14.792		2017	
Volkswagen Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	43,1569	-	100,00	100,00	5.558.300	-3.132.319		2017	
Volkswagen Autoeuropa, Lda., Quinta do Anjo	EUR		-	100,00	100,00	381.717	44.293		2018	
Volkswagen Automatic Transmission (Dalian) Co., Ltd., Dalian	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	5.642.055	2.051.683		2017	
Volkswagen Automatic Transmission (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	6.092.106	1.796.876		2017	
Volkswagen Bank S.A., Institución de Banca Múltiple, Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	1.804.000	120.000		2017	
Volkswagen Corretora de Seguros Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	58.185	2.998		2017	
Volkswagen de México, S.A. de C.V., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	36.440.129	1.754.865	11)	2017	
Volkswagen Digital Solutions, Unipessoal Lda., Lissabon	EUR		-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Volkswagen do Brasil Indústria de Veículos Automotores Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	-2.555.644	-4.027.790		2017	
Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	7.541.798	870.556		2017	
Volkswagen Finance Belgium S.A., Brüssel	EUR		-	100,00	100,00	341.208	4.455		2017	
Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	16.343.986	2.695.948		2017	
Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam	EUR		-	100,00	100,00	746.767	119.646		2017	
Volkswagen Finance Pvt. Ltd., Mumbai	INR	79,9065	-	100,00	100,00	13.661.866	523.250	3)	2018	
Volkswagen Finance S.A. - Establecimiento financiero de crédito -, Alcobendas (Madrid)	EUR		-	100,00	100,00	595.573	54.478		2017	
Volkswagen Financial Leasing (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	139.230	-28.243		2017	
Volkswagen Financial Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	-	-	4) 5)	2017	
Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	1.245.260	182.438	9) 11)	2017	
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	260.572	16.181	9)	2017	
Volkswagen Financial Services France S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	-	-	5) 6)	2017	
Volkswagen Financial Services Hellas A.E., Athen	EUR		-	100,00	100,00	24	-1	7)	2017	
Volkswagen Financial Services Holding Argentina S.R.L., Buenos Aires	ARS	43,1569	-	100,00	100,00	312.681	41.103		2017	
Volkswagen Financial Services Ireland Ltd., Dublin	EUR		-	100,00	100,00	-812	-837	4)	2017	
Volkswagen Financial Services Japan K.K., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	16.958.989	2.271.491		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen Financial Services Korea Co., Ltd., Seoul	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	302.728.000	36.787.000			2017
Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam	EUR		-	100,00	100,00	1.244.288	7.208			2017
Volkswagen Financial Services S.p.A., Mailand	EUR		-	100,00	100,00	2.000	-	4) 6)		2018
Volkswagen Financial Services Schweiz AG, Wallisellen	CHF	1,1264	-	100,00	100,00	4.889	631			2017
Volkswagen Financial Services Singapore Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	3.187	-1	15)		2017
Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd., Taipeh	TWD	35,0260	-	100,00	100,00	783.599	124.818			2017
Volkswagen Finančné služby Maklérska s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	3.254	3.247			2017
Volkswagen Finančné služby Slovensko s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	61.593	4.243	11)		2017
Volkswagen Finans Sverige AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	4.340.118	246.334			2017
Volkswagen Group Australia Pty. Ltd., Chullora	AUD	1,6224	-	100,00	100,00	126.562	13.519			2016
Volkswagen Group Automotive Retail S.A.S., Villers-Cotterêts	EUR		-	100,00	100,00	263.667	35.329			2017
Volkswagen Group Canada, Inc., Ajax / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	262.616	19.567	11)		2017
Volkswagen Group España Distribución, S.A., El Prat de Llobregat	EUR		-	100,00	100,00	138.447	23.504			2017
Volkswagen Group France S.A., Villers-Cotterêts	EUR		-	100,00	100,00	-	-	14)		2017
Volkswagen Group Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	-1.577	6.468			2017
Volkswagen Group Import Co., Ltd., Tianjin	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	1.716.718	363.660			2017
Volkswagen Group Insurance and Risk Management Services Ltd., in Liquidation, Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	43	-	2) 5)		2017
Volkswagen Group Ireland Ltd., Dublin	EUR		-	100,00	100,00	17.917	7.489			2017
Volkswagen Group Italia S.p.A., Verona	EUR		-	100,00	100,00	526.184	46.152			2017
Volkswagen Group Japan K.K., Toyohashi	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	26.978.119	3.708.683			2017
Volkswagen Group Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	MYR	4,7326	-	100,00	100,00	-744.286	21.364			2017
Volkswagen Group of America Chattanooga Operations, LLC, Chattanooga / TN	USD	1,1453	-	100,00	100,00	181.220	-46.665	11)		2017
Volkswagen Group of America Finance, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	16.106	2.998	11)		2017
Volkswagen Group of America Investments, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	6)		2017
Volkswagen Group of America, Inc., Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	628.213	-119.751	9) 11)		2017
Volkswagen Group Pension Scheme Trustee Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	0	-	5)		2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fu-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen Group Polska Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	446.214	115.205			2017
Volkswagen Group Real Estate Polska Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	-	-	6)		2017
Volkswagen Group Real Estate Slovakia s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	925	1.047			2017
Volkswagen Group Retail France S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	129.377	-4.023	4)		2017
Volkswagen Group Retail Spain, S.L., El Prat de Llobregat	EUR		-	100,00	100,00	27.874	1.754			2017
Volkswagen Group Sales India Pvt. Ltd., Mumbai	INR	79,9065	-	100,00	100,00	6.972.500	830.990	3)		2018
Volkswagen Group Saudi Arabia, LLC, Riad	SAR	4,2960	-	51,00	51,00	50.776	50	15)		2015
Volkswagen Group Services Kft., Gyr	EUR		-	100,00	100,00	3.757	115			2017
Volkswagen Group Services sp. z o.o., Poznan	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	272	-2.446	4)		2017
Volkswagen Group Services, s.r.o., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	3.354	1.626			2017
Volkswagen Group Services, unipessoal, Lda., Quinta do Anjo	EUR		-	100,00	100,00	7.793	1.913			2017
Volkswagen Group Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,5594	-	100,00	100,00	34.801	1.841			2017
Volkswagen Group Sverige AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	2.800.863	2.676.335			2017
Volkswagen Group United Kingdom Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	719.239	124.159			2017
Volkswagen Group-Ecuador S.A., Quito	USD	1,1453	-	100,00	100,00	90	-53			2017
Volkswagen Holding Financire S.A., Villers-Cotterêts	EUR		-	100,00	100,00	195.494	-81			2017
Volkswagen Holding Österreich GmbH, Salzburg	EUR		-	100,00	100,00	3.400.230	45.873			2017
Volkswagen Hong Kong Co. Ltd., Hongkong	HKD	8,9694	-	100,00	100,00	43.842	1.166			2017
Volkswagen India Pvt. Ltd., Pune	INR	79,9065	-	100,00	100,00	21.434.610	1.201.270	3)		2018
Volkswagen Insurance Brokers Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	43,1569	-	96,00	96,00	21.637	19.928			2017
Volkswagen Insurance Brokers, Agente de Seguros y de Fianzas, S.A. de C.V., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	-67.801	-37.111			2017
Volkswagen Insurance Company DAC, Dublin	EUR		-	100,00	100,00	39.740	1.473			2017
Volkswagen Insurance Service (Great Britain) Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	853	677			2017
Volkswagen Insurance Services Korea Co., Ltd., Seoul	KRW	1.276,9000	-	100,00	100,00	71.652	-262.349			2017
Volkswagen Insurance Services, Corredura de Seguros, S.L., El Prat de Llobregat	EUR		-	100,00	100,00	6.524	6.133			2017
Volkswagen International Belgium S.A., Brüssel	EUR		-	100,00	100,00	10.912.715	69.545			2017
Volkswagen International Finance N.V., Amsterdam	EUR		-	100,00	100,00	268.558	60.753			2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen International Insurance Agency Co., Ltd., Taipeh	TWD	35,0260	-	100,00	100,00	50.902	38.349		2017	
Volkswagen International Luxemburg S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	3.775	3.736		2017	
Volkswagen IT Services India Pvt. Ltd., Pune	INR	79,9065	-	100,00	100,00	404.395	154.623	3)	2018	
Volkswagen Japan Sales K.K., Tokio	JPY	125,9100	-	100,00	100,00	3.476.353	103.693		2017	
Volkswagen Leasing (Beijing) Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	7.010	-24.069		2017	
Volkswagen Leasing (Dalian) Co., Ltd., Dalian	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	2.777	-3.913		2017	
Volkswagen Leasing (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	2.606	-4.730		2017	
Volkswagen Leasing (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	836	-3.922		2017	
Volkswagen Leasing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-11.680	-25.865		2017	
Volkswagen Leasing (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	2.520	-4.292		2017	
Volkswagen Leasing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	2.645	-3.910		2017	
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	7.975.001	1.403.598		2017	
Volkswagen Logistics Prestação de Serviços de Logística e Transporte Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	7.893	623		2016	
Volkswagen Mobility Solutions Rwanda Ltd., Kigali	RWF	1.022,9350	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Volkswagen Motor Polska Sp. z o.o., Polkowice	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	895.480	177.735	11)	2017	
Volkswagen Navarra, S.A., Pamplona	EUR		-	100,00	100,00	689.428	55.896		2017	
Volkswagen New Mobility Services Consulting (Beijing) Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	2.978	-811		2017	
Volkswagen New Mobility Services Investment Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	385.807	-28.234		2017	
Volkswagen North American Region Payment Services, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Volkswagen of South Africa (Pty) Ltd., Uitenhage	ZAR	16,4669	-	100,00	100,00	11.467.495	1.673.450	11)	2017	
Volkswagen Participações Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	2.804.789	484.930		2017	
Volkswagen Passenger Cars Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	MYR	4,7326	-	100,00	100,00	58.804	-27.140		2017	
Volkswagen Payments Canada Inc., Ajax / ON	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	5) 6)	2017	
Volkswagen Payments S.A., Strassen	EUR		-	100,00	100,00	13.052	-4.558	4)	2017	
Volkswagen Payments, LLC, Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	5) 6)	2017	
Volkswagen Poznan Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	3.658.468	451.336	11)	2017	
Volkswagen Reinsurance Company DAC, Dublin	EUR		-	100,00	100,00	9.761	-239	4)	2017	
Volkswagen Renting, S.A., Alcobendas (Madrid)	EUR		-	100,00	100,00	69.201	18.095		2017	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß- note	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Volkswagen Renting, Unipessoal, Lda., Amadora	EUR		-	100,00	100,00	1.760	-916		2017	
Volkswagen S.A. de Ahorro Para Fines Determinados, Buenos Aires	ARS	43,1569	-	100,00	100,00	289.075	270.595		2017	
Volkswagen Sarajevo d.o.o., Vogosca	BAM	1,9558	-	58,00	58,00	39.302	754		2017	
Volkswagen Service Sverige AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	100,00	100,00	30.552	24.829		2017	
Volkswagen Servicios de Administración de Personal, S.A. de C.V., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	96.481	25.292	5)	2017	
Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla	MXN	22,5204	-	100,00	100,00	26.546	2.025		2017	
Volkswagen Serviços Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	48.205	-1.221		2017	
Volkswagen Serwis Ubezpieczeniowy Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,2978	-	100,00	100,00	29.590	48.540		2017	
Volkswagen Slovakia, a.s., Bratislava	EUR		-	100,00	100,00	1.379.079	173.299	11)	2017	
Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, Wien	EUR		-	100,00	100,00	14.707	3.690		2017	
VTXRM - Software Factory Lda., Porto Salvo	EUR		-	90,00	90,00	364	426	7)	2017	
VW Credit Canada Leasing ULC, Calgary / AL	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
VW Credit Canada, Inc., St. Laurent / QC	CAD	1,5593	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
VW Credit Leasing Ltd., Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
VW Credit, Inc., Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	5.233.183	1.989.618	9) 11)	2017	
VWFS Insurance Services, Inc., Phoenix / AR	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
VWFS Protection Services FL, Inc., Herndon / VA	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
VWFS Protection Services, Inc., Phoenix / AR	USD	1,1453	-	100,00	100,00	-	-	10)	2017	
VWT Participações em Outras Sociedades e Prestação de Serviços em Geral Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	4,4449	-	100,00	100,00	4.773	371		2016	
Wagen Group Retail España, S.A., Barcelona	EUR		-	100,00	100,00	1.561	507	13)	2017	
Westrucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8969	-	100,00	100,00	336	-	5)	2017	
Wolfsburg Motors S.A.S., Roissy-en-France	EUR		-	100,00	100,00	71.651	-443		2017	
Wuxi Aobaohang Automobile Sales and Service Co., Ltd., Wuxi	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	30.962	3		2017	
Yancheng Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Yancheng	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	-	-	6)	2017	
Zhejiang Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Hangzhou	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	436.216	51.853		2017	
Zhuhai Jiejun Automobile Sales and Service Co., Ltd., Zhuhai	CNY	7,8773	-	100,00	100,00	68.752	20.193		2017	

Beteiligungen Inland

PTV Group

VIB Verkehrsinformationsagentur Bayern GmbH i.L., München	EUR		-	49,00	49,00	137	-95	3)	2016
---	-----	--	---	-------	-------	-----	-----	----	------

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
European Center for Information and Communication Technologies - EICT GmbH, Berlin	EUR		-	20,00	20,00	1.259	-3			2016
VARTA Führer GmbH, Ostfildern	EUR		-	10,00	10,00	714	140			2015
YellowMap AG, Karlsruhe	EUR		-	5,00	5,00	3.068	484			2016
Volkswagen Konzern										
Allianz für die Region GmbH, Braunschweig	EUR		-	8,51	8,51	1.004	9			2017
August Horch Museum Zwickau GmbH, Zwickau	EUR		-	50,00	50,00	1.251	144			2017
Autoport Emden GmbH, Emden	EUR		-	33,33	33,33	188	26			2017
Axel Springer Porsche GmbH & Co. KG, Berlin	EUR		-	50,00	50,00	764	-1.761	4) 6)		2018
Axel Springer Porsche Management GmbH, Berlin	EUR		-	50,00	50,00	-	-	7)		2018
Bertrandt AG, Ehningen	EUR		-	29,10	29,10	398.876	47.385	3) 11)		2018
Car2Car Communication Consortium, Braunschweig	EUR		-	16,66	16,66	719	239			2017
CyMotive Technologies GmbH, Wolfsburg	EUR		-	40,00	40,00	81	55			2017
DCSO Deutsche Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH, Berlin	EUR		-	25,00	25,00	-8.203	-5.496			2017
Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle	EUR		-	5,48	5,48	1.059	-130			2017
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	EUR		-	4,17	4,17	13.203	1.427			2016
Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH, Ingolstadt	EUR		-	25,00	25,00	584	-302			2017
e.solutions GmbH, Ingolstadt	EUR		-	49,00	49,00	39.541	20.213			2017
Earlybird DWES Fund VI GmbH & Co. KG, München	EUR		-	4,84	4,84	-	-	7)		2017
Elektronische Fahrwerksysteme GmbH, Gaimersheim	EUR		-	49,00	49,00	15.562	4.015			2017
Fahr- und Sicherheitstraining FuS GmbH, Ingolstadt	EUR		-	27,45	27,45	57	1.044			2017
Fahrzeugteile Service-Zentrum Mellendorf GmbH, Wedemark	EUR		-	49,70	49,70	-1.227	-6			2017
FC Bayern München AG, München	EUR		-	8,33	8,33	451.300	22.000	3)		2018
FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH, Ingolstadt	EUR		-	19,94	19,94	34.275	9.518	3)		2018
FDTech GmbH, Chemnitz	EUR		-	49,00	49,00	-	-	7)		2017
FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH Kronach, Kronach	EUR		-	30,00	30,00	1.320	15			2017
GIF Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall GmbH, Bad Friedrichshall	EUR		-	30,00	30,00	6.845	585			2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 Euro=)	Höhe des Anteils der Porsche SE am Kapital in %			Eigenkapital in Tsd.	Ergebnis in Tsd.	Fuß- note	Jahr
		31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	Landes- währung	Landes- währung		
GKH - Gemeinschaftskraftwerk Hannover GmbH, Hannover	EUR		-	15,30	15,30	10.226	-	1)	2017
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG, Berlin	EUR		-	8,16	8,16	779	596		2017
GVZ Entwicklungsgesellschaft Wolfsburg mbH, Wolfsburg	EUR		-	30,81	30,81	3.791	291		2017
GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH, Ingolstadt	EUR		-	16,61	16,61	8.445	937		2017
holoride GmbH i. G., München	EUR		-	10,00	10,00	-	-	6)	2017
home-iX UG (haftungsbeschränkt), Stuttgart	EUR		-	10,03	10,03	3	-47		2018
Hubject GmbH, Berlin	EUR		-	17,84	17,84	9.040	-1.957		2017
HWW - Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft GmbH, Stuttgart	EUR		-	10,00	10,00	1.136	92		2018
IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Berlin	EUR		-	50,00	50,00	164.254	-182		2017
IGE Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co. KG, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	21.230	864		2017
IN-Campus GmbH, Ingolstadt	EUR		-	95,10	95,10	30.652	-460		2017
IN-Campus Technologie GmbH, Ingolstadt	EUR		-	100,00	100,00	-	-	6)	2017
inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin	EUR		-	14,29	14,29	2.332	1		2017
Internationale Schule Hannover Region GmbH, Hannover	EUR		-	10,92	10,92	4.210	521	3)	2017
IONITY Holding GmbH & Co. KG, München	EUR		-	25,00	25,00	148.173	-24.427		2018
LGI Logistikzentrum im Güterverkehrszentrum Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH, Ingolstadt	EUR		-	50,00	50,00	86.145	6.177		2017
LogPay Transport Services GmbH, Eschborn	EUR		-	50,98	50,98	2.046	-		2017
MOST Cooperation GbR, Karlsruhe	EUR		-	25,00	25,00	581	172		2017
MTC Marine Training Center Hamburg GmbH, Hamburg	EUR		-	24,83	24,83	577	-333		2017
Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover	EUR		-	10,00	10,00	10.503	1.841		2017
Objekt Audi Zentrum Berlin-Charlottenburg Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	EUR		-	50,00	50,00	78	2		2018
Objektgesellschaft Audi Zentrum Berlin-Charlottenburg mbH & Co. KG, Berlin	EUR		-	50,00	50,00	3.879	495		2018
Pakt Zukunft Heilbronn-Franken gGmbH, Heilbronn	EUR		-	20,00	20,00	184	-111		2017
paydirekt Beteiligungsgesellschaft privater Banken mbH, Berlin	EUR		-	2,02	2,02	6.115	3		2017
PosernConnect GmbH, Sittensen	EUR		-	49,00	49,00	555	342		2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
PROSTEP AG, Darmstadt	EUR		-	9,96	9,96	9.295	501			2017
Quartett mobile GmbH, München	EUR		-	49,00	49,00	1.727	570			2017
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München	EUR		-	49,00	49,00	1.050	29.752			2017
Roland Holding GmbH, München	EUR		-	22,83	22,83	3.805	5			2015
sennder GmbH, Berlin	EUR		-	21,60	21,60	-	-			2017
SGL Carbon SE, Wiesbaden	EUR		-	7,41	7,41	617.174	169.274			2017
Theater der Stadt Wolfsburg GmbH, Wolfsburg	EUR		-	25,40	25,40	124	-	3)		2017
Valtech Mobility GmbH, München	EUR		-	49,00	49,00	-	-	6)		2017
Verimi GmbH, Frankfurt am Main	EUR		-	3,00	3,00	35.520	-4.493	7)		2017
Verwaltungsgesellschaft Wasseralfingen mbH, Aalen	EUR		-	50,00	50,00	14.611	-22			2017
Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH, Braunschweig	EUR		-	51,00	51,00	111.496	-3.906			2017
VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG, in Liquidation, Ellwangen	EUR		-	50,00	50,00	3.447	-3.760	2)		2017
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH, Ellwangen	EUR		-	50,00	50,00	33	1			2017
Wolfsburg AG, Wolfsburg	EUR		-	50,00	50,00	53.872	-1.789			2017
Beteiligungen Ausland										
INRIX Inc., Kirkland, Washington	USD	1,1453	-	11,69	11,69	-32.568	-18.858	9)		2017
PTV Group										
Mygistics Inc., Kansas City, Missouri	USD	1,1453	-	30,00	30,00				17)	
Volkswagen Konzern										
AMEXCI AB, Karlskoga	SEK	10,2507	-	9,10	9,10	-	-	4)		2017
Anagog Ltd., Tel Aviv	USD	1,1453	-	6,03	6,03	6.715	-11.473	7)		2018
Aspin Kemp & Associates Holding Corp., Montague / PE	CAD	1,5593	-	40,00	40,00	-	-	14)		2017
AutoGravity Corp., Irvine / CA	USD	1,1453	-	20,00	20,00	-	-	14)		2017
Barkarby Science AB, Järfälla	SEK	10,2507	-	14,29	14,29	-	-	7)		2018
Beijing Shouqi Zhixing Technology Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	20,00	20,00	31.093	-165.179	7)		2017
BITS DATA i Södertälje AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	33,00	33,00	16.321	7.875			2017
Central Eléctrica Anhangüera S.A., São Paulo	BRL	4,4449	-	40,00	40,00	33.989	5.249			2016
Central Eléctrica Monjolinho Ltda., São Paulo	BRL	4,4449	-	51,00	51,00	50	13			2016
Collect Car B.V., Rotterdam	EUR		-	60,00	60,00	6.025	59			2017
Corebon AB, Arlöv	SEK	10,2507	-	24,20	24,20	-	-	7)		2018
Cubic Telecom Ltd., Dublin	EUR		-	22,24	22,24	20.694	-18.963			2017

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
Cummins-Scania XPI Manufacturing, LLC, Columbus / IN	USD	1,1453	-	50,00	50,00	107.258	7.196			2017
CyMotive Technologies Ltd., Herzliya	USD	1,1453	-	40,00	40,00	277	277	4)		2016
DFM N.V., Amersfoort	EUR		-	60,00	60,00	164.962	28.401	11)		2017
Drive.AI, Inc., Mountain View / CA	USD	1,1453	-	10,70	10,70	54.138	-18.731			2017
FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., Changchun	CNY	7,8773	-	40,00	40,00	60.612.024	29.066.518	9)		2017
FR8 Revolution Inc., San Francisco / CA	USD	1,1453	-	12,20	12,20	2.513	-3.719			2017
Global Truck & Bus Procurement LLC, Lisle /IL	USD	1,1453	-	51,00	51,00	-	-	4)		2017
Greyp bikes d.o.o., Sveta Nedelja	HRK	7,4136	-	10,79	10,79	-	-	7)		2018
GT Gettaxi Ltd., Limassol	USD	1,1453	-	20,90	20,90	47.071	-224.064	9)		2017
Győr-Pér Repülőtér Kft., Pér	HUF	321,0400	-	46,10	46,10	1.771.202	1.248			2017
Innokraft AB, Sundsvall	SEK	10,2507	-	46,00	46,00	-	-	7)		2018
JAC Volkswagen Automotive Co., Ltd., Hefei	CNY	7,8773	-	50,00	50,00	-	-	14)		2017
JV MAN AUTO - Uzbekistan LLC, Samarkand City	UZS	9.550,3950	-	49,00	49,00	173.019.000	20.047.814			2016
Lenkrad Invest (Pty) Ltd., Sandton	ZAR	16,4669	-	51,00	51,00	24.679	17.761			2017
MAN Diesel & Turbo Ghana Ltd., Accra	GHS	5,5256	-	90,00	90,00	-	-	6)		2017
MAN Financial Services (SA) (RF) (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	16,4669	-	50,00	50,00	110.098	22.302	11)		2017
Material Science Center Qatar QSTP-LLC, in Liquidation, Doha	QAR	4,1697	-	50,00	50,00	8.247	-5.846	2)		2014
Mobvoi, Inc., George Town	USD	1,1453	-	17,50	17,50	-	-	14)		2017
Model Master S.r.l., in Liquidation, Moncalieri	EUR		-	40,00	40,00	-12.500	-1.506	2)		2014
N.W.S. S.r.l., Trento	EUR		-	46,50	46,50	278	385			2017
Navistar International Corporation, Lisle / IL	USD	1,1453	-	16,89	16,89	-4.578.000	30.000	3)		2017
NorthVolt AB, Stockholm	SEK	10,2507	-	1,69	1,69	-	-	7)		2018
Oppland Tungbilservice A/S, Fagernes	NOK	9,9394	-	50,00	50,00	5.701	1.982			2017
Österreichische Shredder - Altautoentsorgungs- und Entwicklungs GmbH, Lambach	EUR		-	14,29	14,29	69	-			2017
Österreichische Shredder - Altautoentsorgungs- und Entwicklungs-GmbH & Co KG, Lambach	EUR		-	14,29	14,29	58	-			2017
QSV Operations LLC, San Jose / CA	USD	1,1453	-	50,00	50,00	-	-	6)		2017
QuantumScape Corporation, San Jose / CA	USD	1,1453	-	23,32	23,32	-	-	10)		2017
Renk U.A.E. LLC, Abu Dhabi	AED	4,2067	-	49,00	49,00	25.012	9.551			2017
Rimac Automobili d.o.o., Sveta Nedelja	HRK	7,4136	-	10,78	10,78	-	-	3) 7)		2018

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
SAIC Volkswagen Automotive Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	50,00	50,00	43.466.332	26.707.345		2017	
SAIC-Volkswagen Sales Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	30,00	30,00	4.258.890	3.833.866		2017	
ScaValencia, S.A., Ribarroja del Turia	EUR		-	26,00	26,00	9.959	669		2017	
Servicios Especiales de Ventas Automotrices, S.A. de C.V., Mexico City	MXN	22,5204	-	25,00	25,00	83.414	5.325		2017	
Shanghai Volkswagen Powertrain Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	60,00	60,00	4.794.109	827.247		2017	
Shuttel B.V., Leusden	EUR		-	49,00	49,00	2.795	-991		2017	
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., Hongkong	CNY	7,8773	-	25,00	25,00	25.430.711	3.335.895	9) 11)	2017	
SITECH Dongchang Automotive Seating Technology Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	60,00	60,00	634.667	212.038		2017	
SKO-ENERGO FIN s.r.o., Mladá Boleslav	CZK	25,7245	-	52,50	52,50	547.953	342.935		2017	
SKO-ENERGO s.r.o., Mladá Boleslav	CZK	25,7245	-	67,00	67,00	63.056	2.170		2017	
Smart Material Corp., Sarasota / FL	USD	1,1453	-	24,90	24,90	981	-358		2017	
Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunications SCRL, La Hulpe	EUR		-	0,01	0,01	469.330	45.119	9) 11)	2017	
SOVAC Production S.P.A., Algier	DZD	135,5904	-	5,00	5,00	5.355.006	4.163.566		2017	
Spängler IQAM Invest GmbH, Salzburg	EUR		-	7,45	7,45	6.319	-		2017	
Stoxy Solutions AB, Södertälje	SEK	10,2507	-	50,00	50,00	-	-	4)	2017	
TAS Tvoronica Automobila Sarajevo d.o.o., in Liquidation, Vogosca	BAM	1,9558	-	50,00	50,00	-22.441	-43	2) 5)	2015	
There Holding B.V., Rijswijk	EUR		-	29,56	29,56	1.764.440	-350.996	11)	2018	
Trio Bilservice AB, Stockholm-Arlanda	SEK	10,2507	-	33,33	33,33	534	164		2017	
TTTech Auto AG, Wien	EUR		-	29,92	29,92	-	-	7)	2017	
Tynset Diesel A/S, Tynset	NOK	9,9394	-	50,00	50,00	4.840	1.205		2017	
Urgent.ly Inc., Vienna / VA	USD	1,1453	-	4,88	4,88	-	-	7)	2018	

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs	Höhe des Anteils			Eigenkapital	Ergebnis		Fuß-	Jahr
		Mengennot. (1 Euro=)	31.12.2018	direkt	indirekt	Gesamt	in Tsd.	in Tsd.		
VDF Servis ve Ticaret A.S., Istanbul	TRY	6,0561	-	51,00	51,00	30.291	- 1.058		2017	
Volkswagen D'leteren Finance S.A., Brüssel	EUR		-	50,00	50,00	131.085	1.457		2017	
Volkswagen Doguş Finansman A.S., Istanbul	TRY	6,0561	-	51,00	51,00	382.969	66.817		2017	
Volkswagen FAW Engine (Dalian) Co., Ltd., Dalian	CNY	7,8773	-	60,00	60,00	7.368.731	2.207.941		2017	
Volkswagen FAW Platform Co., Ltd., Changchun	CNY	7,8773	-	60,00	60,00	988.530	151.356		2017	
Volkswagen Financial Services Compañia Financiera S.A., Buenos Aires	ARS	43,1569	-	49,00	49,00	588.050	53.952		2017	
Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd., Sandton	ZAR	16,4669	-	51,00	51,00	1.604.456	-188.049		2017	
Volkswagen Losch Financial Services S.A., Luxemburg	EUR		-	60,00	60,00	-	-	6)	2017	
Volkswagen Møller Bilfinans A/S, Oslo	NOK	9,9394	-	51,00	51,00	2.372.684	238.649	11)	2017	
Volkswagen Pon Financial Services B.V., Amersfoort	EUR		-	60,00	60,00	148.423	22.721	9)	2017	
Volkswagen Transmission (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CNY	7,8773	-	60,00	60,00	968.938	108.022		2017	
Wayray AG, Zürich	CHF	1,1264	-	7,55	7,55	-	-	7)	2018	
Wen Zhong Zhi Neng Information Technology (Beijing) Co., Ltd., Peking	CNY	7,8773	-	50,00	50,00	511.353	-34.407	4)	2017	
Westly Capital Partners Fund III, L.P., Menlo Park, CA	USD	1,1453	-	8,76	8,76	-	-	7)	2017	

- 1) Ergebnisabführungsvertrag
- 2) in Liquidation
- 3) Abweichendes Geschäftsjahr
- 4) Rumpfgeschäftsjahr
- 5) zurzeit keine Geschäftstätigkeit
- 6) Neugründung
- 7) Neuerwerb
- 8) Geschäftstätigkeit 2018 aufgenommen
- 9) Konsolidierter Abschluss

- 10) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten
- 11) Zahlen gemäß IFRS
- 12) Ergebnisabführungsvertrag ab 2018
- 13) Verschmelzung
- 14) Neuerwerb/ Neugründung Vorjahr
- 15) Liquidationsbeschluss gefasst
- 16) Ergebnisabführungsvertrag derzeit ausgesetzt
- 17) Keine Daten verfügbar

[24] Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE und deren Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Wolfgang Porsche

Diplomkaufmann

Vorsitzender

Mandate:

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart (Vorsitz)
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- AUDI AG, Ingolstadt
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft, Salzburg (Vorsitz)
- Porsche Cars Great Britain Ltd., Reading
- Porsche Cars North America Inc., Atlanta
- Porsche Ibérica S.A., Madrid
- Porsche Italia S.p.A., Padua
- Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See

Dr. Hans Michel Piëch

Rechtsanwalt

Stellvertretender Vorsitzender

Mandate:

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- AUDI AG, Ingolstadt
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Porsche Cars Great Britain Ltd., Reading
- Porsche Cars North America Inc., Atlanta
- Porsche Ibérica S.A., Madrid
- Porsche Italia S.p.A., Padua
- Volksoper Wien GmbH, Wien
- Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See

Prof. Dr. Ulrich Lehner

Mitglied des Gesellschafterausschusses
der Henkel AG & Co. KGaA

Mandate:

- Deutsche Telekom AG, Bonn (Vorsitz)
- Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Dr. Ferdinand Oliver Porsche

Beteiligungsmanagement

Mandate:

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- AUDI AG, Ingolstadt
- TRATON AG, München*
- Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Ludwigsburg
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg

Mag. Marianne Heiß (seit 15. Mai 2018)

Chief Financial Officer
der BBDO Group Germany GmbH

Mandate:

- Volkswagen AG, Wolfsburg
- AUDI AG, Ingolstadt

Dr. Günther Horvath (seit 13. März 2018)

Rechtsanwalt

Mag. Josef Michael Ahorner (seit 4. Juli 2018)

Unternehmer

Mandate:

- AUDI AG, Ingolstadt
- Emarsys eMarketing Systems AG, Wien (Vorsitz)
- Automobili Lamborghini S.p.A., Sant'Agata Bolognese

Dr. Stefan Piëch (seit 4. Juli 2018)

Unternehmer

Mandate:

- SOS-Kinderdörfer weltweit, Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., München
- SEAT S.A., Barcelona
- Volkswagen Belegschaftsstiftung, Wolfsburg

Peter Daniell Porsche (seit 4. Juli 2018)

Unternehmer

Mandate:

- Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Ludwigsburg
- ŠKODA Auto a.s., Mladá Boleslav
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Volkswagen Belegschaftsstiftung, Wolfsburg (stv. Vorsitz)
- Ernst-Michael-Kranich-Stiftung, Flensburg
- Emil-Molt-Stiftung, Mannheim

Hans-Peter Porsche (bis 15. Mai 2018)

Ingenieur

Mandate:

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- FAP Beteiligungen AG, Salzburg (Vorsitz)
- Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft, Salzburg (stv. Vorsitz)

* vormals Volkswagen Truck & Bus GmbH bzw. Volkswagen Truck & Bus AG; nunmehr TRATON SE

Stand: 31. Dezember 2018 bzw. zum Tag des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat der Porsche Automobil Holding SE.

- Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Vergleichbare Mandate im In- und Ausland

Mitglieder des Vorstands

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender des Vorstands der
Porsche Automobil Holding SE
Vorstand für Finanzen der
Porsche Automobil Holding SE

Aufsichtsratsvorsitzender der Volkswagen AG

Mandate:

- Volkswagen AG, Wolfsburg (Vorsitz)
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- AUDI AG, Ingolstadt
- TRATON AG, München (Vorsitz)*
- Autostadt GmbH, Wolfsburg
- Wolfsburg AG, Wolfsburg
- Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh
- Bertelsmann Management SE, Gütersloh
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H.,
Salzburg (Vorsitz)
- Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg
(Vorsitz)
- Porsche Retail GmbH, Salzburg (Vorsitz)
- VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, Wolfsburg
(stv. Vorsitz)

Dr. Manfred Döss

Recht und Compliance
Mitglied des Vorstands der
Porsche Automobil Holding SE

Mandate:

- TRATON AG, München*

Philipp von Hagen

Beteiligungsmanagement
Mitglied des Vorstands der
Porsche Automobil Holding SE

Mandate:

- PTV Planung Transport Verkehr AG, Karlsruhe
(Vorsitz)
- INRIX Inc., Kirkland, Washington

Matthias Müller (bis 30. April 2018)

Strategie und Unternehmensentwicklung
Mitglied des Vorstands der
Porsche Automobil Holding SE

Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen AG

Mandate:

- AUDI AG, Ingolstadt (Vorsitz)
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- TRATON AG, München (Vorsitz)*
- ŠKODA Auto a.s., Mladá Boleslav
- Volkswagen (China) Investment Company Ltd.,
Beijing (Vorsitz)

* vormals Volkswagen Truck & Bus GmbH bzw. Volkswagen
Truck & Bus AG; nunmehr TRATON SE

Stand: 31. Dezember 2018 bzw. zum Tag des Ausscheidens aus
dem Vorstand der Porsche Automobil Holding SE

- Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden
Aufsichtsräten
- Vergleichbare Mandate im In- und Ausland

[25] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zeitraum zwischen Anfang Dezember 2018 und dem 6. März 2019 hat die Porsche SE über Kapitalmarkttransaktionen insgesamt 0,7 % der Stammaktien der Volkswagen AG für 309 Mio. € erworben, davon entfallen 0,2 % bzw. 86 Mio. € auf den Zeitraum bis zum Bilanzstichtag. Der Anteil der Porsche SE an den Stammaktien der Volkswagen AG betrug zum 31. Dezember 2018 52,4 % bzw. zum 6. März 2019 52,9 %.

Darüber hinaus ergaben sich mit Ausnahme der in Anhangangabe [18] im Abschnitt „Rechtsstreitigkeiten“ dargestellten Entwicklungen keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Stuttgart, den 6. März 2019

Porsche Automobil Holding SE
Der Vorstand

Hans Dieter Pötsch

Dr. Manfred Döss

Philipp von Hagen



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Porsche Automobil Holding SE

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, (im Folgenden kurz „Porsche SE“ oder „Gesellschaft“) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Porsche SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts - Dieseldematik

Wir verweisen auf die vom Vorstand unter anderem in den Abschnitten „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern“, „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Volkswagen Konzern“ und „Chancen und Risiken des Porsche SE Konzerns“ sowie „Chancen und Risiken des Volkswagen Konzerns“ des zusammengefassten Lageberichts dargestellten Informationen, in denen erläutert wird, dass der Vorstand der Porsche SE insbesondere das Risiko sieht, dass der zukünftige Dividendenzufluss infolge der Dieseldematik weiteren Belastungen unterliegt. Diese können insbesondere aus neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Höhe der im Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg, (im Folgenden „VW AG“) gebildeten Risikovorsorgen oder der Auswirkungen aus der Dieseldematik auf das operative Geschäft und/oder die Finanzierungskosten des Volkswagen Konzerns, die über das in der Planung unterstellte Ausmaß hinausgehen, bestehen. Weiterhin war die Porsche SE als Mehrheitsaktionär der VW AG durch die Entwicklung der anteiligen Börsenkapitalisierung der Vorzugs- und Stammaktien beeinflusst. Da der Werthaltigkeitstest der Beteiligung an der VW AG auf der aktuellen Planung des Volkswagen Konzerns basiert, kann sich aus unerwarteten weiteren Belastungen zur Bewältigung der Dieseldematik eine Wertminderung der Beteiligung an der VW AG ergeben.

Die zum 31. Dezember 2018 im Konzernabschluss der VW AG gebildeten Rückstellungen für Risiken im Zusammenhang mit der Dieseldematik basieren auf dem dargestellten Kenntnisstand der gesetzlichen Vertreter der VW AG. Aufgrund der mit den laufenden und erwarteten Rechtsstreitigkeiten zwangsläufig zusammenhängenden Unsicherheiten ist nicht auszuschließen, dass zukünftig die Einschätzung der Risiken durch die gesetzlichen Vertreter der VW AG anders ausfallen kann.

Rechtsrisiken aus gegen die Porsche SE im Zusammenhang mit der Dieseldematik geltend gemachten Ansprüchen können sich ebenfalls auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Porsche SE auswirken.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

1. Werthaltigkeit der Beteiligung an der Volkswagen AG (inkl. Auswirkungen der Dieselthematik)

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalte

Die Beteiligung an der VW AG stellt den wesentlichen Vermögenswert der Porsche SE dar.

Die im September 2015 bekannt gewordene Dieselthematik im Volkswagen Konzern hat für die Porsche SE Auswirkungen über die in der Unternehmensplanung des Volkswagen Konzerns erfassten Effekte und somit auf die Werthaltigkeit der Beteiligung an der VW AG.

Die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter der Porsche SE hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligung an der VW AG unterliegt daher hohen Schätz- und Ermessensunsicherheiten in Bezug auf die der Ermittlung des beizuliegenden Werts zugrundeliegenden wesentlichen Bewertungsparameter sowie getroffenen Annahmen in der Unternehmensplanung.

Prüferisches Vorgehen

Zur Beurteilung der durch die gesetzlichen Vertreter der Porsche SE vorgenommenen Einschätzung der Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes der VW AG haben wir uns zunächst mit dem zugrundeliegenden Prozess und dessen Eignung zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungsgesellschaft befasst. Zur methodischen und rechnerischen Beurteilung des Bewertungsmodells und der angewendeten Berechnungsparameter haben wir unsere Bewertungsspezialisten in die Prüfung einbezogen. Weiterhin haben wir die von Vorstand und Aufsichtsrat der VW AG genehmigte Unternehmensplanung gewürdigt und wesentliche Planungsannahmen mit externen Analystenschätzungen verglichen. Darüber hinaus haben wir die in den vergangenen Perioden aufgestellten Planungen den tatsächlich eingetretenen Ergebnissen gegenübergestellt, um die Planungstreue zu beurteilen. Wir haben zudem die Ableitung des risikoadjustierten Kapitalisierungszinssatzes gewürdigt, indem wir insbesondere die Peer Group hinterfragt, die verwendeten Marktdaten mit externen Nachweisen abgeglichen und die rechnerische Richtigkeit überprüft haben. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir die Sensitivitätsanalysen der Gesellschaft gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligung an der VW AG ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen der Beteiligung an der VW AG und die damit in Zusammenhang stehenden Angaben zu Ermessensausübungen des Vorstands hinsichtlich der Einschätzung zur Werthaltigkeit der Beteiligung an der VW AG sind im Anhang in den Kapiteln „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ und „[1] Anlagevermögen“ und im zusammengefassten Lagebericht in den Kapiteln „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern“ und „Chancen- und Risiken des Porsche SE Konzerns“ enthalten.

2. Beurteilung rechtlicher Risiken und deren Darstellung im Jahresabschluss

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Porsche SE hält als beteiligungsverwaltende Holding insbesondere die Beteiligung an der VW AG. Die Gesellschaft ist im Zusammenhang mit dem Aufbau der Beteiligung an der VW AG sowie in Verbindung mit der im September 2015 bei der VW AG bekannt gewordenen Dieseldieselthematik Rechtsrisiken in Form von unmittelbar an die Porsche SE gerichteten Klagen ausgesetzt, die bei der Gesellschaft im Falle eines negativen Prozessausgangs zu signifikanten Aufwendungen und Zahlungsmittelabflüssen führen können.

Die Einschätzung hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit dieser rechtlichen Risiken auf Ebene der Porsche SE ist in hohem Maße mit Schätz- und Ermessensunsicherheiten behaftet.

Vor diesem Hintergrund war die Beurteilung dieser Rechtsrisiken ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns bei der Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzung der Rechtsrisiken zunächst ein Prozessverständnis verschafft, um zu identifizieren, welche Kontrollen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft implementiert haben, um Risiken frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen.

Zur Beurteilung der durch die gesetzlichen Vertreter der Porsche SE vorgenommenen Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit der rechtlichen Risiken haben wir die Risiken und anhängigen Verfahren unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Berichtszeitraum durch Gespräche mit der Rechtsabteilung, dem Vorstand für Recht und Compliance der Gesellschaft sowie Vertretern der die Verfahren betreuenden Rechtsanwaltsgesellschaften diskutiert. Dabei haben interne Rechtsexperten in unsere Prüfung eingebunden sowie externe schriftliche Rechtsanwaltsbestätigungsschreiben eingeholt. Des Weiteren haben wir die Erläuterungen der Gesellschaft im Anhang gewürdigt.

Hinsichtlich der Beurteilung der rechtlichen Risiken und deren Darstellung im Jahresabschluss haben sich keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Beurteilung der rechtlichen Risiken durch die gesetzlichen Vertreter ist im Anhang in den Kapiteln „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ und „[18] Haftungsverhältnisse“ und im zusammengefassten Lagebericht in den Kapiteln „Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen im Porsche SE Konzern“ und „Chancen- und Risiken des Porsche SE Konzerns“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden für den Bericht zum Einzelabschluss vorgesehenen Bestandteile: die zum Jahresabschluss dargestellte Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit) sowie die Erklärung zur Unternehmensführung. Von diesen sonstigen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erhalten.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung

mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lageberichts aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 15. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Dezember 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1983/84 als Abschlussprüfer der Porsche SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Marco Koch.

Stuttgart, 7. März 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Koch
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Porsche SE zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, den 6. März 2019

Porsche Automobil Holding SE
Der Vorstand

Hans Dieter Pötsch

Dr. Manfred Döss

Philipp von Hagen



Impressum

Herausgeber

Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart

Fotografie

Jim Rakete, Berlin

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart

Volkswagen AG, Wolfsburg

AUDI AG, Ingolstadt

SEAT S.A., Martorell, Spanien

ŠKODA AUTO a.s., Mladá Boleslav, Tschechien

Bentley Motors Ltd, Crewe, Großbritannien

Bugatti Automobiles S.A.S., Molsheim, Frankreich

Automobili Lamborghini S.p.A.,

Sant'Agata Bolognese, Italien

Ducati Motor Holding S.p.A, Bologna, Italien

Peggy Bergman/Scania AB, Södertälje, Schweden

MAN Truck & Bus AG, München

Gestalterische Konzeption

Simone Leonhardt, Frankfurt am Main

Gesamtherstellung

ITHaus Münster GmbH & Co. KG, Kornwestheim

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Finanzkalender

19. März 2019

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Stuttgart

17. Mai 2019

Konzernquartalsmitteilung 1. Quartal 2019

27. Juni 2019

Ordentliche Hauptversammlung in Stuttgart

7. August 2019

Halbjahresfinanzbericht 2019

12. November 2019

Konzernquartalsmitteilung 3. Quartal 2019

Porsche Automobil Holding SE
Investor Relations
Postfach
70432 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0)711 911-24420
Fax +49(0)711 911-118 19
InvestorRelations@porsche-se.com
www.porsche-se.com